

DEUTSCH

Canon

PowerShot A640

PowerShot A630

DIGITAL CAMERA



Foto der PowerShot A640

Vor der Verwendung
der Kamera

Aufnahme

Wiedergabe/Löschen

Druck-/
Übertragungseinstellungen

Anzeigen von Bildern auf
einem Fernsehgerät

Fehlersuche

Liste der Meldungen

Anhänge

Erweitertes Benutzerhandbuch

In diesem Handbuch werden Kamerafunktionen und Vorgehensweisen
detailliert beschrieben.

DiGiC II



Exif Print



Grundlegende Funktionen

Aufnahme

- Automatisches Anpassen von Aufnahmeeinstellungen an bestimmte Bedingungen
- Automatisches Erkennen der Kameraausrichtung mithilfe eines intelligenten Orientierungssensors
- Verringern der Verwacklungsgefahr und der Gefahr von verschwommenen Motiven bei Aufnahmen mit einer hohen ISO-Empfindlichkeit
- Ändern bestimmter Bildfarben bei der Aufnahme (Farbton, Farbwechsel)
- Anschließen des separat erhältlichen Weitwinkel- oder Televorsatzes



Wiedergabe

- Wiedergabe von Filmaufnahmen mit Tonspur
- Automatische Wiedergabe mithilfe der Funktion auto. Wiederg.

Bearbeiten

- Hinzufügen von Effekten zu Stehbildern mit der Funktion My Colors
- Aufzeichnen von Tonaufnahmen für Stehbilder
- Bearbeiten von Filmaufnahmen

Drucken

- Einfaches Drucken mit der Taste Print/Share
- Unterstützung auch anderer *PictBridge*-kompatibler Drucker neben Canon-Druckern

Verwendung aufgezeichneter Bilder

- Mühelose Übertragung auf einen Computer mit der Taste Print/Share

In dieser Anleitung verwendete Konventionen

Anhand der Symbole, die neben oder unter den Titeln angezeigt werden, erkennen Sie, in welchen Aufnahmemodi das Verfahren verwendet werden kann.

Modus-Schalter

Postkartenmodus



Aufnahmemodus



* Nicht zur Verfügung stehende Aufnahmemodi werden grau dargestellt.

Informationen finden Sie unter *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 142).



: Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die sich auf die Funktionsweise der Kamera auswirken können.



: Dieses Symbol kennzeichnet weitergehende Themen zur Ergänzung der grundlegenden Informationen.

Diese Kamera unterstützt SD* Speicherkarten, SDHC Speicherkarten und MultiMediaCards. Diese Kartentypen werden in diesem Handbuch einheitlich als Speicherkarten bezeichnet.

* SD steht für „Secure Digital“, ein Copyright-Schutzsystem.



Die Verwendung von Originalzubehör von Canon wird empfohlen.

Dieses Produkt wurde konzipiert, um zusammen mit Originalzubehör von Canon optimale Ergebnisse zu bieten. Canon übernimmt keine Gewährleistung für Schäden an diesem Produkt oder Unfälle, etwa durch Brandentwicklung oder andere Ursachen, die durch eine Fehlfunktion von Zubehörteilen, die nicht von Canon stammen, entstehen (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus). Beachten Sie, dass diese Garantie nicht für Reparaturen gilt, die aufgrund einer Fehlfunktion eines nicht von Canon hergestellten Zubehörteiles erforderlich werden. Ungeachtet dessen können Sie Reparaturen anfordern, für die jedoch in derartigen Fällen Kosten anfallen.

Inhalt

Listen oder Tabellen, in denen Kamerafunktionen oder -verfahren zusammengefasst werden, sind durch ★ gekennzeichnet.

In dieser Anleitung verwendete Konventionen 1

Sicherheitsvorkehrungen 5

Wichtige Hinweise	5
Sicherheitsvorkehrungen	6
Vermeiden von Fehlfunktionen.	11

Vor der Verwendung der Kamera – Grundlegende Funktionen 12

Verwenden des LCD-Monitors	12
Angezeigte Informationen auf dem LCD-Monitor	13
Verwenden des Suchers	16
Stromsparfunktion	17
★ Menüs und Einstellungen	18
★ Die Menüübersicht	20
Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte.	25
Formatieren von Speicherkarten	26

Aufnahme 27

Ändern der Aufnahmepixel und Kompression (Stehbilder)	27
Verwenden des Digitalzooms/Digital-Telekonverters	30
Reihenaufnahme	33
Postkartenmodus	34
Einbetten des Datums in die Bilddaten	35
Einstellen der Überlagerung	36
🎥 Filmaufnahmen	37
📷 Aufnahmen von Panoramabildern (Stitch-Assist.)	41
P Programmautomatik	43
Tv Einstellen der Verschlusszeit	43
Av Einstellen der Blende	45
M Manuelles Einstellen von Verschlusszeit und Blende	46
Auswahl des AF-Messfelds	47

Aufnahmen von schwer fokussierbaren Objekten (Schärfenspeicher, AF-Speicherung, Manueller Fokus)	49
Speichern der Belichtungseinstellung (AE-Speicherung)	52
Speichern der Blitzbelichtungseinstellung (FE- Blitzbelichtungsspeicherung)	54
Wechseln zwischen Messverfahren	55
 Einstellen der Belichtungskorrektur	57
Anpassen des Farbtons (Weißabgleich)	58
Aufnahmen in einem My Colors-Modus	61
Ändern der Farbe	64
Anpassen der ISO-Empfindlichkeit	69
Wechseln zwischen Blitzleistungseinstellungen	70
Ausgleichen der Blitzleistung/Blitzleistung	70
Einstellen des Zeitpunkts für das Auslösen des Blitzes	71
C Speichern benutzerdefinierter Einstellungen	72
Einstellen der Funktion Autom. Drehen	73
Erstellen eines Zielortes für die Bilder (Ordner)	74
Zurücksetzen der Dateinummer	76

Wiedergabe/Löschen 78

 Vergrößern von Bildern	78
 Anzeigen von Bildern in Neunerguppen (Übersichtsanzeige)	79
 Springen zu Bildern	80
Anzeigen von Filmaufnahmen	81
Bearbeiten von Filmaufnahmen	82
Drehen von Bildern in der Anzeige	84
Hinzufügen des Effekts My Colors	85
Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern	87
Automatische Wiedergabe (auto. Wiederg.)	89
Schützen von Bildern	89
Löschen aller Bilder	90

Druck-/Übertragungseinstellungen	91
Festlegen der DPOF-Druckeinstellungen.	91
Festlegen der DPOF-Übertragungseinstellungen	95
Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät	97
Fehlersuche	98
Kamera.	98
Bei eingeschalteter Kamera	99
LCD-Monitor.	99
Aufnahme.	100
Aufnehmen von Filmen	104
Wiedergabe	105
Akkus/Batterien	106
Ausgabe auf dem Fernseher	107
Drucken auf einem direktdruckfähigen Drucker	107
Liste der Meldungen	108
Anhänge	112
Umgang mit Akkus/Batterien	112
Umgang mit der Speicherkarte.	114
Verwenden der Netzadapter und Ladegeräte (separat erhältlich)	116
Verwenden der Objektivvorsätze (separat erhältlich).	120
Verwenden eines externen Blitzgeräts (separat erhältlich)	123
Kamerapflege und -wartung	125
Technische Daten	126
INDEX	137
★ In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen	142

Wichtige Hinweise

Testaufnahmen

Es wird dringend empfohlen, vor dem Anfertigen wichtiger Aufnahmen zunächst einige Testaufnahmen zu machen, um sicherzustellen, dass die Kamera funktioniert und Sie die Kamera ordnungsgemäß bedienen können.

Beachten Sie, dass Canon, dessen Tochterfirmen, angegliederte Unternehmen und Händler keine Haftung für Folgeschäden übernehmen, die aus der Fehlfunktion einer Kamera oder eines Zubehörs (z. B. einer SD Speicherkarte) herrühren und die dazu führen, dass ein Bild entweder gar nicht oder in einem nicht maschinenlesbaren Format gespeichert wird.

Warnung vor Urheberrechtsverletzungen

Beachten Sie, dass Digitalkameras von Canon zum persönlichen Gebrauch bestimmt sind und niemals in einer Weise verwendet werden dürfen, die gegen nationale oder internationale Urheberrechtsgesetze und -bestimmungen verstößt oder diesen zuwiderläuft. Beachten Sie auch, dass das Kopieren von Bildern aus Vorträgen, Ausstellungen oder gewerblichen Objekten mithilfe einer Kamera oder anderer Geräte unter bestimmten Umständen Urheberrechten oder anderen gesetzlich verankerten Rechten zuwiderläuft, auch wenn das Bild nur zum persönlichen Gebrauch aufgenommen wird.

Garantieeinschränkungen

Informationen zu den Garantiebestimmungen für Ihre Kamera finden Sie in der mitgelieferten EWS-Broschüre (Canon European Warranty System, EWS-Garantiebestimmungen).

Kontaktinformationen zum Canon Kundendienst finden Sie auf der Rückseite der EWS-Broschüre (European Warranty System).

Temperatur des Kameragehäuses

Wenn Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum nutzen, kann das Gehäuse der Kamera sehr warm werden. Beachten Sie dies, und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum in Betrieb haben.

Info zum LCD-Monitor

Der LCD-Monitor wird mittels hochpräziser Produktionstechniken hergestellt. Mehr als 99,99 % der Pixel funktionieren gemäß ihrer Spezifikation. Weniger als 0,01 % aller Pixel können mitunter versehentlich aufleuchten oder als rote oder schwarze Punkte erscheinen. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf die aufgenommenen Bilder und stellt keine Fehlfunktion dar.

Videoformat

Stellen Sie das Videosignalformat der Kamera vor der Verwendung mit einem TV-Bildschirm auf das in Ihrer Region übliche Format ein (S. 97).

Sprache

Informationen zum Ändern der Spracheinstellung finden Sie im *Benutzerhandbuch – Grundlagen* (S. 8).

Sicherheitsvorkehrungen

- Lesen Sie sich vor Verwendung der Kamera die im Folgenden sowie im Abschnitt „Sicherheitsvorkehrungen“ des *Benutzerhandbuchs – Grundlagen* beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen gut durch. Achten Sie stets darauf, dass die Kamera ordnungsgemäß bedient wird.
- Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen sollen die sichere und korrekte Bedienung der Kamera und der dazugehörigen Zusatzgeräte ermöglichen und verhindern, dass Sie selbst oder andere Personen zu Schaden kommen oder Sachschäden entstehen.
- Der Begriff „Gerät“ bezieht sich auf die Kamera, die Akkus/Batterien, das Akkuladegerät (separat erhältlich) und den Kompakt-Netzadapter (separat erhältlich).

Warnhinweise

Sachschäden

- **Sehen Sie niemals durch den Sucher der Kamera direkt in die Sonne oder in andere intensive Lichtquellen.**

Hierbei besteht die Gefahr von Augenschäden.

- **Bewahren Sie die Geräte für Kinder und Kleinkinder unzugänglich auf. Beschädigt ein Kind versehentlich die Kamera, kann es schwere Verletzungen erleiden.**

- Handschlaufe: Des Weiteren besteht Erstickungsgefahr, wenn ein Kind sich die Handschlaufe um den Hals legt.
- Speicherkarte: Sie könnte verschluckt werden. Sollte dies passieren, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

- **Versuchen Sie niemals, Geräte oder Geräteteile zu zerlegen oder zu verändern, wenn dies nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung beschrieben ist.**

- **Zur Vermeidung elektrischer Schläge mit hoher Spannung dürfen Sie die Komponenten des Blitzes einer beschädigten Kamera niemals berühren.**

- **Legen Sie die Kamera beim Auftreten von Rauch oder schädlichen Dämpfen unverzüglich beiseite.**

- **Tauchen Sie die Geräte niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, und vermeiden Sie jeden Kontakt damit. Wenn das Äußere der Kamera mit Flüssigkeit oder Meeresluft in Berührung kommt, trocknen Sie es mit einem weichen, saugfähigen Tuch.**

Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku/die Batterie heraus, oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

- **Alkohol, Benzin, Verdünnungsmittel oder sonstige leicht entzündbare Substanzen dürfen zur Reinigung bzw. Wartung der Ausrüstung nicht verwendet werden.**
- **Zerschneiden, beschädigen und modifizieren Sie niemals das Kabel des Netzteils, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf.**
- **Verwenden Sie nur empfohlene Zubehörteile für die Stromversorgung.**
- **Ziehen Sie das Netzkabel regelmäßig aus der Steckdose, und entfernen Sie Schmutz und Staub, der sich auf dem Stecker, dem Äußeren der Steckdose und der näheren Umgebung angesammelt hat.**
- **Berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen oder feuchten Händen.**

Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags.

Akkus/Batterien

- **Halten Sie Akkus/Batterien von Hitzequellen und offenen Flammen fern.**
- **Akkus/Batterien dürfen nicht in Wasser oder Salzwasser getaucht werden.**
- **Versuchen Sie niemals, Akkus/Batterien zu zerlegen, Hitze auszusetzen oder anderen Änderungen zu unterziehen.**
- **Lassen Sie Akkus/Batterien möglichst nicht fallen, und vermeiden Sie Stöße und Schläge, die deren Gehäuse beschädigen könnten.**
- **Verwenden Sie nur empfohlene Akkus/Batterien und Zubehörteile.**

Die Verwendung von nicht ausdrücklich für diese Geräte zugelassenen Akkus/Batterien kann zu Explosionen oder zum Leckwerden führen und Brände, Verletzungen oder Beschädigungen der Umgebung zur Folge haben. Sollte ein Akku/eine Batterie leck sein und Augen, Mund, Haut oder Kleidung mit den ausgetretenen Substanzen in Berührung kommen, betroffene Stelle unverzüglich mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen.

- **Trennen Sie das Akkuladegerät und den Kompakt-Netzadapter nach dem Aufladen und bei Nichtgebrauch sowohl von der Kamera als auch von der Steckdose, um Brände und andere Gefahren zu vermeiden.**
- **Während das Akkuladegerät in Betrieb ist, darf es nicht mit Gegenständen (Tischdecke, Teppich, Bettwäsche, Kissen usw.) bedeckt werden.**

Wenn es über längere Zeit verwendet wird, kann es überhitzen, sich verziehen oder in Brand geraten.

- **Laden Sie NiMH-Akkus der Größe AA von Canon nur mit dem angegebenen Akkuladegerät auf.**
- **Der Kompakt-Netzadapter wurde ausschließlich für die Verwendung mit diesem Gerät entwickelt. Verwenden Sie ihn nicht mit anderen Produkten.**

Es besteht die Gefahr von Überhitzung und Verwindung, wodurch Brände und elektrische Schläge ausgelöst werden können.

- **Vor dem Entsorgen eines Akkus/einer Batterie sollten Sie die Kontakte mit Klebestreifen oder sonstigem Isoliermaterial abkleben, damit diese nicht mit anderen Gegenständen in direkte Berührung geraten.**

Eine Berührung mit Metallgegenständen in Müllbehältern kann zu Bränden und Explosionen führen.

Sonstiges

- **Lösen Sie den Blitz nicht in unmittelbarer Augennähe von Menschen oder Tieren aus. Das intensive Blitzlicht kann zu Augenschäden führen.**

Halten Sie bei Verwendung des Blitzes besonders zu Säuglingen und Kleinkindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.

- **Halten Sie Gegenstände, die empfindlich auf Magnetfelder reagieren (z. B. Kreditkarten), vom Lautsprecher der Kamera fern.**

Solche Gegenstände könnten Datenverlust erleiden oder funktionsunfähig werden.

- **Seien Sie vorsichtig beim Aufschrauben des separat erhältlichen Weitwinkelvorsatzes, Televorsatzes und Vorsatzlinsenadapters.**

Sollten sich diese lösen, abfallen und zerspringen, können die Glasscherben zu Verletzungen führen.

Vorsicht

Sachschäden

● Wenn Sie die Kamera an der Handschlaufe tragen oder halten, achten Sie darauf, dass die Kamera nicht gegen Objekte stößt bzw. starken Erschütterungen ausgesetzt wird, die zu Verletzungen führen oder das Gerät beschädigen können.

● Lagern Sie die Geräte nicht an feuchten oder staubigen Orten.
● Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände (z. B. Nägel oder Schlüssel) oder Schmutz mit den Kontakten oder dem Stecker des Ladegeräts in Berührung kommen.

Andernfalls besteht die Gefahr von Bränden, elektrischen Schlägen oder anderen Schäden.

● Verwenden und lagern Sie die Geräte nicht an Orten, die starker Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, z. B. auf dem Armaturenbrett oder im Kofferraum eines Autos.

● Verwenden Sie die Geräte nicht in einer Weise, bei der die Nennkapazität der Steckdose oder Kabel überschritten wird. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel bzw. der Netzstecker in einwandfreiem Zustand sind und dass der Netzstecker vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.

● Laden Sie nicht an Orten mit schlechter Belüftung.

Die voranstehend genannten Bedingungen können zu Undichtigkeiten, Überhitzung oder Explosion führen und somit Brände, Verbrennungen und andere Verletzungen verursachen. Hohe Temperaturen können außerdem zu einer Verformung des Gehäuses führen.

● Wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht verwenden, entfernen Sie die Akkus/Batterien aus der Kamera bzw. dem Akkuladegerät, und lagern Sie die Ausrüstung an einem sicheren Ort.

Wenn die Akkus/Batterien in der Kamera verbleiben, können Schäden durch Auslaufen verursacht werden.

● Schließen Sie Kompakt-Netzadapter oder Akkuladegeräte niemals an Geräte wie Spannungswandler an (z. B. auf Auslandsreisen), da dies zu Fehlfunktionen, übermäßiger Wärmeentwicklung, Feuer, einem elektrischem Schlag oder Verletzungen führen kann.

Blitz

- **Verwenden Sie den Blitz nicht, wenn seine Oberfläche durch Staub, Schmutz oder andere Stoffe verunreinigt ist.**
- **Achten Sie während der Aufnahme eines Bildes darauf, dass der Blitz nicht von Ihren Fingern oder einem Kleidungsstück verdeckt wird.**

Ein beschädigter Blitz könnte zu Geräusch- und Rauchentwicklung führen. Die entstehende Hitze könnte den Blitz beschädigen.

- **Berühren Sie außerdem niemals die Oberfläche des Blitzes, nachdem Sie kurz hintereinander mehrere Bilder aufgenommen haben.**

Dies kann zu Verbrennungen führen.

Vermeiden von Fehlfunktionen

Meiden Sie starke Magnetfelder

- **Halten Sie die Kamera aus der unmittelbaren Umgebung von Elektromotoren oder anderen Geräten fern, die starke elektromagnetische Felder erzeugen.**

Starke Magnetfelder können Fehlfunktionen verursachen oder gespeicherte Bilddaten beschädigen.

Vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser

- **Wenn Sie die Geräte zwischen Orten mit sehr unterschiedlichen Temperaturen transportieren, können Sie Kondenswasserbildung vermeiden, indem Sie sie in einen luftdicht verschließbaren Plastikbeutel legen und vor der Herausnahme Gelegenheit zur Temperaturanpassung geben.**

Wenn die Ausrüstung innerhalb kurzer Zeit starken Temperaturschwankungen ausgesetzt wird, kann sich am Gehäuse und im Geräteinneren Kondenswasser (Wassertropfen) bilden.

Bei Kondenswasserbildung im Inneren der Kamera

- **Verwenden Sie die Kamera nicht mehr.**

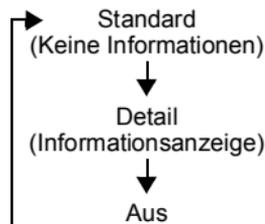
Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden. Entfernen Sie die Speicherkarte und den Akku/die Batterie bzw. das Kabel des Kompakt-Netzadapters von der Kamera, und warten Sie mit der Inbetriebnahme der Kamera, bis die Feuchtigkeit vollständig verdunstet ist.

Verwenden des LCD-Monitors

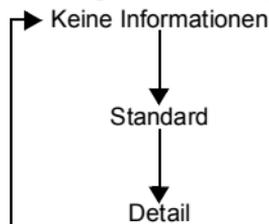
1 Drücken Sie .

- Bei jedem weiteren Drücken wird der Anzeigemodus wie folgt geändert.

Aufnahmemodus ()



Wiedergabemodus ()



- Die Aufnahmeinformationen werden ungefähr 6 Sekunden lang angezeigt, wenn eine Einstellung geändert wird. Der ausgewählte Anzeigemodus hat darauf keinen Einfluss.



- Die Ein-/Aus-Einstellung für den LCD-Monitor bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.
- In den Modi SCN ( , ),  oder  wird der LCD-Monitor nicht ausgeschaltet.
- In der Übersichtsanzeige (S. 79) wechselt der LCD-Monitor nicht in die Detailanzeige (S. 78).

Nachtanzeige

Bei Aufnahmen in dunklen Umgebungen wird die Helligkeit des LCD-Monitors von der Kamera automatisch der Helligkeit des Motivs* angepasst und somit die Fokussierung auf das Motiv erleichtert.

* Die Bewegungen des Motivs erscheinen im LCD-Monitor unregelmäßig. Das hat keine Auswirkungen auf das aufgezeichnete Bild. Die Helligkeit des im LCD-Monitor angezeigten Bildes und die des tatsächlich aufgezeichneten Bildes sind unterschiedlich.

Angezeigte Informationen auf dem LCD-Monitor

Aufnahmeinformationen (Aufnahmemodus)

The diagram shows a central LCD monitor displaying a cityscape. Various icons and information are overlaid on the screen, with lines connecting them to callout boxes. The callout boxes are arranged as follows:

- Top Left:** Digital-Telekonverter*¹ (S. 30) and Vergrößerung*^{1,2} (S. 30)
- Top Right:** []*¹ Rahmen für Spotmessfeld (S. 55) and []*¹ AF-Rahmen (S. 47)
- Right Side (Vertical Column):**
 - []*¹ Batterie/Akku erschöpft (S. 112)
 - Blitz (Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 15)
 - Rote Augen Red. (Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 16)
 - Autom. Drehen (S. 73)
 - REC*¹ Filmaufnahmen (S. 37)
 - Aufnahmemodus (with icons for various modes)
 - Einsteiger (Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 11-13) (S. 64) (S. 41)
 - *¹ *¹ *¹ *¹ (S. 37)
 - P TV AV M (S. 43 – 46)
 - C Einst.speicher (S. 72)
 - *¹ Ordner anlegen (S. 74)
 - Stehbilder: Aufnehmbare Bilder
 - Filmaufnahmen: Verbleibende Zeit/abgelaufene Zeit
 - Verschlusszeit*¹ (S. 43, 46)
 - Blendenwert*¹ (S. 45 – 46)
 - 2...+2*¹ Belichtungskorrektur (S. 57)
 - *¹ Makro (Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 17)
 - MF*¹ Manuelle Fokussierung (S. 51) AF-Speicherung (S. 50)
 - AE-Speicherung (S. 52) FE-Blitzbelichtungsspeicherung (S. 54)
 - (Rot)*¹ Verwacklungswarnung (S. 14)
- Bottom Left (Vertical Column):**
 - ISO-Empfindl. (S. 69) (with ISO 80, 100, 200, 400, 800 icons)
 - Weißabgleich (S. 58) (with icons for various white balance settings)
 - Auslösemodus (S. 33, Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 18) (with icons for various release modes)
 - My Colors (S. 61) (with icons for various color settings)
 - Blitzbelichtungs-korrektur/Blitzleistung (S. 70) (with icon for flash exposure compensation)
 - Messverfahren (S. 55) (with icons for various metering modes)
 - Kompression (Stehbild) (S. 29) (with icon for compression)
 - Bildfrequenz (Filmaufnahmen) (S. 40) (with icon for frame rate)
 - Aufnahmepixel (S. 28, 40) (with icons for resolution settings)
- Center:** 3:2 Linien (S. 36) and Gitternetz*¹ (S. 36)

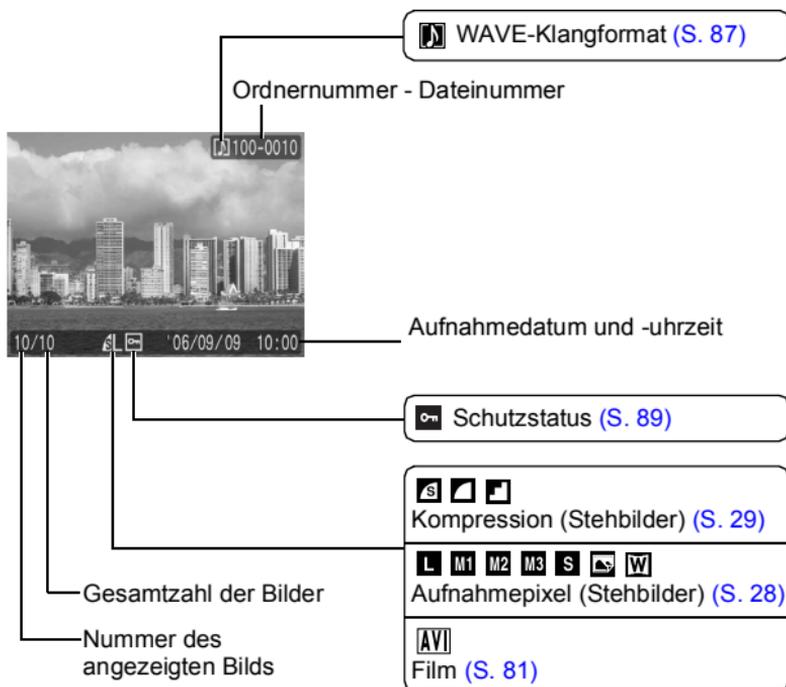
*1 Wird auch angezeigt, wenn der LCD-Monitor auf die Standardanzeige eingestellt ist.
*2 PowerShot A640-Bildschirm



Wenn die Kontrollleuchte orange blinkt und die Verwacklungswarnung  erscheint, weist dies auf unzureichende Beleuchtung hin, und es wird eine geringere Verschlusszeit gewählt. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (S. 69), oder wählen Sie eine andere Einstellung als  (Blitz aus), oder verwenden Sie ein Stativ oder ähnliches Gerät.

Wiedergabeinformationen (Wiedergabemodus)

■ Standard



Detail



Histogramm

Aufnahmemodus



(Benutzerhandbuch –

Grundlagen S. 11-13)

(S. 41) (S. 37)

P **Tv** **Av** **M** (S. 43 – 46)

Aufnahmepixel/
Bildfrequenz (Filmaufnahmen) (S. 40)
Filmlänge (Filme) (S. 37)

Verschlusszeit (S. 43, 46)

-2 ... +2

Blendenwert (S. 57)

Blitzleistung (S. 70)

-2 ... +2 Blitzbelichtungskorrektur
(S. 70)

Dateigröße (S. 133)

ISO 80 **ISO 100** **ISO 200** **ISO 400** **ISO 800**

ISO HI ISO-Empfindl. (S. 69)

Blendenwert (S. 45 – 46)



Messverfahren (S. 55)



Weißabgleich (S. 58)

AW **AN** **AE** **AW** **AP** **AL** **AD** **AB** **AG** **AR** **AC**

AA * **AS** *

My Colors (S. 61)

AW **AN** **AE** **AW** **AP** **AL** **AD** **AB** **AG** **AR**

My Colors (Wiedergabe) (S. 85)

Bilder mit einem My Colors-Effekt (S. 85)

MF Manueller Fokus (S. 51)
AF-Speicherung (S. 50)

Makro (Benutzerhandbuch –
Grundlagen S. 17)

Aufnahmepixel (Stehbild) (S. 28)

* Wird bei Bildern angezeigt, die im Aufnahmemodus Farbtone oder Farbwechsel aufgenommen wurden.

Bei einigen Bildern werden möglicherweise die folgenden Zusatzinformationen angezeigt.

	Zur Aufnahme gehört eine Tondatei in einem anderen Format als WAVE, oder das Dateiformat ist unbekannt.
	JPEG-Bild, das nicht dem Standard „Design Rule for Camera File System“ entspricht (S. 128)
RAW	Mit RAW komprimiertes Bild
	Unbekannter Datentyp



- Informationen für mit anderen Kameras aufgenommene Bildern werden möglicherweise nicht richtig angezeigt.

- **Überbelichtungswarnung**

Die überbelichteten Bereiche des Bildes blinken:

- auf dem LCD-Monitor (Informationsanzeige) bei der Prüfung eines Bildes direkt nach der Aufnahme
- In der Detailanzeige des Wiedergabemodus

Histogrammfunktion

Auf dem Histogramm können Sie die Helligkeitsverteilung des Bildes überprüfen. Das Bild ist umso dunkler, je weiter die Verteilungskurve nach links tendiert. Das Bild ist umso heller, je weiter die Verteilungskurve nach rechts tendiert.

Ist das Bild zu dunkel, stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert. Sollte das Bild zu hell sein, wählen Sie einen negativen Wert für die Belichtungskorrektur (S. 57).

Beispielhistogramme



Dunkles Bild



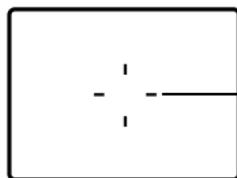
Ausgeglichenes Bild



Helles Bild

Verwenden des Suchers

Während der Aufnahme können Sie Strom sparen, indem Sie ausschließlich den Sucher verwenden und den LCD-Monitor ausschalten (S. 12).



Zeigt die Mitte des Bildes

Sucher

Stromsparfunktion

Diese Kamera verfügt über eine Stromsparfunktion. Unter folgenden Bedingungen wird die Stromzufuhr abgeschaltet. Drücken Sie die Taste ON/OFF erneut, um sie wieder zu aktivieren.

Aufnahmemodus	Abschaltung, wenn ungefähr 3 Minuten lang kein Bedienelement der Kamera betätigt wird. Der LCD-Monitor schaltet sich eine Minute* nach dem letzten Zugriff auf eine der Kamerafunktionen automatisch aus, auch wenn die Funktion [auto.Abschalt] auf [Aus] gestellt ist. Drücken Sie eine beliebige Taste außer der Taste ON/OFF, oder ändern Sie die Ausrichtung der Kamera, um den LCD-Monitor wieder einzuschalten.
Wiedergabemodus Bei Verbindung mit einem Drucker	Abschaltung, wenn ungefähr 5 Minuten lang kein Bedienelement der Kamera betätigt wird.

* Diese Zeiteinstellung kann geändert werden.



- Die Stromsparfunktion wird nicht aktiviert, wenn eine automatische Wiedergabe erfolgt oder die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.
- Die Einstellungen für die Stromsparfunktion können geändert werden (S. 23).

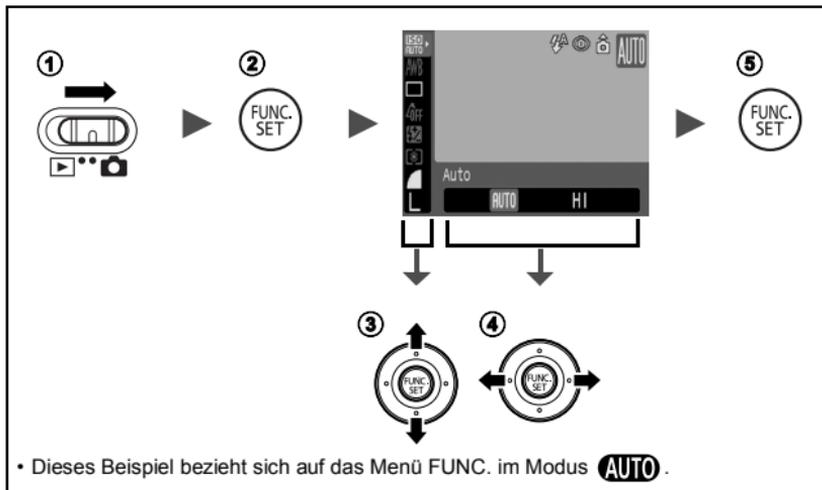
Menüs und Einstellungen

Menüs werden zum Ändern von Aufnahme-, Wiedergabe- und Druckeinstellungen sowie anderer Kameraeinstellungen wie Datum/Uhrzeit oder Signaltöne verwendet. Folgende Menüs sind verfügbar:

- Menü **FUNC.**
- Menü **Aufnahme, Wiedergabe, Druck, Einstellungen und Meine Kamera**

Menü **FUNC.**

In diesem Menü können die meisten Aufnahmeoptionen festgelegt werden.



- 1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf (**Aufnahme**).
- 2 Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
- 3 Wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** einen Menüeintrag.
 - Einige Einträge stehen möglicherweise nicht in allen Aufnahmemodi zur Verfügung.
- 4 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** eine Option für den Menüeintrag.
 - Bei einigen Optionen können Sie mit der Taste **MENU** weitere Optionen auswählen.
 - Nach der Auswahl einer Option können Sie den Auslöser drücken, um sofort aufzunehmen. Nach der Aufnahme wird das Menü erneut angezeigt, und Sie können die Einstellungen problemlos anpassen.
- 5 Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.

Menüs Aufnahme, Wiedergabe, Druck, Einstellungen und Meine Kamera

Mithilfe dieser Menüs können Einstellungen für Aufnahmen, Wiedergabe bzw. Drucken festgelegt werden.

Menü (Aufnahme)

Menü (Einstellungen)

Menü (Meine Kamera)

① MENU

② Sie können mit der Taste **←** oder **→** zwischen den Menüs wechseln, wenn dieser Teil ausgewählt ist.

③

④

⑤ MENU

- Dieses Beispiel bezieht sich auf das Menü Aufnahme im Modus **AUTO**.
- Im Wiedergabe-Modus werden die Menüs Wiedergabe, Druck, Einstellungen und Meine Kamera angezeigt.

- ① Drücken Sie die Taste **MENU**.
- ② Wechseln Sie mit der Taste **←** oder **→** zwischen Menüs.
 - Sie können auch mit dem Zoom-Regler zwischen Menüs wechseln.
- ③ Wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** einen Menüeintrag aus.
 - Einige Einträge stehen möglicherweise nicht in allen Aufnahmemodi zur Verfügung.
- ④ Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** eine Option aus.
 - Menüeinträge mit drei Punkten (...) können erst ausgewählt werden, nachdem das nächste Menü durch Drücken der Taste **FUNC./SET** aufgerufen wurde. Drücken Sie die Taste **FUNC./SET** noch einmal, um die Einstellung zu bestätigen.
- ⑤ Drücken Sie die Taste **MENU**.

Die Menüübersicht

Menü FUNC.

Die nachstehenden Symbole geben die Standardeinstellungen an.

Menüeintrag	Siehe Seite	Menüeintrag	Siehe Seite
 ISO-Empfindl.	S. 69	 Lichtmessverfahren	S. 55
 Weißabgleich	S. 58	 Kompression (Stehbild)	S. 29
 Auslösemodus	S. 33, <i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 18	 Bildfrequenz (Film)	S. 40
 My Colors	S. 61	 Aufnahmepixel (Stehbild)	S. 28
 +/- (Blitz)/ Blitzleistung	S. 70	 Aufnahmepixel (Film)	S. 40

Aufnahme-Menü ()

* Standardeinstellung

Menüeintrag	Optionen	Zusammenfassung/ Referenzseite
AF-Rahmen	AiAF*/Mitte/FlexiZone	S. 47
Digitalzoom	Standard*/Aus/1,4x/2,3x (PowerShot A640) Standard*/Aus/1,6x/2,0x (PowerShot A630) (Standard*/Aus im Standardfilmaufnahmemo- dus)	S. 30
Blitzsynchro.	1.Verschluss*/2.Verschluss	S. 71
Langzeitsyncr.	An/Aus*	<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 16

Menüeintrag	Optionen	Zusammenfassung/ Referenzseite
Blitzleistung	Automatisch*/Manuell	S. 70
R.Augen Red.	Ein*/Aus	<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 16
Spotmessfeld	Zentral*/AF-Messfeld	S. 55
Safety Shift	An/Aus*	S. 46
MF-Fokus Lupe	An*/Aus	S. 51
AF-Hilfslicht	An*/Aus	–
Rückblick	Aus/2*-10 Sekunden/Halten	<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 10
Original spei.	An/Aus*	S. 68
Displ spiegeln	An*/Aus	<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 7
Überlagerung	Aus*/Gitternetz/3:2 Linien/ Beide	S. 36
Datum Aufdruck	Aus*/Datum/Datum & Zeit	S. 35
Einst.speicher	–	S. 72

Wiedergabe-Menü ()

Menüeintrag	Siehe Seite
 auto. Wiederg.	S. 89
 My Colors	S. 85
 Tonaufnahme	S. 87
 Schützen	S. 89
 Rotieren	S. 84
 Alle löschen	S. 90
 Druckfolge	S. 95

Druck Menü ()

Menüeintrag	Siehe Seite
Druck	S. 91
Wahl Bilder & Anzahl	
Auswahl aller Bilder	
Auswahl löschen	
Druckeinstellungen	

Menü Einstellungen ()

* Standardeinstellung

Menüeintrag	Optionen	Zusammenfassung/Referenzseite
Stummschaltung	An/Aus*	Setzen Sie diese Einstellung auf [An], um alle Signaltöne außer Warntönen stumm zu schalten (<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 9).
Lautstärke	Aus/1/2*/3/4/5	Regelt die Lautstärke des Start-, Tasten- und Selbstaumlösertons, des Auslösegeräuschs und der Audiowiedergabe. Wenn die Option [Stummschaltung] auf [An] eingestellt wurde, ist keine Regelung der Lautstärke möglich.
Vol.Startton		Legt die Lautstärke des Starttons beim Einschalten der Kamera fest.
Betriebsger.		Legt die Lautstärke des Tastentons fest, der erklingt, wenn eine andere Taste als der Auslöser gedrückt wird.
Selbstauml.Ton		Legt die Lautstärke des Selbstaumlösertons fest, der 2 Sekunden vor Auslösen des Verschlusses erklingt.
Lautst.Auslöser		Legt die Lautstärke des Geräuschs beim Auslösen des Verschlusses fest. Bei einer Filmaufnahme ist kein Auslösegeräusch zu hören.
Lautstärke		Legt die Lautstärke von Tonaufnahmen und Filmtonaufnahmen fest.

Menüeintrag	Optionen	Zusammenfassung/Referenzseite
Stromsparmodus		S. 17
auto.Abschalt	An*/Aus	Legt fest, ob sich die Kamera nach einer gewissen Zeit der Inaktivität automatisch ausschaltet.
Display aus	10 Sek./20 Sek./ 30 Sek./1 Min.*/ 2 Min./3 Min.	Legt die Zeit fest, nach der sich der LCD-Monitor bei Inaktivität der Kamera automatisch ausschaltet.
Datum/Uhrzeit		<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 8
Formatieren		Sie können auch eine Formatierung niedriger Stufe einstellen (S. 26).
Datei-Nummer	Reihenauf.*/ Autom.Rückst	S. 76
Ordner anlegen		S. 74
Neuen Ordner anlegen	Neuen Ordner anlegen Häkchen (An)/ Kein Häkchen (Aus)	Legt einen Ordner bei der nächsten Aufnahmesitzung an.
Autom.Ordnern	Aus*/Täglich/ Montag-Sonntag/ Monatlich	Sie können auch eine automatische Erstellungszeit einstellen.
Autom. Drehen	An*/Aus	S. 73
Maßeinheit	m/cm*/ ft/in	Legt die Maßeinheit für den MF-Indikator fest (S. 51).
Obj.einfahren	1 Minute*/ 0 Sekunden	Legt fest, nach welcher Zeit das Objektiv eingefahren wird, wenn Sie vom Aufnahme- in den Wiedergabemodus gewechselt sind.
Sprache		<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 8
Videosystem	NTSC/ PAL	S. 97
Druckmethode	Auto*/ 	Siehe unten* ¹ .
Grundeinstell.		S. 25

*1 Die Anschlussart des Druckers kann geändert werden, wobei eine Änderung der Einstellung in der Regel nicht notwendig ist. Wählen Sie jedoch , wenn Sie ein im Modus  (Breitbild) aufgenommenes Bild auf dem Canon Compact Photo Printer SELPHY CP730/CP720/CP710/CP510 im Panoramaformat ohne Rand drucken möchten. Da diese Einstellung auch nach dem Ausschalten der Kamera gespeichert bleibt, müssen Sie die Einstellung wieder auf [Auto] setzen, wenn Sie Bilder anderer Formate als  drucken möchten (die Anschlussmethode kann nicht geändert werden, wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist).

Menü Meine Kamera

Das Startbild sowie Startton, Tastentöne, Selbstausslösertöne und Auslösegeräusche werden als „Meine Kamera-Einstellungen“ bezeichnet. Mit der mitgelieferten Software können Sie außerdem Bilder und Töne von Ihrem Computer auf die Kamera übertragen.

* Standardeinstellung

Menüeintrag	Optionen
Startbild	Das Startbild wird beim Einschalten der Kamera angezeigt.
Start-Ton	Der Start-Ton wird beim Einschalten der Kamera ausgegeben.
Tastenton	Wenn eine andere Taste als der Auslöser gedrückt wird, wird ein Tastenton ausgegeben.
Selbstaussl.-Ton	Bei Aufnahmen im Selbstausslösermodus wird zwei Sekunden vor dem Auslösen ein Signalton ausgegeben.
Auslöse-Ger.	Wenn der Auslöser vollständig gedrückt wird, ist ein Geräusch zu hören. Bei einer Filmaufnahme ist kein Auslösegeräusch zu hören.
Einstellungen	An*/Aus



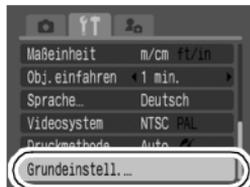
- Weitere Informationen zum Erstellen und Hinzufügen von Dateien zu den Einstellungen unter Meine Kamera finden Sie in der mitgelieferten *Softwareanleitung*.
- Um die Einstellungen unter Meine Kamera auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, ist ein Computer erforderlich. Verwenden Sie die mitgelieferte Software (ZoomBrowser EX/ImageBrowser), um die Kamera auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte



1 Menü **[F]** (Einstellungen) ► [Grundeinstell.]

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).



2 Wählen Sie [OK], und drücken Sie **[FUNC SET]**.



- Wenn sich die Kamera im Aufnahmemodus befindet und das Modus-Wahlrad auf **C** gestellt ist, werden nur die gespeicherten Einstellungen des Modus **C** auf die Standardwerte zurückgesetzt. Dies ist die einzige Möglichkeit, die Einstellungen des Modus **C** auf die Standardwerte zurückzusetzen.
- Während die Kamera an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist, können die Einstellungen nicht zurückgesetzt werden.
- Folgende Einstellungen können nicht zurückgesetzt werden.
 - Aufnahmemodus
 - Die Optionen [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] im Menü **[F]** (Einstellungen) (S. 23)
 - Mit der manuellen Weißabgleichfunktion aufgezeichnete Weißabgleichdaten (S. 59)
 - Im Modus [Farbton] (S. 65) oder [Farbwechsel] (S. 66) festgelegte Farben
 - Neu hinzugefügte Einstellungen unter Meine Kamera



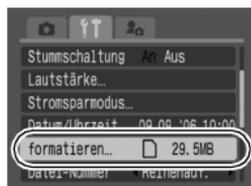
Durch Formatieren können Sie neue Speicherkarten initialisieren bzw. alle Bilder und sonstigen Daten von bereits verwendeten Karten löschen.



Beachten Sie, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer Speicherkarte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder und anderer Dateitypen) gelöscht werden.

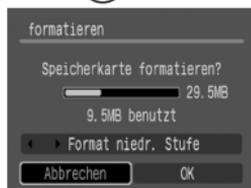
1 Menü (Einstellungen) ► [formatieren]

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).



2 Wählen Sie [OK], und drücken Sie .

- Um eine Formatierung niedriger Stufe durchzuführen, wählen Sie mit der Taste  die Option [Format niedr. Stufe] aus und setzen mit der Taste  oder  ein Häkchen.
- Wenn [Format niedr. Stufe] ausgewählt ist, können Sie das Formatieren einer Karte abbrechen, indem Sie die Taste **FUNC./SET** drücken. Eine Karte, deren Formatierung unterbrochen wurde, kann trotzdem ohne Probleme weiterverwendet werden. Die darauf gespeicherten Daten sind jedoch gelöscht.



- Kann im Modus  nicht verwendet werden.
- Format niedriger Stufe
Verwenden Sie nach Möglichkeit [Format niedr. Stufe], wenn der Eindruck besteht, dass die Aufzeichnungs-/Lesegeschwindigkeit einer Speicherkarte geringer geworden ist. Bei einigen Speicherkarten dauert eine Formatierung niedriger Stufe ca. zwei bis drei Minuten.

Ändern der Aufnahmepixel und Kompression (Stehbilder)



Aufnahmemodus



1 Menü FUNC. ► * (Kompression) / *

(Aufnahmepixel)

Weitere Informationen finden Sie unter
Menüs und Einstellungen (S. 18).

* Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste oder Einstellungen für die Aufnahmepixel/ Kompression aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
- Die Einstellungen können in den Modi , und nicht ausgewählt werden.



Ungefähre Werte für Aufnahmepixel

Aufnahmepixel				Verwendungszweck*
	PowerShot A640	PowerShot A630		
L (Groß)	3648 x 2736 Pixel	–	Hoch   Niedrig	Drucken in Formaten bis zu A2 (ca. 420 x 594 mm)
	–	3264 x 2448 Pixel		Drucken in Formaten bis zu A3 (ca. 297 x 420 mm)
M1 (Mittelgroß 1)	2816 x 2112 Pixel	–		Drucken in Formaten bis zu A4 (ca. 210 x 297 mm)
	–	2592 x 1944 Pixel		Drucken bis zum Format Letter (216 x 279 mm)
M2 (Mittelgroß 2)	2272 x 1704 Pixel	–		Drucken in Formaten bis zu A5 (ca. 149 x 210 mm)
	–	2048 x 1536 Pixel		Drucken in Postkartengröße (148 x 100 mm)
M3 (Mittelgroß 3)	1600 x 1200 Pixel			Drucken im L-Format (119 x 89 mm)
S (Klein)	640 x 480 Pixel			Senden von Bildern als E-Mail-Anhang oder Aufnahmen mehrerer Bilder
 oder  (Postkarte)	1600 x 1200 Pixel			Für den Druck auf Postkarten (S. 34)
W (Breitbild)	3648 x 2048 Pixel	3264 x 1832 Pixel		Druck im Panoramaformat (Bilder werden mit einem Breiten-Höhenverhältnis von circa 16:9 aufgezeichnet; nicht aufgezeichnete Bereiche werden nicht als schwarze Balken auf dem LCD-Monitor angezeigt).

* Die Papierformate unterscheiden sich je nach Region.

Ungefähre Werte für Aufnahmepixel

Kompression		Zweck
 Superfein	Hohe Qualität ↕ Normal	Bilder von hoher Qualität aufnehmen
 Fein		Bilder in Standardqualität aufnehmen
 Normal		Viele Aufnahmen



- Siehe *Bilddatengröße (geschätzt)* (S. 133).
- Siehe *Speicherkarten und geschätzte Kapazitäten* (S. 131, 132).

Verwenden des Digitalzooms/ Digital-Telekonverters



Aufnahmemodus **AUTO** **SCN***1 *2 **P Tv Av M**

*1 Ist in den Modi **A** und **S** nicht einstellbar.

*2 Ist im Modus nicht einstellbar. Die Einstellung [Digital-Telekonverter] kann jedoch nicht vorgenommen werden.

Bei Aufnahmen können Sie den Digitalzoom mit dem optischen Zoom kombinieren.

Die verfügbaren Aufnahmemerkmale und Brennweiten (äquivalent zu Kleinbild) finden Sie in der folgenden Tabelle:

Auswahl	Brennweite	Aufnahmemerkmale	
Standard	35 – 560 mm	Bei kombiniertem digitalem und optischem Zoom sind Aufnahmen mit bis zu 16fachem Zoomfaktor möglich.	
Aus	35 – 140 mm	Ermöglicht Aufnahmen ohne digitalen Zoom.	
1,4fach	49 – 196 mm	PowerShot A640	Der Digitalzoom ist fest auf den gewählten Zoomfaktor eingestellt, und die Brennweite wird auf die maximale Teleeinstellung geändert.
2,3fach	80,5 – 322 mm		
1,6fach	56 – 224 mm	PowerShot A630	Hierdurch wird eine kurze Verschlusszeit gewährleistet, und das Verwacklungsrisiko im Vergleich zu den Einstellungen [Standard] oder [Aus] bei Aufnahmen mit demselben Bildwinkel wird deutlich reduziert.
2,0fach	70 – 280 mm		



- Der Digitalzoom kann bei ausgeschaltetem LCD-Monitor nicht verwendet werden.
- Der Digitalzoom kann nicht den Modi oder (Postkarte) oder **W** (Breitbild) verwendet werden.

1 Menü (Aufnahme) ► [Digitalzoom] ► [Standard]*/[Aus]/[1,4x]/[2,3x] (PowerShot A640) [Standard]*/[Aus]/[1,6x]/[2,0x] (PowerShot A630)

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).

* Standardeinstellung

- Bei Auswahl von [Standard]:
Siehe *Aufnehmen mit dem Digitalzoom* (S. 31).
- Bei Auswahl von [1,4x], [2,3x], [1,6x] oder [2,0x]:
Siehe *Aufnehmen mit dem Digital-Telekonverter* (S. 32).



Aufnehmen mit dem Digitalzoom

2 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung , und nehmen Sie das Bild auf.

- Die Werte für den optischen und den digitalen Zoom werden auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Basierend auf der eingestellten Anzahl der Aufnahmepixel wird der maximale Zoomfaktor berechnet, mit dem eine angemessene Bildqualität gewährleistet werden kann. Der Digitalzoom stoppt kurz, wenn dieser Zoomfaktor erreicht wird, und auf dem LCD-Monitor wird  angezeigt. Durch Drücken des Zoom-Reglers in Richtung , können Sie das Motiv noch weiter heranzoomen. (In diesem Fall wird der zuvor weiß angezeigte Zoomfaktor in Blau angezeigt.)
- Drücken Sie den Zoom-Regler zum Herauszoomen in Richtung .



Aufnahmen mit dem Digital-Telekonverter

2 Stellen Sie den Bildwinkel mit dem Zoom-Regler ein, und nehmen Sie das Bild auf.

-  wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Je nach Anzahl der eingestellten Aufnahmepixel kann die Bildqualität abnehmen ( und der Zoomfaktor werden in Blau angezeigt.)

Digital-Telekonverter



Informationen zum Digital-Telekonverter

Bei Verwendung des Digitalzooms werden mit dem Digital-Telekonverter die gleichen Effekte erzielt wie mit einem Televorsatz (ein Objektiv für Teleaufnahmen).



Aufnahmemodus

AUTO SCN*¹ P Tv Av M

*1 Ist in den Modi und nicht einstellbar.

In diesem Modus nimmt die Kamera kontinuierlich ein Bild nach dem anderen auf, solange der Auslöser gedrückt wird.

Bei Verwendung der empfohlenen Speicherkarte*² können Sie in einem festen Aufnahmeintervall kontinuierlich Bilder aufnehmen (gleichmäßige Reihenaufnahmen), bis die Speicherkarte voll ist (S. 131, 132).

*2 Empfohlene Speicherkarte:

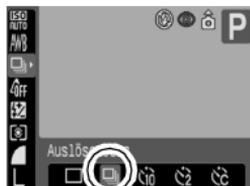
Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte SDC-512MSH (separat erhältlich), die kurz vor der Aufnahme mit einer Formatierung niedriger Stufe formatiert wurde (S. 26).

- Diese Angaben beruhen auf Standardaufnahmebedingungen von Canon. Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren.
- Wenn die Reihenaufnahme plötzlich anhält, weist dies nicht unbedingt auf eine volle Speicherkarte hin.

1 Menü FUNC. * (Auslösemodus)

Weitere Informationen finden Sie unter
Menüs und Einstellungen (S. 18).

* Standardeinstellung



2 Nehmen Sie das Bild auf.

- Die Kamera nimmt so lange Bilder auf, wie der Auslöser gedrückt gehalten wird. Sobald Sie den Auslöser loslassen, werden keine weiteren Bilder aufgenommen.

Abbrechen der Reihenaufnahme

Befolgen Sie die Vorgehensweise unter Schritt 1 zur Anzeige von .



- Das Intervall zwischen den Aufnahmen wird länger, wenn die Kapazität des integrierten Speichers der Kamera erschöpft ist.
- Wird der Blitz verwendet, verlängert sich das Intervall zwischen den Aufnahmen, da der Blitz aufgeladen werden muss.



Sie können Bilder mit für Postkarten optimierten Einstellungen aufnehmen, indem Sie einen entsprechenden Bildausschnitt für den auf dem LCD-Monitor angezeigten Druckbereich (Breiten-/Höhenverhältnis von circa 3:2) auswählen.

1 Menü **FUNC.** ► **L** * (**Aufnahmepixel**) ► **Postkarte**

Weitere Informationen finden Sie unter
Menüs und Einstellungen (S. 18).

* Standardeinstellung

- Die Aufnahmepixel sind auf **M3** (1600 x 1200) eingestellt und die Kompression auf (Fein).
- Der nicht gedruckte Bereich wird grau dargestellt.



In diesem Modus können der Digitalzoom und der Digital-Telekonverter nicht verwendet werden.



Informationen zum Erstellen von Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Einbetten des Datums in die Bilddaten

Sie können das Datum in die Bilddaten einbetten, wenn  (Postkartenmodus) ausgewählt ist.

1 Menü (Aufnahme) ► [Datum Aufdruck] ► [Aus]*/[Datum]/[Datum & Zeit]

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).

* Standardeinstellung

- LCD-Monitoranzeige

 : [Aus]

 : [Datum]/[Datum & Zeit]



- Vergewissern Sie sich zuvor, dass Uhrzeit und Datum an der Kamera korrekt eingestellt sind (S. 23).
- Wenn ein Datumsaufdruck für die Aufnahme ausgewählt wurde, kann die Datumsangabe nicht mehr aus den Bilddaten entfernt werden.

Einstellen der Überlagerung



Aufnahmemodus

AUTO



SCN



*1

P

Tv

Av

M

*1 Es kann nur [Gitternetz] ausgewählt werden.

Sie können beim Aufnehmen die horizontalen und vertikalen Linien des Gitternetzes, 3:2 Linien für die Kennzeichnung des Druckbereichs oder beides auf dem LCD-Monitor anzeigen lassen, um die Position Ihres Motivs zu überprüfen.

Gitternetz	Zeigt ein Gitternetz mit neun Kästchen an. Dient zur Überprüfung der horizontalen und vertikalen Position des Motivs.
3:2 Linien	Dient zur Überprüfung des Druckbereichs für einen 3:2 Druck.*2 Bereiche außerhalb des bedruckbaren Bereichs werden grau dargestellt.
Beide	Zeigt das Gitternetz und die 3:2 Linien gleichzeitig an.

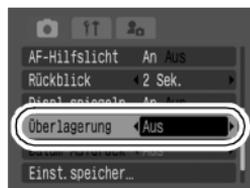
*2 Bilder werden weiterhin im Standardgrößenverhältnis von 4:3 aufgezeichnet.

1 Menü (Aufnahme) ▶

**[Überlagerung] ▶ [Aus]*/[Gitternetz]/
[3:2 Linien]/[Beide]**

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).

* Standardeinstellung



Das Gitternetz und die 3:2 Linien werden nicht mit dem Bild aufgezeichnet.



AUTO



SCN



P

Tv

Av

M

Folgende Filmmodi stehen zur Verfügung.
Informationen zu Aufnahmepixeln und Bildfrequenzen in den einzelnen Modi finden Sie unter *Aufnahmepixel und Bildfrequenzen* (S. 40).

Standard

Sie können die Pixelauflösung und Bildfrequenz selbst festlegen und so lange aufnehmen, bis die Speicherkarte voll ist (sofern eine Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte verwendet wird, wie z. B. das empfohlene Modell SDC-512MSH).
Für Aufnahmen in diesem Modus kann der Digitalzoom verwendet werden (S. 30).

- Maximale Größe: 1 GB pro Film*

Kleine Datei

Da die Anzahl der Aufnahmepixel und auch die Datenmenge gering sind, ist dieser Modus gut geeignet bei niedriger Kapazität der Speicherkarte oder zum Senden von Filmen als E-Mail-Anhang.

- Maximale Dauer eines Films: 3 Minuten

Farbton, Farbwechsel

In diesen Modi können Sie festlegen, dass die angegebene Farbe beibehalten wird und alle anderen Farben in Schwarzweiß umgewandelt werden oder dass eine bestimmte Farbe in eine andere Farbe umgewandelt wird (S. 64, 66).

Wie im Standardmodus können Sie die Aufnahmepixel und Bildfrequenz selbst festlegen und aufnehmen, bis die Speicherkarte voll ist (wenn eine Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte verwendet wird, wie z. B. das empfohlene Modell SDC-512MSH).

- Maximale Größe: 1 GB pro Film*

* Die maximale Aufnahmezeit variiert je nach Kapazität der verwendeten Speicherkarte (S. 133).

* Auch wenn die Filmgröße nicht 1 GB erreicht hat, stoppt die Aufnahme unter Umständen bei einer Filmlänge von 1 Stunde.

1 Wählen Sie mit der Taste ← oder → einen Filmmodus aus.

- Im Modus ,  oder  können Sie die Anzahl der Aufnahmepixel und die Bildfrequenz ändern (S. 40).
- Informationen zu den Vorgehensweisen in den Modi  und  finden Sie unter *Ändern der Farbe* (S. 64).



2 Nehmen Sie das Bild auf.

- Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, werden Belichtung, Fokus und Weißabgleich automatisch eingestellt.
- Mit dem vollständigen Herunterdrücken des Auslösers werden Video- und Tonaufnahme gleichzeitig gestartet.
- Während der Aufnahme werden auf dem LCD-Monitor die Aufzeichnungsdauer und [●REC] angezeigt.
- Drücken Sie den Auslöser erneut ganz herunter, um die Aufzeichnung zu beenden. In folgenden Fällen wird die Aufnahme automatisch beendet:
 - Die maximale Aufzeichnungsdauer ist abgelaufen.
 - Der interne Speicher oder die Speicherkarte ist voll.



- Für Filmaufnahmen sollten nur Speicherkarten verwendet werden, die mit dieser Kamera formatiert wurden (S. 26). Die mitgelieferte Speicherkarte kann ohne vorherige Formatierung verwendet werden.
- Beachten Sie während der Aufnahme Folgendes:
 - Berühren Sie nicht das Mikrofon.
(Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 1).
 - Betätigen Sie außer dem Auslöser keine weitere Taste. Tastentöne werden mit dem Film aufgenommen.
 - Die Belichtung und der Weißabgleich werden den Aufnahmebedingungen während der Aufzeichnung entsprechend von der Kamera automatisch angepasst. Beachten Sie jedoch, dass eventuell bei der automatischen Anpassung der Belichtung entstehende Kamerageräusche mit aufgezeichnet werden.
- Die für das erste Bild eingestellten Einstellungen für Autofokus und optischen Zoom gelten auch für nachfolgende Bilder.
- Richten Sie die Kamera beim Aufnehmen nicht in die Sonne.



Für die Wiedergabe von Filmen muss QuickTime 3.0 oder höher (Datentyp: AVI/Kompressionsmethode: Motion JPEG) auf dem Computer installiert sein. Die CD-ROM Canon Digital Camera Solution Disk enthält QuickTime (für Windows). Auf Macintosh-Computern ist dieses Programm unter Mac ab Version OS X bereits enthalten.

Ändern der Aufnahmepixel und Bildfrequenzen (Filme)

Sie können die Aufnahmepixel/Bildfrequenz* ändern, wenn der Filmmodus auf  (Standard),  (Farbton) oder  (Farbwechsel) eingestellt ist.

1 Menü FUNC. * (Bildfrequenz) * (Aufnahmepixel)

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 18).

- * Standardeinstellung
- Wählen Sie mit der Taste  oder  die Einstellung für die Aufnahmepixel/Bildfrequenz aus, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.



Aufnahmepixel und Bildfrequenzen

Die Bildfrequenz gibt die Anzahl der Bilder an, die pro Sekunde aufgezeichnet oder wiedergegeben werden. Je höher die Bildfrequenz ist, desto fließender sind die Bewegungen.

	Aufnahmepixel	Bildfolge (Bilder/Sek.)	
			
 Standard	 640 x 480 Pixel	<input checked="" type="radio"/> *1	<input type="radio"/>
 Farbton	 320 x 240 Pixel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Farbwechsel		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Kleine Datei *2	 160 x 120 Pixel	–	<input type="radio"/>

*1 Standardeinstellung

*2 Die Aufnahmepixel und die Bildfrequenz sind voreingestellt.



- Siehe *Bilddatengröße (geschätzt)* (S. 134).
- Siehe *Speicherkarten und geschätzte Kapazitäten* (S. 133).

Aufnahmen von Panoramabildern (Stitch-Assist.)



Aufnahmemodus

AUTO   **SCN**   **P Tv Av M**

Im Modus Stitch-Assist. können Sie einander überlappende Aufnahmen machen, die anschließend auf dem Computer zu einem Panoramabild zusammengefügt werden können.



Die einander überlappenden Bereiche benachbarter Bilder können nahtlos zu einem Panoramabild zusammengesetzt werden.



Aufnahme

1 Wählen Sie mit der Taste \leftarrow oder \rightarrow eine Aufnahmerichtung aus.

- Die folgenden Aufnahmerichtungen stehen zur Auswahl:
 - \rightarrow Horizontal von links nach rechts
 - \leftarrow Horizontal von rechts nach links



2 Nehmen Sie das erste Bild der Sequenz auf.

- Die Einstellungen für Belichtung und Weißabgleich werden mit dem ersten Bild festgelegt und können für nachfolgende Bilder nicht geändert werden.

3 **Nehmen Sie das zweite Bild so auf, dass es sich mit dem ersten Bild überlappt.**

- Sie können mit der Taste  oder  zum zuvor aufgenommenen Bild zurückkehren, um es erneut aufzunehmen.
- Kleinere Abweichungen in den Überlappungsbereichen werden beim Zusammenfügen der Bilder korrigiert.

4 **Wiederholen Sie die letzten Schritte für alle weiteren Bilder.**

- Eine Sequenz kann maximal 26 Bilder umfassen.
- Drücken Sie nach der letzten Aufnahme die Taste **FUNC./SET**.



- Im Modus Stitch-Assist. aufgezeichnete Bilder können nicht mit einem Fernsehgerät wiedergegeben werden.
- Die Einstellungen für das erste Bild werden auf das zweite Bild übertragen usw. Dies gilt jedoch nicht für die Makroeinstellung.



- Verwenden Sie zum Zusammensetzen der Bilder auf dem Computer das mitgelieferte Softwareprogramm PhotoStitch.
- Durch Drücken der Taste  können Sie zwischen den einstellbaren Elementen wechseln.
 - Auswahl der Belichtungskorrektur/Aufnahmerichtung

P Programautomatik



Aufnahmemodus

AUTO SCN P Tv Av M

Die Kamera stellt automatisch den für die Helligkeit des Motivs geeigneten Verschlusszeit- und Blendenwert ein.

- Lässt sich keine korrekte Belichtung einstellen, werden Verschlusszeit und Blendenwert beim Antippen des Auslösers auf dem LCD-Monitor rot angezeigt. Gehen Sie wie folgt vor, um die richtige Belichtung einzustellen, sodass die Werte weiß angezeigt werden.
 - Verwenden des Blitzes
 - Ändern der ISO-Empfindlichkeit
 - Ändern des Messverfahrens



Sie können die Kombinationen von Blendenwert und Verschlusszeit ohne Veränderung der Belichtung ändern (S. 53).

Tv Einstellen der Verschlusszeit



Aufnahmemodus

AUTO SCN P Tv Av M

Beim Einstellen der Verschlusszeit wählt die Kamera automatisch den für die Helligkeit des Motivs geeigneten Blendenwert aus. Kurze Verschlusszeiten erlauben Schnappschüsse sich bewegender Motive, längere Verschlusszeiten dagegen erzeugen bei bewegten Motiven einen gewissen Wischeffekt und ermöglichen Aufnahmen bei Dämmerlicht ohne Blitz.



- Wenn der Blendenwert rot dargestellt wird, ist das Bild unter- oder überbelichtet (zu wenig bzw. zu viel Licht). Mit der Taste oder können Sie die Verschlusszeit ändern, bis der Blendenwert weiß dargestellt wird.
- Bedingt durch die Bauweise von CCD-Bildsensoren nimmt das Bildrauschen bei längeren Verschlusszeiten zu. Bei dieser Kamera erfolgt jedoch bei langen Verschlusszeiten (ab 1,3 Sekunden) eine spezielle Nachbearbeitung des Bildes, um das Rauschen zu eliminieren und qualitativ hochwertige Bilder zu erzeugen. (Eine solche Nachbearbeitung dauert eine gewisse Zeit, sodass Sie die nächste Aufnahme möglicherweise nicht sofort machen können.)



- Blendenwert und Verschlusszeit ändern sich in Abhängigkeit vom gewählten Zoom wie folgt.

	Blendenwert	Verschlusszeit (in Sekunden)
Maximaler Weitwinkel	1:2,8 – 3,2	15 – 1/1250
	1:3,5 – 4,0	15 – 1/1600
	1:4,5	15 – 1/2000
	1:5,0 – 8,0* ¹	15 – 1/2500
Maximale Teleeinstellung	1:4,1 – 4,5	15 – 1/1250
	1:5,0 – 6,3	15 – 1/1600
	1:7,1 – 8,0* ²	15 – 1/2500

*1 Im Modus **AUTO** kann der Blendenwert bei maximaler Weitwinkелеinstellung unter bestimmten Aufnahmebedingungen auf bis zu 1:11 eingestellt werden.

*2 Im Modus **AUTO** kann der Blendenwert bei maximaler Teleeinstellung auf bis zu 1:16 eingestellt werden.

- Die kürzeste Verschlusszeit, die mit dem Blitz synchronisiert werden kann, beträgt 1/500 Sekunde. Wird eine kürzere Verschlusszeit ausgewählt, setzt die Kamera diese automatisch auf 1/500 Sekunde zurück.

Anzeige der Verschlusszeit

- Die folgenden Verschlusszeiten können eingestellt werden: 1/160 bedeutet 1/160 Sekunde. Dementsprechend sind 0,3 gleichbedeutend mit 0,3 Sekunden und 2" mit 2 Sekunden.

15" 13" 10" 8" 6" 5" 4" 3" 2" 2" 5" 2" 1" 6" 1" 3" 1" 0" 8" 0" 6" 0" 5" 0" 4" 0" 3" 1/4 1/5 1/6 1/8 1/10 1/13 1/15 1/20 1/25 1/30 1/40 1/50 1/60 1/80 1/100 1/125 1/160 1/200 1/250 1/320 1/400 1/500 1/640 1/800 1/1000 1/1250 1/1600 1/2000 1/2500
--

- Sie können die Kombinationen von Blendenwert und Verschlusszeit ohne Veränderung der Belichtung ändern (S. 53).



Mit der Blende wird die Menge des durch das Objektiv einfallenden Lichts reguliert. Beim Einstellen des Blendenwerts wählt die Kamera automatisch eine der Helligkeit entsprechende Verschlusszeit aus. Ein niedriger Blendenwert (geöffnete Blende) führt zu einem unscharfen Hintergrund und eignet sich somit besonders für Porträtaufnahmen. Bei einem höheren Blendenwert (geschlossene Blende) wird der Schärfenunterschied zwischen Vordergrund und Hintergrund geringer. Je höher der Blendenwert ist, desto weiter reicht der scharf abgebildete Bereich des Bildes.



- Wenn die Verschlusszeit rot dargestellt wird, ist das Bild unter- oder überbelichtet (zu wenig bzw. zu viel Licht). Regulieren Sie mit der Taste **←** oder **→** den Verschlusszeitwert, bis die Verschlusszeit weiß angezeigt wird.
- Einige Blendenwerte sind möglicherweise nicht in allen Zoom-Einstellungen verfügbar (S. 44).



- Der Verschlusszeitbereich bei synchronisiertem Blitz beträgt in diesem Modus 1/60 bis 1/500 Sekunden. Der Blendenwert wird somit unter Umständen automatisch an den synchronisierten Blitz angepasst, auch wenn die Blende zuvor festgelegt wurde.

Blendenwertanzeige

- Je größer der Blendenwert ist, desto kleiner ist die Blendenöffnung.

1:2,8 1:3,2 1:3,5 1:4,0 1:4,1 1:4,5 1:5,0 1:5,6 1:6,3 1:7,1 1:8,0*

- * Im Modus **AUTO** können die Blendenwerte für die maximale Weitwinkel- und die maximale Teleeinstellung je nach Aufnahmebedingungen auf bis zu 1:11 bzw. 1:16 eingestellt werden.
- Sie können die Kombinationen von Blendenwert und Verschlusszeit ohne Veränderung der Belichtung ändern (S. 53).

Safety Shift

Wenn im Menü Aufnahme die Option [Safety Shift] auf [An] gestellt ist, wird in den Modi **Tv** und **Av** die Verschlusszeit bzw. der Blendenwert automatisch auf die richtige Belichtung eingestellt, sofern diese Einstellungen nicht anderweitig erfolgen.
Bei aktiviertem Blitz ist die Funktion [Safety Shift] deaktiviert.

M Manuelles Einstellen von Verschlusszeit und Blende



Aufnahmemodus

AUTO



Sie können Verschlusszeit und Blendenwert zur Aufnahme von Bildern manuell einstellen.

- Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, wird die Abweichung zwischen Standardbelichtung* und ausgewählter Belichtung auf dem LCD-Monitor angezeigt. Beträgt die Differenz mehr als ± 2 Stufen, wird „-2“ oder „+2“ in Rot angezeigt.

* Standardbelichtungsstufen werden durch Messung des Lichts anhand des aktuell ausgewählten Messverfahrens berechnet.



- Wenn Sie die Belichtung ändern möchten, wählen Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert mit der Taste aus, und legen Sie den Wert mit der Taste oder fest.
- Wird der Zoom nach Einstellung dieser Werte angepasst, kann sich der Blendenwert entsprechend ändern (S. 44).
- Die Helligkeit des LCD-Monitors entspricht den gewählten Einstellungen für Verschlusszeit und Blende. Wenn Sie eine kurze Verschlusszeit wählen oder ein Motiv bei schlechten Lichtverhältnissen aufnehmen, wird das Bild bei der Blitzeinstellung (Blitz an mit Rote Augen Red.) oder (Blitz an) stets hell angezeigt.

Auswahl des AF-Messfelds



Aufnahmemodus

AUTO



SCN*



P

Tv

Av

M

* Ist in den Modi und nicht einstellbar.

Der AF-Rahmen gibt an, auf welchen Bildausschnitt die Kamera fokussiert. Sie können das AF-Messfeld auf folgende Weise einstellen.

	AiAF	Die Kamera wählt je nach Aufnahmebedingungen zur Fokussierung automatisch aus 9 AF-Rahmen aus.
	Mitte	Die Kamera stellt die Schärfe unter Verwendung des zentralen AF-Rahmens ein. Auf diese Weise können Sie bequem und ganz exakt auf das gewählte Motiv fokussieren, sodass Sie den gewünschten Bildausschnitt erhalten.
 (Gewünschte Position)	FlexiZone (Manuelle Einstellung)	Modus-Wahlrad: P / Tv / Av / M Sie können den AF-Rahmen manuell an die gewünschte Position verschieben. Auf diese Weise können Sie bequem und ganz exakt auf das gewählte Motiv fokussieren, sodass Sie den gewünschten Bildausschnitt erhalten.

Aufnahme

1

Menü (Aufnahme) ► [AF-Rahmen] ► [AiAF]*/ [Mitte]/[FlexiZone]

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).

* Standardeinstellung

- Auswahl von [FlexiZone]: (S. 48)



- [FlexiZone] kann bei ausgeschaltetem LCD-Monitor nicht ausgewählt werden.
 - Wenn bei angeschaltetem LCD-Monitor der Auslöser angetippt wird, wird der AF-Rahmen folgendermaßen angezeigt (auch bei eingestellter Spiegelanzeige im LCD-Monitor):
 - Grün : Messung abgeschlossen
 - Gelb : Probleme bei der Fokussierung*
- * Wird nicht angezeigt, wenn der AF-Rahmen auf [AiAF] gesetzt ist.

Manuelle Auswahl des AF-Rahmens (bei Auswahl von [FlexiZone])

1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.

2 Drücken Sie mehrmals die Taste , bis der AF-Rahmen grün angezeigt wird.

- Je nach Aufnahmemodus können Sie durch Drücken der Taste  zwischen den folgenden Einstellungsoptionen wechseln:

P	Belichtungskorrektur/AF-Rahmen
Tv	Verschlusszeit/Belichtungskorrektur/AF-Rahmen
Av	Blendenwert/Belichtungskorrektur/AF-Rahmen
M	Verschlusszeit/Blendenwert/AF-Rahmen

3 Verschieben Sie mit der Taste , ,  oder  den AF-Rahmen auf die gewünschte Position, und drücken Sie die Taste .

- Wenn Sie die Taste  gedrückt halten, kehrt der AF-Rahmen auf die ursprüngliche Position (Mitte) zurück (gleichzeitig wechseln die Einstellungsoptionen wie in der Tabelle weiter oben angegeben).



- Wenn für die Lichtmessung [Spotmessfeld] ausgewählt wurde, können Sie den gewählten AF-Rahmen als Spotmessfeld verwenden (S. 56).
- Die Auswahl ist nicht möglich, wenn die manuelle Fokussierung (S. 51) oder die Spiegelanzeigefunktion (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 7) verwendet werden.
- Beim Ausschalten der Kamera wird der AF-Rahmen wieder auf die mittlere Position zurückgesetzt.

Aufnahmen von schwer fokussierbaren Objekten (Schärfenspeicher, AF-Speicherung, Manueller Fokus)



Aufnahmemodus

AUTO



*Kann im Modus  nicht verwendet werden.

Das Fokussieren der Kamera auf folgende Arten von Motiven kann problematisch sein.

- Objekte mit sehr geringem Kontrast zur Umgebung
- Szenen mit nahen und fernen Objekten
- Motive mit sehr hellen Objekten in der Bildmitte
- Sich schnell bewegende Motive
- Aufnahmen durch eine Glasscheibe: Gehen Sie mit der Kamera so nahe wie möglich an das Glas heran, um unerwünschte Reflexionen zu vermeiden.

Aufnahmen mit dem Schärfenspeicher

- 1 Richten Sie die Kamera so aus, dass im AF-Rahmen im LCD-Monitor bzw. in der Mitte des Suchers ein Motiv zu sehen ist, das etwa gleich weit wie das eigentliche Motiv entfernt ist.**
- 2 Halten Sie den Auslöser angetippt, um die Scharfstellung zu speichern.**
- 3 Halten Sie den Auslöser angetippt, richten Sie die Kamera auf den gewünschten Bildausschnitt aus, und drücken Sie den Auslöser ganz herunter, um die Aufnahme zu machen.**

Aufnahmen mit der AF-Speicherung

* Kann in den Modi  und  nicht verwendet werden.

- 1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.**
- 2 Richten Sie die Kamera so aus, dass im AF-Rahmen ein Motiv zu sehen ist, das etwa gleich weit entfernt ist wie das eigentliche Motiv.**
- 3 Halten Sie den Auslöser halb heruntergedrückt, und drücken Sie dann die Taste MF.**
 - Das Symbol  und der MF-Indikator werden auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- 4 Richten Sie die Kamera nun auf den gewünschten Bildausschnitt, und machen Sie eine Aufnahme.**

Deaktivieren der AF-Speicherung

Drücken Sie die Taste **MF**.



- Wenn Sie mit dem Schärfenspeicher oder der AF-Speicherung unter Verwendung des LCD-Monitors aufnehmen, sollten Sie zur einfacheren Aufnahme von Bildern den [AF-Rahmen] auf [Mitte] stellen (S. 47), da die Kamera dann nur mit dem mittleren AF-Rahmen fokussiert. Im Modus  wird der AF-Rahmen nicht angezeigt.
- Der Vorteil der AF-Speicherung liegt darin, dass Sie den Auslöser loslassen können, während Sie den Bildausschnitt neu wählen. Darüber hinaus wird die AF-Speicherung nach der Bildaufnahme beibehalten. Dies ermöglicht Ihnen die Aufnahme eines zweiten Bildes bei gleichem Fokus.

Aufnahmen mit manueller Fokussierung

Sie können die Fokussierung auch manuell vornehmen.

*Kann in den Modi **AUTO** und  nicht verwendet werden.

1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.

2 Drücken Sie mehrmals die Taste MF, bis **MF** angezeigt wird.

- Der MF-Indikator wird angezeigt.
- Wenn die Option [MF-Fokus Lupe] im Menü  (Aufnahme) auf [An] gesetzt ist, wird der Bildausschnitt im AF-Rahmen vergrößert angezeigt*.

* Das Bild wird im Modus  nicht vergrößert angezeigt, wenn der Digitalzoom oder der Digital-Telekonverter aktiviert sind oder wenn ein Fernsehgerät für die Anzeige verwendet wird.

* Kann auch so eingestellt werden, dass das angezeigte Bild nicht vergrößert wird (S. 21).

MF-Indikator



- Je nach Aufnahmemodus wird durch Drücken der Taste  folgendermaßen zwischen den Einstellungselementen gewechselt:

 ,  ,  , P	Belichtungskorrektur/ MF
SCN	Modus SCN /Belichtungskorrektur*/ MF
	Modus  / MF
Tv	Verschlusszeit/Belichtungskorrektur/ MF
Av	Blendenwert/Belichtungskorrektur/ MF
M	Verschlusszeit/Blendenwert/ MF

* Ist in den Modi  und  nicht einstellbar.

3 Drücken Sie die Taste **←** oder **→**, und stellen Sie den Fokus ein.

- Der MF-Indikator gibt nur ungefähre Werte an. Verwenden Sie diese bei der Aufnahme nur als grobe Richtlinie.

So brechen Sie die manuelle Fokussierung ab:

Drücken Sie die Taste **MF**.

Speichern der Belichtungseinstellung (AE-Speicherung)



Aufnahmemodus

AUTO SCN P Tv Av M

Sie können Belichtung und Fokus unabhängig voneinander einstellen. Dies ist hilfreich, wenn der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund zu stark ist oder das Motiv von hinten beleuchtet wird.



Sie müssen den Blitz auf einstellen. Die AE-Speicherung kann nicht festgelegt werden, wenn der Blitz auslöst.

- 1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.**
- 2 Fokussieren Sie die Kamera auf den Teil des Motivs, für den Sie die Belichtung speichern möchten.**
- 3 Halten Sie den Auslöser halb heruntergedrückt, und drücken Sie dann die Taste .**
 - Das Symbol wird angezeigt.
- 4 Richten Sie nun die Kamera auf das gewünschte Motiv, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.**

Deaktivieren der AE-Speicherung

Betätigen Sie eine andere Taste als oder .



Bei Verwendung des Blitzes können Sie die FE-Blitzbelichtungsspeicherung verwenden (S. 54).

Ändern der Kombination von Verschlusszeit und Blendenwert

Die automatisch gewählte Abstimmung von Verschlusszeit und Blendenwert kann ohne Änderung der Belichtung für Aufnahmen nach Belieben angepasst werden:

- 1 Stellen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad auf P, Tv oder Av.**
- 2 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.**
- 3 Fokussieren Sie das Motiv, für das Sie den Belichtungswert speichern möchten.**
 - In den Modi **Tv** und **Av** lässt sich die Safety Shift-Funktion durch Einstellung von [Safety Shift] auf [An] aktivieren (S. 46).
- 4 Halten Sie den Auslöser halb heruntergedrückt, und drücken Sie dann die Taste .**
 - Die Belichtungseinstellung wird gespeichert, und im LCD-Monitor wird das Symbol  angezeigt.
- 5 Stellen Sie mit der Taste **←** oder **→** die gewünschte Verschlusszeit oder den gewünschten Blendenwert ein.**
- 6 Wählen Sie den ursprünglich gewünschten Bildausschnitt, und machen Sie die Aufnahme.**
 - Nach Abschluss der Aufnahme wird die Einstellung gelöscht.

Speichern der Blitzbelichtungseinstellung (FE-Blitzbelichtungsspeicherung)



Aufnahmemodus

AUTO



Um eine korrekte Belichtungseinstellung unabhängig von der Auswahl Ihres Motivs zu erzielen, können Sie den Wert für die erforderliche Blitzbelichtung speichern.

- 1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.**
- 2 Drücken Sie die Taste , und wählen Sie  (Blitz ein).**
- 3 Fokussieren Sie die Kamera auf den Teil des Motivs, für den Sie die Blitzbelichtung speichern möchten.**
- 4 Halten Sie den Auslöser halb heruntergedrückt, und drücken Sie dann die Taste .**
 - Das Blitzgerät löst einen Vorblitz aus, und das Symbol  wird angezeigt.
- 5 Richten Sie nun die Kamera auf das gewünschte Motiv, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.**

Deaktivieren der FE-Blitzbelichtungsspeicherung

Betätigen Sie eine andere Taste als  oder .



Die Blitzbelichtungsspeicherung ist nicht verfügbar, wenn die Option [Blitzleistung] auf [Manuell] eingestellt wurde (S. 70).

Wechseln zwischen Messverfahren

Aufnahmemodus

     **P** Tv Av M

1 Menü FUNC. * (Mehrfeld)

Weitere Informationen finden Sie unter
Menüs und Einstellungen (S. 18).

* Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** ein Messverfahren aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



Messverfahren

Aufnahme

	Mehrfeld	Geeignet für Standardaufnahmebedingungen und Szenen mit Gegenlicht. Die Kamera unterteilt das Bildfeld für die Lichtmessung in mehrere Abschnitte. Sie bewertet die komplexen Lichtbedingungen, wie die Position des Motivs, die Helligkeit, direktes Licht und Gegenlicht, und passt die Einstellung so an, dass das Hauptmotiv richtig belichtet wird.
	Mittenbetont integral	Berechnet den Lichtdurchschnitt für den gesamten Bildausschnitt, bewertet das Motiv in der Mitte jedoch höher.
	Spot	Misst den Bereich innerhalb des gewählten Spotmessfeldes.
	Zentral	Fixiert den Spotmessrahmen auf die Mitte des LCD-Monitors.
	AF-Messfeld	Bewegt das Spotmessfeld auf die gleiche Position wie der ausgewählte AF-Rahmen.

Sperrung der Position des Spotmessfelds in der Mitte des LCD-Monitors/Bewegen des Spotmessfelds auf die gleiche Position wie der ausgewählte AF-Rahmen

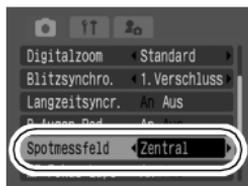
1 Menü (Aufnahme)

► [Spotmessfeld] ► [Zentral]* /
[AF-Messfeld]

Weitere Informationen finden Sie unter
Menüs und Einstellungen (S. 19).

* Standardeinstellung

- Wenn für [Spotmessfeld] die Option [Zentral] ausgewählt ist, wird der Messrahmen in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt.
- Wenn für [Spotmessfeld] die Option [AF-Messfeld] ausgewählt ist, wird er im ausgewählten AF-Rahmen angezeigt.



[AF-Messfeld] kann nur ausgewählt werden, wenn der AF-Rahmen auf [FlexiZone] gesetzt wurde (S. 47).

Einstellen der Belichtungskorrektur

Aufnahmemodus

    **SCN***   **P**  **Tv**  **Av**  **M**

* Ist in den Modi  **A** und  **S** nicht einstellbar.

Stellen Sie die Belichtungskorrektur so ein, dass von hinten beleuchtete bzw. vor hellem Hintergrund aufgenommene Motive nicht zu dunkel werden bzw. das Licht bei Nachtaufnahmen nicht zu hell wirkt.

1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.

2 Drücken Sie mehrmals die Taste , bis der Einstellungsbalken für die Belichtungskorrektur angezeigt wird.

- Passen Sie mit der Taste  oder  die Belichtungskorrektur an, und drücken Sie die Taste .
- Je nach Aufnahmemodus wird durch Drücken der Taste  folgendermaßen zwischen den Einstellungselementen gewechselt:



SCN	Modus SCN /Belichtungskorrektur
	Auswahl der Belichtungskorrektur/Aufnahmerichtung
P	Belichtungskorrektur/AF-Rahmen*
Tv	Verschlusszeit/Belichtungskorrektur/AF-Rahmen*
Av	Blendenwert/Belichtungskorrektur/AF-Rahmen*

* Der AF-Rahmen kann nur ausgewählt werden, wenn [AF-Rahmen] auf [FlexiZone] gesetzt wurde (S. 47).

Zurücksetzen der Belichtungskorrektur

Folgen Sie den Anweisungen unter Schritt 2, um den Wert für die Belichtung wieder auf [0] zu setzen.

Anpassen des Farbtons (Weißabgleich)

Aufnahmemodus

 AUTO



* Ist in den Modi  und  nicht einstellbar.

Mit der WeißabgleichEinstellung  (automatisch) wird normalerweise der optimale Weißabgleich ausgewählt. Wenn mit der Einstellung  (automatisch) keine natürlich wirkenden Farben erzeugt werden können, ändern Sie den Weißabgleich mit einer für die Lichtquelle geeigneten Einstellung.

1 Menü FUNC. * (automatisch)

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 18).

* Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste  oder  eine Einstellung für den Weißabgleich aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



WeißabgleichEinstellungen

	automatisch	Die Einstellungen werden automatisch von der Kamera vorgenommen.
	Tageslicht	Für Außenaufnahmen am hellen Tag
	Wolzig	Für Aufnahmen bei Wolken, im Schatten oder in der Dämmerung
	Kunstlicht	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (Glühlampen und Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen)
	Leuchtstoff	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (warmer oder kalter Weißton und Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen (warmer Weißton))
	Leuchtstoff H	Für Aufnahmen bei Kunstlicht durch Tageslicht-Leuchtstofflampen oder Tageslicht-Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen
	Unterwasser	Geeignet für Aufnahmen mit dem wasserdichten Gehäuse WP-DC8 (separat erhältlich). In diesem Modus werden durch einen optimalen Weißabgleich die Blautöne reduziert und Bilder in natürlichen Farbtönen aufgenommen.

	Manuell	Für Aufnahmen mit dem in der Kamera gespeicherten optimalen Weißabgleich von einem weißen Motiv, z. B. einem weißen Blatt Papier oder Stoff.
--	---------	--


 Es können keine Änderungen an der Weißabgleichseinstellung vorgenommen werden, wenn im Modus My Colors  oder  ausgewählt ist.

Verwenden des manuellen Weißabgleichs

Um eine optimale Einstellung des Weißabgleichs für eine bestimmte Aufnahmesituation zu erzielen, können Sie die Kamera z. B. ein weißes Blatt Papier, weißen Stoff oder grauen Fotokarton analysieren lassen.

Verwenden Sie insbesondere in folgenden Situationen die Einstellung  (Manuell), da der Weißabgleich in der Einstellung  (automatisch) dann nur schwer erfasst werden kann:

- Nahaufnahmen (Makro)
- Aufnahme von einfarbigen Motiven (z. B. Himmel, Meer oder Wald)
- Aufnahme mit einer ungewöhnlichen Lichtquelle (z. B. einer Quecksilberdampfampe)

1 Menü FUNC. ► * (automatisch) ► (Manuell)

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 18).

* Standardeinstellung



2 Richten Sie die Kamera auf ein Stück weißes Papier bzw. weißen Stoff, und drücken Sie .

- Vergewissern Sie sich bei Verwendung des LCD-Monitors, dass der mittlere Rahmen vollständig mit dem weißen Bild ausgefüllt ist. Wenn Sie mit dem optischen Sucher arbeiten, stellen Sie sicher, dass das gesamte Feld ausgefüllt ist. Der mittlere Rahmen wird nicht angezeigt, wenn der Zoomfaktor 5fach oder höher ist oder wenn  angezeigt wird.



- Es wird empfohlen, vor Einstellung des manuellen Weißabgleichs den Aufnahmemodus auf **P** und die Belichtungskorrektur auf $[\pm 0]$ einzustellen. Bei falscher Belichtungseinstellung (Bild erscheint vollkommen schwarz oder weiß) kann kein korrekter Weißabgleich vorgenommen werden.
- Machen Sie die Aufnahme mit denselben Einstellungen wie beim Lesen der Weißabgleichdaten. Wenn die Einstellungen abweichen, ist möglicherweise nicht der optimale Weißabgleich eingestellt. Insbesondere Folgendes sollte nicht geändert werden.
 - ISO-Empfindl.
 - Blitz: Es ist empfehlenswert, den Blitz auf „An“ oder „Aus“ einzustellen. Wenn beim Lesen der Weißabgleichdaten bei der Blitzeinstellung  (Auto) oder  (Auto mit Rote Augen Red.) der Blitz ausgelöst wird, achten Sie darauf, dass Sie auch bei der eigentlichen Aufnahme den Blitz einsetzen.
- Da die Weißabgleichdaten nicht im Modus Stitch-Assist. gelesen werden können, stellen Sie den Weißabgleich vorab in einem anderen Aufnahmemodus ein.



*Ist in den Modi und nicht einstellbar.

Sie können das Erscheinungsbild der Bilder bei der Aufnahme ändern.

Einstellungen unter My Colors

	My Colors Aus	Normale Aufnahme
	Kräftig	Betont Kontrast und Farbsättigung und führt so zu Aufnahmen mit kräftigen Farben.
	Neutral	Schwächt Kontrast und Farbsättigung ab, sodass sich neutrale Farbtöne ergeben.
	Sepia	Die Aufnahme erfolgt in Sepiatönen.
	Schwarz/Weiß	Nimmt das Bild in schwarzweiß auf.
	Diafilm	Verwenden Sie diese Option, um Rot-, Grün- und Blautöne intensiver wiederzugeben, wie bei den Effekten Kräftiges Rot, Kräftiges Grün oder Kräftiges Blau. Dadurch entstehen intensive, natürlich wirkende Farben wie bei einem Diafilm.
	Hellerer Hautton*	Dabei werden Hauttöne aufgehellt.
	Dunklerer Hautton*	Dabei werden Hauttöne abgedunkelt.
	Kräftiges Blau	Blaue Farbtöne werden verstärkt. Blaue Motive (z. B. Himmel oder Meer) erscheinen dadurch kräftiger.
	Kräftiges Grün	Grüne Farbtöne werden verstärkt. Grüne Motive (z. B. Berge, Triebe, Blumen und Rasenflächen) erscheinen dadurch kräftiger.
	Kräftiges Rot	Rote Farbtöne werden verstärkt. Rote Motive (z. B. Blumen oder Autos) erscheinen dadurch kräftiger.
	Custom Farbe	Anpassen von Kontrast, Schärfe, Farbsättigung und Farbbalance von Rot-, Grün-, Blau- und Hauttönen*. Kann verwendet werden, um Feinabstimmungen vorzunehmen (beispielsweise um Blautöne kräftiger und Gesichtsfarben heller zu machen).

* Wenn in einem Bild Farben enthalten sind, die Hauttönen ähneln, werden diese Farben auch geändert.

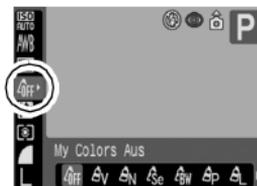
Abhängig vom Hautton werden möglicherweise außerdem nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt.

1 Menü FUNC. ► * (My Colors Aus)

Weitere Informationen finden Sie unter
Menüs und Einstellungen (S. 18).

* Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶
einen der My Colors-Modi aus.



2 Nehmen Sie das Bild auf.

- Modus 

Siehe *Einstellen des Modus Custom Farbe in der Kamera* (S. 63).

- Andere Modi als 

Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**. Die Anzeige kehrt zum
Aufnahmebildschirm zurück, und Sie können das Bild
aufnehmen.



Bei einigen Einstellungen erhöht sich die ISO-Empfindlichkeit,
wodurch das Bildrauschen zunehmen kann.

Einstellen des Modus Custom Farbe in der Kamera

1 (Custom Farbe)

Weitere Informationen finden Sie unter
Menüs und Einstellungen (S. 18).



2 Wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** den Eintrag [Kontrast], [Schärfe], [Farbsättigung], [Rot], [Grün], [Blau] oder [Hautton] aus, und legen Sie mit der Taste **←** oder **→** die gewünschte Einstellung fest.

- Die geänderte Farbe wird angezeigt.



Auswählen
eines
Elements

Anpassen

3

- Damit ist die Einstellung abgeschlossen.
Wenn Sie nun die Taste **MENU** drücken, wird erneut der Bildschirm angezeigt, in dem ein My Colors-Modus ausgewählt werden kann.

Ändern der Farbe



Aufnahmemodus

SCN() ()

Ermöglicht das einfache Umwandeln von Farben in einem Bild während der Aufnahme. Diese Funktion kann sowohl für Stehbilder als auch für Filme verwendet werden und erzeugt verschiedene Bild- und Filmeffekte. Je nach Aufnahmebedingungen können die Bilder allerdings grob wirken oder nicht die erwarteten Farben aufweisen. Vor der Aufnahme wichtiger Bilder sollten daher Testbilder aufgenommen und die Ergebnisse überprüft werden. Zusätzlich speichert die Kamera bei der Aufnahme von Stehbildern sowohl das veränderte My Colors-Bild als auch das ursprüngliche, unveränderte Bild, wenn [Original spei.] (S. 68) auf [An] gesetzt ist.

	Farbton	Verwenden Sie diese Option, um lediglich die im LCD-Monitor angegebene Farbe beizubehalten und alle anderen Farben in schwarzweiß wiederzugeben.
	Farbwechsel	Verwenden Sie diese Option, um eine im LCD-Monitor angegebene Farbe durch eine andere zu ersetzen. Es kann nur eine Farbe ausgewählt werden. Sie können nicht mehrere Farben auswählen.

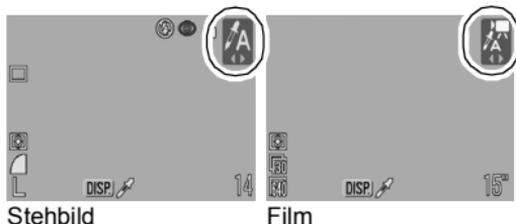


Je nach Motiv wird eventuell die ISO-Empfindlichkeit erhöht, was zu vermehrtem Bildrauschen führen kann.

Aufnahmen im Modus Farbton

- 1 Stehbilder:** SCN ► ◀ oder Taste ► ► 
Filme:  ► ◀ oder Taste ► ► 

Siehe „Auswählen eines Aufnahmemodus“ im Benutzerhandbuch – Grundlagen (S. 11)



- 2**  .

DISP.

- Die Kamera wechselt in den Modus zur Farbeingabe, und die Anzeige wechselt zwischen dem Originalbild und dem Farbtonbild (mit der zuvor eingestellten Farbe).



- 3 Richten Sie die Kamera so aus, dass die beizubehaltende Farbe in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt wird, und drücken Sie die Taste ◀.**

- Es kann lediglich eine Farbe ausgewählt werden.
- Die beizubehaltende Farbpalette kann mit der Taste ▲ oder ▼ festgelegt werden.
 - 5: Nur die beizubehaltende Farbe wird verwendet.
 - +5: Auch der beizubehaltenden Farbe ähnliche Farben werden verwendet.

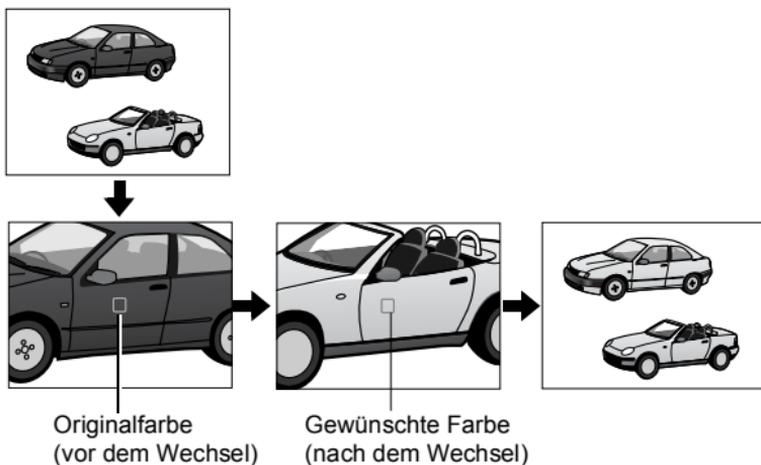
- 4 Drücken Sie , um die Einstellung zu bestätigen, und lösen Sie aus.**

DISP.



- Der Standardfarbton ist Grün.
- Bei Verwendung des Blitzes erzielen Sie möglicherweise nicht die erwarteten Ergebnisse.
- Der angegebene Farbton wird auch beim Ausschalten der Kamera beibehalten.

Aufnahmen im Modus Farbwechsel

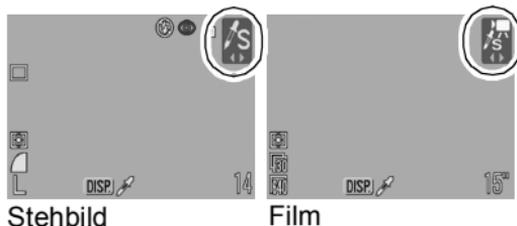


1

Stehbilder: SCN ► ◀ oder Taste ► ►

Filme: ► ◀ oder Taste ► ►

Siehe „Auswählen eines Aufnahmemodus“ im
Benutzerhandbuch – Grundlagen (S. 11)



2



DISP.

- Die Kamera wechselt in den Modus zur Farbeingabe, und die Anzeige wechselt zwischen dem Originalbild und dem Farbwechselbild (mit der zuvor eingestellten Farbe).



Stehbild

3

Richten Sie die Kamera so aus, dass die Originalfarbe in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt wird, und drücken Sie die Taste ←.

- Es kann lediglich eine Farbe ausgewählt werden.
- Die zu wechselnden Farben können mit der Taste ↑ oder ↓ festgelegt werden.
 - 5: Nur die zu wechselnde Farbe wird verwendet.
 - +5: Auch der zu wechselnden Farbe ähnliche Farben werden verwendet.

4

Richten Sie die Kamera so aus, dass die gewünschte Farbe in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt wird, und drücken Sie die Taste →.

- Es kann lediglich eine Farbe ausgewählt werden.

5

Drücken Sie , um die Einstellung zu bestätigen, und lösen Sie aus.



- Die Standardeinstellung für den Farbwechsel-Modus ist ein Wechsel von grün zu weiß.
- Bei Verwendung des Blitzes erzielen Sie möglicherweise nicht die erwarteten Ergebnisse.
- Die für den Farbwechsel festgelegten Farben werden auch beim Ausschalten der Kamera beibehalten.

Ändern der Speichermethode für das Originalbild

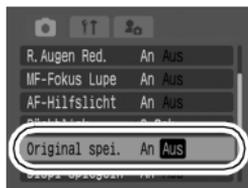
Beim Aufnehmen von Stehbildern im Modus Farbton oder Farbwechsel kann festgelegt werden, ob nur das veränderte oder zusätzlich auch das Originalbild gespeichert werden soll.

1 Menü (Aufnahme) ► [Original spei.] ► [An]/[Aus]*

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).

* Standardeinstellung

- Wenn [An] ausgewählt ist, werden beide Bilder beginnend mit dem Originalbild nummeriert.



Wenn [Original spei.] auf [An] gestellt ist

- Nur das Bild, dessen Farbe verändert wurde, wird während der Aufnahme im LCD-Monitor angezeigt.
- Bei dem unmittelbar nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigten Bild handelt es sich um das veränderte Bild, das im Modus Farbton oder Farbwechsel aufgenommen wurde. Wenn das veränderte Bild zu diesem Zeitpunkt gelöscht wird, entfernen Sie damit auch das Originalbild. Gehen Sie daher beim Löschen von Bildern sehr vorsichtig vor.
- Da bei jeder Aufnahme jeweils zwei Bilder gespeichert werden, entspricht die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen etwa der Hälfte der angezeigten Aufnahmen bei deaktivierter Funktion.

Anpassen der ISO-Empfindlichkeit



Aufnahmemodus

AUTO



Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, wenn Sie die Verwacklungsgefahr oder die Gefahr von verschwommenen Motiven verringern, bei Aufnahmen im Dunklen den Blitz ausschalten oder eine kurze Verschlusszeit verwenden möchten.

	AUTO	P	Tv	Av	M
Auto	○*	○*	○*	○*	–
High-ISO Automatik	○	○	–	–	–
ISO 80	–	○	○	○	○*
ISO 100	–	○	○	○	○
ISO 200	–	○	○	○	○
ISO 400	–	○	○	○	○
ISO 800	–	○	○	○	○

○: Verfügbar* : Standardeinstellung

1 Menü FUNC. ► **ISO AUTO** * (Auto)

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 18).

* Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ eine ISO-Empfindlichkeit aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
- Wenn **ISO AUTO** (Auto) ausgewählt ist, wird die Empfindlichkeit an die Helligkeit der Umgebung zum Zeitpunkt der Aufnahme angepasst. In dunklen Umgebungen wird die Empfindlichkeit automatisch erhöht, wodurch die Verschlusszeit verkürzt und die Verwacklungsgefahr reduziert wird.
- Bei Auswahl von **ISO HI** (High-ISO Automatik)* wird eine höhere Empfindlichkeit als bei Verwendung von **ISO AUTO** festgelegt. Die Verschlusszeit wird noch weiter verkürzt und die Gefahr von verschwommenen Motiven durch Kamerabewegungen oder Bewegungen des Motivs verringert sich stärker als bei Auswahl von **ISO AUTO**.

* Im Vergleich zu **ISO AUTO** wird jedoch die Gefahr des Bildrauschens erhöht.



Wechseln zwischen Blitzleistungseinstellungen



Aufnahmemodus

AUTO SCN **M**

Auch wenn der eingebaute Blitz (außer im Modus **M**) mit einer automatischen Leistungsanpassung ausgelöst wird, kann diese Anpassung nach Bedarf ausgeschaltet werden.

1 Menü (Aufnahme) ► [Blitzleistung] ► [Automatisch]*/[Manuell]

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).

* Standardeinstellung



Ausgleichen der Blitzleistung/ Blitzleistung



Aufnahmemodus

AUTO SCN **M**

+/- (Blitz)
(Blitzbelichtungs-
korrektur)

- Wenn für den Aufnahmemodus , , , oder **P** ausgewählt oder [Blitzleistung] im Modus **Tv** oder **Av** auf [Automatisch] (S. 70) gesetzt ist, kann der Wert in Schritten von 1/3 LW im Bereich -2 bis +2 angepasst werden.
- Sie können die Blitzbelichtungskorrektur mit der Belichtungskorrekturfunktion der Kamera kombinieren, um so kreative Effekte zur Korrektur der Hintergrundbelichtung zu erzielen.

Blitzleistung

- Im Aufnahmemodus **M** oder bei Einstellung der Option [Blitzleistung] im Modus **Tv** oder **Av** auf [Manuell] (S. 70) kann die Blitzintensität während der Aufnahme in drei Schritten, beginnend mit der vollen Intensität, gesteuert werden.

1 Menü FUNC. ► (+/- (Blitz)) / (Blitzleistung)

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 18).

- Stellen Sie die Belichtungskorrektur/Leistung mit der Taste ◀ oder ▶ ein, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.



Beispiel:
Blitzbelichtungskorrektur

Einstellen des Zeitpunkts für das Auslösen des Blitzes

Aufnahmemodus

P

1.Verschluss	Der Blitz wird unmittelbar nach dem Öffnen des Verschlusses und unabhängig von der Verschlusszeit ausgelöst. Normalerweise wird für Aufnahmen die Einstellung [1.Verschluss] verwendet.
2.Verschluss	Der Blitz wird unmittelbar vor dem Schließen des Verschlusses ausgelöst. Im Vergleich zum 1.Verschluss wird der Blitz später ausgelöst, um Aufnahmen zu ermöglichen, auf denen z. B. die Rücklichter eines Autos mit einem Schweif zu sehen sind.

Aufnahme

1 Menü (Aufnahme) ► [Blitzsynchro.] ► [1.Verschluss]*/[2.Verschluss]

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).

* Standardeinstellung



Mit der Einstellung
1.Verschluss erstellte
Aufnahme



Mit der Einstellung
2.Verschluss erstellte
Aufnahme

C Speichern benutzerdefinierter Einstellungen

Aufnahmemodus        **P Tv Av M C**

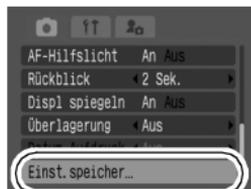
Häufig verwendete Aufnahmemodi sowie verschiedene Aufnahmeeinstellungen können im Modus **C** (Custom) gespeichert werden. Bei Bedarf können Sie daraufhin Bilder mit den zuvor gespeicherten Einstellungen aufnehmen, indem Sie das Modus-Wahlrad auf **C** stellen. Auch Einstellungen, die beim Ändern des Aufnahmemodus oder beim Ausschalten der Kamera (beispielsweise Reihenaufnahme oder Selbstauslösermodus) normalerweise verloren gehen, werden gespeichert.

1 Wechseln Sie in den Aufnahmemodus, der gespeichert werden soll, und nehmen Sie die Einstellungen vor.

- Wählen Sie zum Ändern einiger der unter **C** (mit Ausnahme des Aufnahmemodus) gespeicherten Einstellungen **C** aus.
- Speicherbare Funktionen bei **C**
 - Aufnahmemodus (**P**, **Tv**, **Av**, **M**)
 - Optionen, die in den Modi **P**, **Tv**, **Av** und **M** eingestellt werden können (S. 142)
 - Einstellungen im Menü Aufnahme
 - Zoompositionierung
 - Manuelle Fokuspositionierung

2 Menü (Aufnahme) ► [Einst.speicher]

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).



3 Wählen Sie [OK], und drücken Sie .



- Die Einstellungen haben keinen Einfluss auf andere Aufnahmemodi.
- Sie können gespeicherte Einstellungen auch zurücksetzen (S. 25).

Einstellen der Funktion Autom. Drehen



Aufnahmemodus



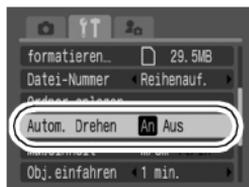
Die Kamera ist mit einem intelligenten Orientierungssensor ausgerüstet, der ein im Hochformat aufgenommenes Bild erkennt und dieses bei der Anzeige auf dem LCD-Monitor automatisch korrekt ausrichtet.

1 Menü (Einstellungen) ► [Autom. Drehen] ► [An]*/[Aus]

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).

* Standardeinstellung

- Wenn die Funktion Autom. Drehen während der Aufnahme auf [An] und der LCD-Monitor auf den detaillierten Anzeigemodus eingestellt ist, wird in der Anzeige das Symbol (normal), (rechte Seite unten) oder (linke Seite unten) angezeigt.



- Diese Funktion arbeitet möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Kamera gerade nach oben oder unten gerichtet wird. Prüfen Sie, ob der Pfeil in die richtige Richtung weist. Ist dies nicht der Fall, stellen Sie die Funktion Autom. Drehen auf [Aus].
- Wenn Sie die Bilder auf einen Computer übertragen, ist die Ausrichtung gedrehter Bilder von der für die Übertragung eingesetzten Software abhängig, auch wenn die Funktion zum automatischen Drehen aktiviert ist.



Wird die Kamera bei der Aufnahme im Hochformat gehalten, erkennt der intelligente Orientierungssensor, dass das obere Ende „oben“ und das untere Ende „unten“ ist. Die Einstellungen für Weißabgleich, Belichtung und Fokus werden für das Fotografieren im Hochformat optimiert. Diese Funktion lässt sich unabhängig davon verwenden, ob die Funktion Autom. Drehen ein- oder ausgeschaltet ist.

Erstellen eines Zielortes für die Bilder (Ordner)



Aufnahmemodus

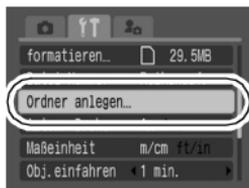
AUTO SCN P Tv Av M

Sie können jederzeit einen neuen Ordner anlegen. Die aufgezeichneten Bilder werden dann automatisch in diesem Ordner gespeichert.

Neuen Ordner anlegen	Legt bei der nächsten Aufnahme von Bildern einen neuen Ordner an. Um einen zusätzlichen Ordner zu erstellen, fügen Sie ein Häkchen ein.
Autom.Ordner	Sie können außerdem ein Datum und eine Uhrzeit festlegen, nach dessen Ablauf ein neuer Ordner angelegt wird.

1 Menü (Einstellungen) ► [Ordner anlegen]

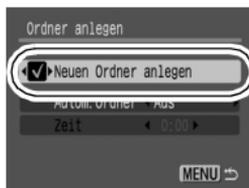
Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen (S. 19)*.



Anlegen eines Ordners bei der nächsten Aufnahme

2 Markieren Sie mit der Taste oder die Option [Neuen Ordner anlegen] ►

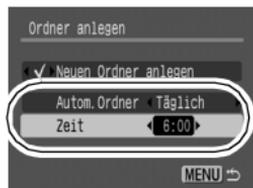
- wird im LCD-Monitor angezeigt. Das Symbol erlischt, nachdem der neue Ordner angelegt wurde.



Festlegen des Datums oder der Uhrzeit für das automatische Anlegen von Ordnern

2 Wählen Sie einen Tag für die Option [Autom.Ordner] sowie eine Uhrzeit für die Option [Zeit] aus .

-  wird angezeigt, wenn die angegebene Zeit erreicht ist. Das Symbol erlischt, nachdem der neue Ordner angelegt wurde.



Es können bis zu 2.000 Bilder in einem Ordner gespeichert werden. Wenn Sie mehr Bilder aufzeichnen, wird automatisch ein neuer Ordner angelegt.

Zurücksetzen der Dateinummer

Aufnahmemodus

AUTO    SCN   P Tv Av M

Den aufgenommenen Bildern werden automatisch Dateinummern zugewiesen. Sie können die Art der Zuweisung von Dateinummern festlegen.

1 Menü (Einstellungen) ► [Datei-Nummer] ► [Reihenauf.]*/[Autom.Rückst]

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).

* Standardeinstellung

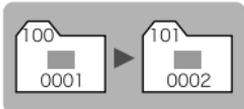
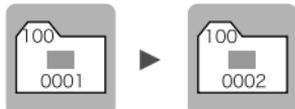
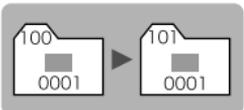
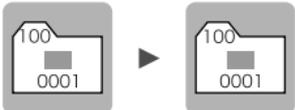


Funktion zum Zurücksetzen der Dateinummer

Reihenauf.	<p>Dem nächsten Bild wird eine um 1 höhere Nummer als die letzte Bildnummer zugewiesen. Diese Methode eignet sich gut zur Verwaltung aller Bilder auf einem Computer, da beim Wechseln von Ordnern oder Speicherkarten keine doppelten Dateinamen auftreten.*</p> <p>* Bei Verwendung einer leeren Speicherkarte. Wird eine Speicherkarte verwendet, die bereits aufgezeichnete Daten enthält, wird die 7-stellige Nummer des zuletzt aufgezeichneten Ordners mit der letzten Nummer auf der Karte verglichen, und die höhere der beiden Nummern wird als Ausgangsbasis für neue Bilder verwendet.</p>
Autom.Rückst	<p>Bild- und Ordernummern werden auf den Anfangswert zurückgesetzt (100-0001).* Diese Option bietet sich für die Verwaltung von Bildern auf Ordnerbasis an.</p> <p>* Bei Verwendung einer leeren Speicherkarte. Bei Verwendung einer Speicherkarte, die Aufnahmedaten enthält, wird die Nummer, die auf die 7-stellige Nummer des zuletzt aufgezeichneten Ordners und Bilds folgt, als Basis für neue Bilder verwendet.</p>

Datei- und Ordnernummern

Aufgezeichneten Bildern werden fortlaufende Dateinummern beginnend mit 0001 bis 9999 zugewiesen, während Ordnernummern beginnend mit 100 und endend mit 999 zugewiesen werden. In einem Ordner können bis zu 2.000 Bilder gespeichert werden.

	Neuer Ordner angelegt	Ausgetauschte Speicherkarte
Reihenauf.	Speicherkarte 1 	Speicherkarte 1 Speicherkarte 2 
Autom. Rückst	Speicherkarte 1 	Speicherkarte 1 Speicherkarte 2 

- Bilder können auch dann in einem neuen Ordner gespeichert werden, wenn nicht genügend Speicherkapazität vorhanden ist, selbst wenn die Gesamtbildzahl von 2.000 noch nicht erreicht ist. Der Grund hierfür ist, dass die folgenden Bildtypen immer in demselben Ordner abgelegt werden.
 - Bilder aus Reihenaufnahmen
 - Mit dem Selbstauslöser aufgenommene Bilder (Custom Timer)
 - Bilder im Modus Stitch-Assist.
 - In den Modi Farbton oder Farbmodus aufgenommene Stehbilder (wenn [Original spei.] auf [An] gesetzt ist).
- Bilder können nicht wiedergegeben werden, wenn doppelte Ordnernamen oder doppelte Dateinamen innerhalb eines Ordners vorhanden sind.
- Weitere Informationen zu Ordnerstrukturen oder Bildtypen finden Sie in der *Softwareanleitung*.

Wiedergabe/Löschen

Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch – Grundlagen* (S. 20).

🔍 Vergrößern von Bildern



1 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung 🔍.

- **SET** erscheint, und ein vergrößerter Bildbereich wird angezeigt.
- Bilder können mit maximal einem Faktor von ungefähr 10 vergrößert werden.



Ungefähre Position des vergrößerten Bereichs

2 Mit den Tasten **↑**, **↓**, **←** und **→** können Sie sich im Bild bewegen.

- Wenn Sie in der Vergrößerungsanzeige auf die Taste **FUNC./SET** drücken, wechselt die Kamera in den Bildvergrößerungsmodus, und **SET** wird angezeigt. Mit der Taste **←** oder **→** können Sie zum nächsten oder vorherigen Bild auf derselben Vergrößerungsstufe wechseln. Um den Bildvergrößerungsmodus zu verlassen, drücken Sie erneut die Taste **FUNC./SET**.
- Sie können die Vergrößerungsstufe mit dem Zoom-Regler ändern.

So brechen Sie die Vergrößerungsanzeige ab

Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung . (Sie können die Vergrößerungsfunktion auch sofort durch Drücken der Taste **MENU** beenden.)

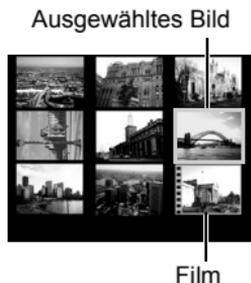


Filmaufnahmen und Übersichtsanzeigen können nicht vergrößert werden.

🗪 Anzeigen von Bildern in Neunergruppen (Übersichtsanzeige)

1 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung 🗪.

- In der Übersichtsanzeige können bis zu neun Bilder gleichzeitig angezeigt werden.
- Mit den Tasten **↑**, **↓**, **←** und **→** können Sie die Bildauswahl ändern.



Wechseln zwischen Neunergruppen

Der Sprungbalken wird angezeigt, wenn Sie den Zoom-Regler in Richtung 🗪 drücken, während Sie sich in der Übersichtsanzeige befinden. Außerdem können Sie zwischen Neunergruppen wechseln.

- Mit der Taste **←** oder **→** können Sie zur vorherigen oder zur nächsten Neunergruppe wechseln.
- Halten Sie die Taste **FUNC./SET** gedrückt, und drücken Sie die Taste **←** oder **→**, um zur ersten oder zur letzten Gruppe zu wechseln.



So kehren Sie zur Einzelbildanzeige zurück
Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung **Q**.



Wenn viele Bilder auf einer Speicherkarte gespeichert sind, sind die folgenden fünf Suchschlüssel hilfreich, um Bilder zu überspringen und das gesuchte Motiv zu finden.

	Spring 10 Aufn	Überspringt 10 Aufnahmen.
	Spring 100 Aufn	Überspringt 100 Aufnahmen.
	Spring Aufn.Dat	Springt zum ersten Bild jedes Aufnahmedatums.
	Spr. zu Movie	Springt zu einer Filmaufnahme.
	Gehe zu Ordner	Springt zum ersten Bild jedes Ordners.

1 Drücken Sie in der Einzelbildwiedergabe die Taste .

- Die Kamera wechselt in den schnellen Suchmodus.
- Die Anzeige kann je nach Suchschlüssel variieren.



Position des aktuell angezeigten Bildes

Anzahl der Bilder, die dem Suchschlüssel entsprechen

2 Wählen Sie mit der Taste \uparrow oder \downarrow einen Suchschlüssel aus, und drücken Sie die Taste \leftarrow oder \rightarrow .

So kehren Sie zur Einzelbildanzeige zurück
Drücken Sie die Taste **MENU**.



In der Übersichtsanzeige ist keine Anzeige von Filmen möglich.

1

Lassen Sie einen Film anzeigen, und drücken Sie .

- Filmaufnahmen sind mit dem Symbol

  gekennzeichnet.



Filmsteuerung

Lautstärke
(Passen Sie sie mit den Tasten
↑ oder ↓ an.)

2

Wählen Sie (Wiedergabe), und drücken Sie .

- Wenn Sie während der Wiedergabe die Taste **FUNC./SET** drücken, wird der Film angehalten. Wenn Sie die Taste erneut drücken, wird die Wiedergabe wieder aufgenommen.
- Sobald die Wiedergabe beendet ist, stoppt der Film mit der Anzeige des letzten Bildes. Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, um die Filmsteuerung anzuzeigen.
- Wenn die letzte Filmwiedergabe abgebrochen wurde, wird sie mit dem zuletzt angezeigten Bild fortgesetzt.

Bedienen der Filmsteuerung

	Beendet die Wiedergabe und kehrt zur Einzelbildanzeige zurück.
	Drucken (Das Symbol wird bei angeschlossenem Drucker angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>Benutzerhandbuch für den Direktdruck</i> .)
	Wiedergabe
	Wiedergabe in Zeitlupe (mit der Taste ← können Sie die Wiedergabe verlangsamen bzw. mit der Taste → die Wiedergabe beschleunigen)

	Zeigt das erste Bild an.
	Vorheriges Bild (Rücklauf, wenn FUNC./SET gedrückt gehalten wird)
	Nächstes Bild (schneller Vorlauf, wenn die Taste FUNC./SET gedrückt gehalten wird)
	Zeigt das letzte Bild an.
	Schneiden (wechselt in den Modus für die Filmbearbeitung) (S. 82)



- Verwenden Sie bei Wiedergabe eines Films auf einem Fernsehgerät dessen Bedienelemente zur Einstellung der Lautstärke (S. 97).
- Die Wiedergabe in Zeitlupe erfolgt ohne Ton.

Bearbeiten von Filmaufnahmen

Sie können Teile aufgezeichneter Filmaufnahmen löschen.



Geschützte Filmaufnahmen und Filmaufnahmen mit einer Dauer von weniger als 1 Sekunde können nicht bearbeitet werden.

1 Wählen Sie in der Filmsteuerung (Schneiden) aus, und drücken Sie .

- Die Steuerung und die Leiste für die Filmbearbeitung werden angezeigt.

Steuerung für die Filmbearbeitung



Symbolleiste für die Filmbearbeitung

2 Wählen Sie mit der Taste \uparrow oder \downarrow die Option  (Schnittanfang) oder  (Schnittende) aus, und legen Sie mit der Taste \leftarrow oder \rightarrow den Schnittpunkt () fest.

- Wählen Sie zur Prüfung einer bearbeiteten Filmaufnahme  (Wiedergabe) aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
- Wählen Sie  (Beenden) aus, wenn Sie den Schnitt rückgängig machen und zur Filmsteuerung zurückkehren möchten.

3 Wählen Sie  (Speichern), und drücken Sie  .

4 Wählen Sie [Neuer Ordner] oder [Überschreiben], und drücken Sie  .

- Bei Auswahl von [Neuer Ordner] wird die geänderte Filmaufnahme unter einem neuen Dateinamen gespeichert. Die vor der Bearbeitung vorhandenen Daten bleiben unverändert. Beachten Sie, dass das Speichern des Films abgebrochen wird, wenn Sie währenddessen die Taste **FUNC./SET** drücken.
- Bei Auswahl von [Überschreiben] wird die geänderte Filmaufnahme unter dem ursprünglichen Dateinamen gespeichert. Dadurch gehen die vor der Bearbeitung vorhandenen Daten verloren.
- Ist auf der Speicherkarte nicht genügend Speicherkapazität verfügbar, kann nur [Überschreiben] ausgewählt werden.



Das Speichern einer bearbeiteten Filmaufnahme kann bis zu 3 Minuten dauern. Wenn die Kapazität der Akkus vor Abschluss des Vorgangs erschöpft ist, können die bearbeiteten Filmaufnahmen nicht gespeichert werden. Bei der Filmbearbeitung sollten Sie nach Möglichkeit neue Batterien (Größe AA), vollständig aufgeladene NiMH-Akkus (Größe AA) oder das separat erhältliche Netzteil ACK600 verwenden (S. 119).

Drehen von Bildern in der Anzeige

Ein angezeigtes Bild kann im Uhrzeigersinn um 90° oder 270° gedreht werden.



Original



90°



270°

1 Menü (Wiedergabe) .

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).



2 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** ein zu drehendes Bild aus, und drücken Sie , um das Bild zu drehen.

- Mit jeder Betätigung der Taste **FUNC./SET** können Sie durch die verfügbaren Optionen 90°/270°/Original blättern.
- Die Einstellungen können auch in der Übersichtsanzeige vorgenommen werden.



- Filme können nicht gedreht werden.
- Wenn Sie Bilder auf einen Computer herunterladen, ist die Ausrichtung gedrehter Bilder abhängig von der für das Herunterladen verwendeten Software.

Hinzufügen des Effekts My Colors

Über die Funktion My Colors können Sie aufgenommenen Bildern (nur Stehbildern) Effekte hinzufügen. Die folgende Auswahl der My Colors-Effekte ist verfügbar. Weitere Informationen finden Sie auf [S. 61](#).

 Kräftig	 Hellerer Hautton
 Neutral	 Dunklerer Hautton
 Sepia	 Kräftiges Blau
 Schwarz/Weiß	 Kräftiges Grün
 Diafilm	 Kräftiges Rot

1 Menü (Wiedergabe) .

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen ([S. 19](#)).



2 Wählen Sie mit der Taste oder ein Bild aus, und drücken Sie .



3 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** den Typ für My Colors aus, und drücken Sie .

- Im angezeigten Bild wird der My Colors-Effekt wirksam.
- Sie können den Zoom-Regler in Richtung  drehen, um das Bild zu vergrößern. Während das Bild vergrößert wird, können Sie die Taste **FUNC./SET** drücken, um zwischen dem Originalbild und dem durch den My Colors-Effekt geänderten Bild zu wechseln.



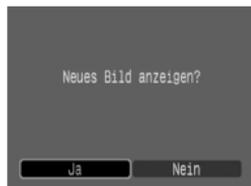
4 Wählen Sie **[OK]**, und drücken Sie .

- Das neu gespeicherte Bild, das mit dem My Colors-Effekt geändert wurde, wird als letztes Element in der Liste angezeigt.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang ab Schritt 2, um anderen Bildern Effekte hinzuzufügen.



5 Drücken Sie , und wählen Sie **[Ja]** oder **[Nein]** aus. Drücken Sie anschließend .

- Wenn Sie **[Ja]** auswählen, wird das Bild mit dem My Colors-Effekt angezeigt. Wählen Sie **[Nein]**, um zum Wiedergabe-Menü zurückzukehren.





- Die My Colors-Effekte können nur verwendet werden, wenn genug Speicherplatz auf der Speicherkarte vorhanden ist.
- Die My Colors-Effekte können so oft wie gewünscht auf ein Bild angewendet werden. Die Bildqualität verringert sich jedoch mit jeder Anwendung, und die beabsichtigten Farben können evtl. nicht erreicht werden.
- Die Farben der Bilder, die im Aufnahmemodus mit der Einstellung My Colors (S. 61) aufgenommen wurden, und die Farben der Bilder, die im Wiedergabemodus mit der Funktion My Colors bearbeitet wurden, können leicht voneinander abweichen.

Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern



Im Wiedergabemodus (einschließlich Einzelbildanzeige und Übersichtsanzeige) können Sie Tonaufnahmen (bis zu 1 Minute) an ein Bild anhängen. Die Sounddaten werden im WAVE-Format gespeichert.

1 Menü (Wiedergabe) .

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).



2 Wählen Sie mit der Taste oder ein Bild aus, an das eine Tonaufnahme angehängt werden soll, und drücken Sie .

- Die Steuerung für Tonaufnahmen wird angezeigt.

3 Wählen Sie (Aufnahme), und drücken Sie .

- Die abgelaufene und die verbleibende Zeit werden angezeigt.
- Durch Drücken der Taste **FUNC./SET** wird die Aufzeichnung angehalten. Wird die Taste erneut gedrückt, wird die Aufnahme fortgesetzt.
- Jedem Bild kann eine Tonaufzeichnung von bis zu 1 Minute Länge hinzugefügt werden.



Steuerung für
Tonaufnahmen
Abgelaufene Zeit/
Verbleibende Zeit

Lautstärke
(Passen Sie sie
mit den Tasten
↑ oder ↓ an.)

Steuerung für Tonaufnahmen

	Beenden
	Aufnahme
	Pause
	Wiedergabe
	Löschen Wählen Sie im Bestätigungsbildschirm die Option [Löschen], und drücken Sie die Taste FUNC./SET .



- Filmaufnahmen können keine Tonaufnahmen hinzugefügt werden.
- Tonaufnahmen für geschützte Bilder können nicht gelöscht werden.

Automatische Wiedergabe (auto. Wiederg.)



Mit dieser Funktion können alle Bilder auf der Speicherkarte automatisch wiedergegeben werden. Jedes Bild wird ca. 3 Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.

1 Menü (Wiedergabe)

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).



2 Drücken Sie .

- Die folgenden Funktionen stehen während der automatischen Wiedergabe zur Verfügung:
 - Anhalten/Fortsetzen der automatischen Wiedergabe: Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
 - Schneller Vorlauf/Rücklauf: Drücken Sie die Taste **◀** oder **▶** (halten Sie die Taste gedrückt, um schneller zwischen Bildern wechseln zu können).
 - Beenden der automatischen Wiedergabe: Drücken Sie die Taste **MENU**.

Schützen von Bildern



Sie können wichtige Bilder und Filme schützen, damit diese nicht versehentlich gelöscht werden.

1 Menü (Wiedergabe)

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).



2 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** ein zu schützendes Bild aus, und drücken Sie **FUNC./SET**.

- Wenn Sie erneut die Taste **FUNC./SET** drücken, wird die Einstellung gelöscht.
- Sie können Bilder auch in der Übersichtsanzeige schützen.



Schutzsymbol

Löschen aller Bilder



- Beachten Sie, dass keine Möglichkeit zum Wiederherstellen gelöschter Bilder besteht. Gehen Sie daher beim Löschen von Bildern sehr vorsichtig vor.
- Geschützte Bilder können mit dieser Funktion nicht gelöscht werden.

1 Menü (Wiedergabe)

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).



2 Wählen Sie **[OK]**, und drücken Sie **FUNC./SET**.

- Wählen Sie die Option **[Abbrechen]** aus, wenn Sie die Bilder doch nicht löschen möchten.



Formatieren Sie die Speicherkarte, wenn Sie nicht nur Bilddaten, sondern alle Daten auf der Karte löschen möchten (S. 26).

Festlegen der DPOF-Druckeinstellungen



Sie können unter Verwendung der Kamera Bilder auf der Speicherkarte im Voraus zum Drucken auswählen und die Anzahl der Drucke festlegen. Die Kameraeinstellungen entsprechen den DPOF-Standards (Digital Print Order Format). Dies ist besonders komfortabel, wenn Sie die Bilder an ein Fotolabor senden möchten, das DPOF unterstützt, oder diese auf einem direktdruckfähigen Drucker ausdrucken möchten.

Das Symbol  kann für eine Speicherkarte angezeigt werden, die über mit einer anderen DPOF-fähigen Kamera vorgenommene Druckeinstellungen verfügt. Diese Einstellungen werden von den mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.

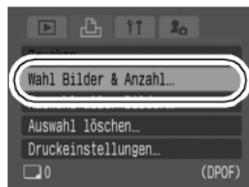
Einzelne Bilder

1 Menü (Drucken) ► [Wahl Bilder & Anzahl]



Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).

- Durch Auswahl der Option [Auswahl löschen] können Sie alle Druckeinstellungen löschen.



2 Wählen Sie mit der Taste \leftarrow oder \rightarrow die zu druckenden Bilder aus.

- Die Auswahlmethoden für die Drucklayouteinstellungen sind unterschiedlich (S. 93).

-  (Standard)/  (Beide)
Drücken Sie zum Auswählen eines Bildes die Taste **FUNC./SET**, und legen Sie dann mit der Taste \uparrow oder \downarrow die Anzahl der Drucke (max. 99) fest.

Anzahl der Drucke



-  (Übersicht)
Wechseln Sie zu einem Bild, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, um das Bild auszuwählen bzw. dessen Auswahl aufzuheben.

Übersichtsdruckauswahl



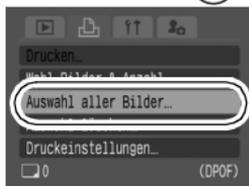
- Sie können Bilder in der Übersichtsanzeige auswählen.
- Wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist, leuchtet die Taste  während der Auswahl von Bildern blau. Drücken Sie zu diesem Zeitpunkt die Taste , und stellen Sie sicher, dass [Drucken] ausgewählt ist. Durch Drücken auf **FUNC./SET** wird der Druckvorgang gestartet.

Alle Bilder auf einer Speicherkarte

1 Menü (Drucken) ► [Auswahl aller Bilder] ►

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).

- Es wird ein Druck von jedem Bild erstellt.
- Durch Auswahl der Option [Auswahl löschen] können Sie alle Druckeinstellungen löschen.
- Wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist, leuchtet die Taste  blau. Drücken Sie zu diesem Zeitpunkt die Taste , und stellen Sie sicher, dass [Drucken] ausgewählt ist. Durch Drücken auf **FUNC./SET** wird der Druckvorgang gestartet.



2 Wählen Sie [OK], und drücken Sie



- Das Druckergebnis einiger Drucker oder Fotolabors entspricht möglicherweise nicht den festgelegten Druckeinstellungen.
- Für Filme können keine Druckeinstellungen festgelegt werden.



- Bilder werden in der Reihenfolge der Dateinummern gedruckt.
- Es können höchstens 998 Bilder ausgewählt werden.
- Wenn [Drucklayout] auf [Beide] eingestellt ist, kann die Anzahl der Drucke eingestellt werden. Ist die Option [Übersicht] festgelegt, kann die Anzahl der Drucke nicht angegeben werden (es wird nur ein Druck pro Bild erstellt).

Einstellen des Druckformats

Nach Einstellen des Drucklayouts können Sie die zu druckenden Bilder auswählen. Die folgenden Einstellungen stehen zur Verfügung:

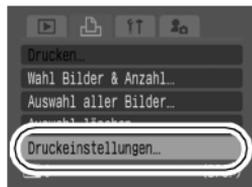
*Standardeinstellung

Drucklayout	 Standard*	Druckt ein Bild je Seite.
	 Übersicht	Druckt alle ausgewählten Bilder verkleinert im Übersichtsformat.
	 Beide	Druckt die ausgewählten Bilder im Standardformat und als Übersicht.

 Datum (An/Aus*)	Das Aufnahme­datum wird mitgedruckt.
 Datei-Nr. (An/Aus*)	Die Dateinummer wird mitgedruckt.
DPOF Dat.lösch (An*/Aus)	Löscht alle Druckeinstellungen, nachdem das Bild gedruckt wurde.

1 Menü (Drucken) ► [Druckeinstellungen]

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).



2 Wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** eine der Einstellungen [Drucklayout], [Datum], [Datei-Nr.] oder [DPOF Dat.lösch] aus, und wählen Sie dann die Einstellungen mit der Taste **←** oder **→**.



- Die Einstellungen für das Datum und die Datei-Nr. ändern sich entsprechend des Drucklayouts wie folgt:
 - Übersicht
[Datum] und [Datei-Nr.] können nicht gleichzeitig auf [An] gesetzt sein.
 - Standard oder Beide
[Datum] und [Datei-Nr.] können nicht gleichzeitig auf [An] gesetzt sein, die druckbaren Informationen sind jedoch möglicherweise von Drucker zu Drucker verschieden.
- Bilder, die im Modus  (Postkartenmodus) (S. 35) mit Datum versehen wurden, werden unabhängig von der Einstellung unter [Datum] immer mit Datum gedruckt. Wenn [Datum] auf [An] gestellt ist, wird das Datum daher zweimal auf die Bilder gedruckt.
- Datumsangaben werden in dem im Menü [Datum/Zeit] angegebenen Format gedruckt (S. 23, Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 8).

Festlegen der DPOF-Übertragungseinstellungen

Vor dem Übertragen von Bildern auf einen Computer können Sie für die einzelnen Bilder Einstellungen direkt an der Kamera vornehmen. In der *Softwareanleitung* finden Sie Anweisungen zur Übertragung von Bildern auf Ihren Computer. Die Kameraeinstellungen entsprechen den DPOF-Standards (Digital Print Order Format).

Das Symbol  kann für eine Speicherkarte angezeigt werden, die über mit einer anderen DPOF-fähigen Kamera vorgenommene Übertragungseinstellungen verfügt. Diese Einstellungen werden von den mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.

1 Menü (Wiedergabe) .

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 19).



Einzelne Bilder

2 Wählen Sie [Auftrag], und drücken Sie .

- Mit [Zurücks.] werden alle Übertragungsaufträge abgebrochen.



3 Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein zu übertragenes Bild aus, und drücken Sie .

- Wenn Sie erneut die Taste **FUNC./SET** drücken, wird die Auswahl der Einstellung aufgehoben.
- Sie können Bilder in der Übersichtsanzeige auswählen.

Übertragungsauswahl



Alle Bilder auf einer Speicherkarte

2 Wählen Sie [Mark all], und drücken Sie .

- Mit [Zurücks.] werden alle Übertragungsaufträge abgebrochen.



3 Wählen Sie [OK], und drücken Sie .



- Bilder werden in der Reihenfolge der Dateinummern übertragen.
- Es können höchstens 998 Bilder ausgewählt werden.

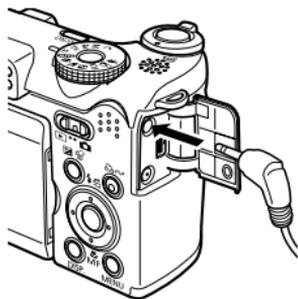
Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät

Sie können für die Aufnahme und die Wiedergabe von Bildern ein über das mitgelieferte AV-Kabel an die Kamera angeschlossenes, videotaugliches Fernsehgerät einsetzen.

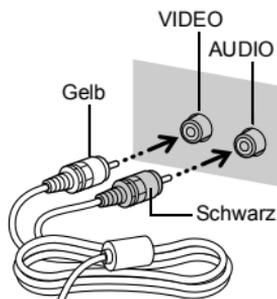
1 Schalten Sie die Kamera und das Fernsehgerät aus.

2 Stecken Sie den Stecker des AV-Kabels in den A/V OUT-Anschluss der Kamera.

- Öffnen Sie die Anschlussabdeckung, indem Sie einen Fingernagel unter die linke Kante schieben, und stecken Sie das AV-Kabel vollständig in den Anschluss.



3 Stecken Sie die Stecker am anderen Ende des AV-Kabels in die Audio- und die Video-Eingangsbuchse des Fernsehgeräts.



4 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie es auf Video.

5 Schalten Sie die Kamera ein.



Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen nationalen Standards kann das Videoausgangssignal zwischen NTSC und PAL umgeschaltet werden (S. 23). Die Standardeinstellung ist regional unterschiedlich.

- NTSC: Japan, USA, Kanada, Taiwan und andere
- PAL: Europa, Asien (außer Taiwan und Japan), Ozeanien

Wird ein falsches Videosystem eingestellt, wird das ausgegebene Kamerabild möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt.

Kamera

Die Kamera funktioniert nicht.

Die Kamera ist nicht eingeschaltet.	● Drücken Sie die Taste ON/OFF (<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 9</i>).
Die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/Batterie-/Akkufachs ist offen.	● Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/Batterie-/Akkufachs sicher geschlossen ist (<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 2</i>).
Die Akkus/Batterien sind falsch eingesetzt.	● Setzen Sie die Akkus/Batterien richtig ein (<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 5</i>).
Der Akku- oder Batterietyp ist nicht kompatibel mit der Kamera.	● Verwenden Sie ausschließlich neue Batterien der Größe AA oder Canon NiMH-Akkus der Größe AA (S. 112).
Die Batterie-/Akkuladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. (Die Meldung „Wechseln Sie die Batterien“ wird angezeigt.)	● Legen Sie 4 neue Batterien oder vollständig aufgeladene Akkus in die Kamera ein (<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 5</i>). ● Verwenden Sie das Netzteil ACK600 (separat erhältlich) (S. 119).
Schlechter Kontakt zwischen Akku/Batterie und Kamera.	● Reinigen Sie die Kontakte mit einem sauberen, trockenen Tuch. ● Legen Sie die Batterien/Akkus mehrmals erneut ein.

Geräusche kommen aus dem Inneren der Kamera.

Die horizontale/vertikale Ausrichtung der Kamera wurde geändert.	● Der Mechanismus für die Ausrichtungserkennung ist aktiv. Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.
--	--

Bei eingeschalteter Kamera

Die Meldung „Karte gesch.“ wird angezeigt.

Der Schreibschuttschieber der SD Speicherkarte oder SDHC Speicherkarte befindet sich auf der Position für den Schreibschutz.

- Wenn Sie Daten auf der Speicherkarte aufzeichnen oder löschen oder die Speicherkarte formatieren möchten, bewegen Sie den Schreibschuttschieber nach oben (S. 114).

Das Menü Datum/Uhrzeit wird angezeigt.

Der integrierte Lithium-Akku ist fast leer.

- Laden Sie ihn umgehend auf (*Benutzerhandbuch - Grundlagen S. 8*).

LCD-Monitor

Die Anzeige verdunkelt sich.

Bei starkem Sonnenlicht oder heller Beleuchtung erscheint die Anzeige im LCD-Monitor dunkler.

- Dies ist bei Geräten mit CCD-Bildsensoren normal und stellt keine Funktionsstörung dar. Bei Filmaufnahmen wird diese Darstellung aufgezeichnet, bei Fotoaufnahmen jedoch nicht.

Die Anzeige flimmert.

Die Anzeige flimmert, wenn Sie Aufnahmen bei Licht von Leuchtstofflampen vornehmen.

- Dies ist keine Fehlfunktion (das Flimmern wird in Filmen aufgezeichnet, aber nicht in Fotoaufnahmen).

Im LCD-Monitor wird ein Lichtbalken (rot, violett) angezeigt.

Der Lichtbalken wird gelegentlich angezeigt, wenn ein helles Motiv, wie die Sonne oder eine andere Lichtquelle, aufgenommen wird.

- Dies ist bei Geräten mit CCD-Bildsensoren normal und stellt keine Funktionsstörung dar. Der Lichtbalken wird bei Filmaufnahmen aufgezeichnet, bei Fotoaufnahmen jedoch nicht.

wird angezeigt.

Wegen unzureichender Belichtung wurde eine lange Verschlusszeit festgelegt.

- Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (S. 69), setzen Sie den Blitz auf eine andere Einstellung als  (Blitz aus), oder sichern Sie die Kamera durch ein Hilfsmittel, wie ein Stativ (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 15).

wird angezeigt.

Das Symbol wird angezeigt, wenn eine Speicherkarte verwendet wird, für die mit einer anderen DPOF-fähigen Kamera Druck- oder Übertragungseinstellungen definiert wurden.

- Diese Einstellungen werden von den Einstellungen Ihrer Kamera überschrieben (S. 91).

Rauscheffekte sind sichtbar/Bewegungen des Motivs sind unregelmäßig.

Das im LCD-Monitor angezeigte Bild wurde von der Kamera automatisch aufgehellt, um bei Aufnahmen mit schlechten Lichtverhältnissen die Anzeige zu verbessern (S. 12).

- Dies hat keine Auswirkungen auf das aufgenommene Bild.

Aufnahme

Die Kamera speichert keine Aufnahmen.

Der Modus-Schalter steht auf  (Wiedergabe).

- Stellen Sie den Modus-Schalter auf  (Aufnahme) (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 9).

Der Blitz lädt.

- Wenn der Blitz aufgeladen wurde, leuchtet die Kontrollleuchte orange. Die Aufnahme kann jetzt gestartet werden (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 4).

Die Speicherkarte ist voll.

- Legen Sie eine neue Speicherkarte ein (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 5).
- Übertragen Sie ggf. die Bilder von der Speicherkarte auf einen Computer, und löschen Sie sie dann von der Speicherkarte, um Platz für neue Aufnahmen zu schaffen.

Die Speicherkarte ist nicht richtig formatiert.

- Formatieren Sie die Speicherkarte (S. 26).
- Wird das Problem durch Neuformatierung nicht behoben, sind möglicherweise die logischen Schaltkreise der Speicherkarte defekt. Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

Die SD Speicherkarte oder SDHC Speicherkarte ist schreibgeschützt.

- Schieben Sie den Schreibschuttschieber nach oben (S. 114).

Der LCD-Monitor ist geschlossen.

- Wenn der Aufnahmemodus in den Modi SCN,  oder  auf  und  gestellt ist, öffnen Sie den LCD-Monitor, und nehmen Sie das Motiv auf.

Das im Sucher angezeigte Bild im Vergleich zum aufgenommenen Bild

Normalerweise wird bei einer Aufnahme mehr aufgezeichnet als Sie durch den Sucher sehen können.

- Die tatsächliche Bildgröße können Sie im LCD-Monitor prüfen. Verwenden Sie daher den LCD-Monitor bei Makroaufnahmen (S. 12).

Das Bild ist verwackelt oder unscharf.

Das AF-Hilfslicht ist auf [Aus] gestellt.

- Bei Dunkelheit wird gelegentlich das AF-Hilfslicht für die Fokussierung aktiviert. Da das AF-Hilfslicht nur im eingeschalteten Zustand aktiviert werden kann, stellen Sie es auf [An] (S. 21). Achten Sie darauf, dass Sie das AF-Hilfslicht nicht mit der Hand verdecken.

Die Kamera bewegt sich beim Drücken des Auslösers.

- Stellen Sie den Selbstauslöser auf  (2 Sekunden) ein. Dadurch wird der Verschluss um 2 Sekunden verzögert ausgelöst und auf diese Weise verhindert, dass die Aufnahme durch das Drücken des Auslösers verwackelt wird (Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 18). Noch bessere Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Kamera auf einen festen Untergrund stellen oder ein Stativ verwenden.

Das Motiv liegt außerhalb des Fokusbereichs.

- Nehmen Sie das Motiv mit dem richtigen Aufnahmeabstand auf (S. 126).

Die Fokussierung auf das Motiv bereitet Probleme.

- Verwenden Sie für die Aufnahme den Schärfenspeicher, die AF-Speicherung oder den manuellen Fokus (S. 49).

Das Motiv erscheint auf dem aufgenommenen Bild zu dunkel.

Unzureichende Lichtverhältnisse bei der Aufnahme.

- Setzen Sie den Blitz auf  (An) (*Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 15*).

Das Motiv ist unterbelichtet, da die Umgebung zu hell ist.

- Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert (+) ein (S. 57).
- Verwenden Sie die AE-Speicherung oder das Spotmessverfahren (S. 52, 55).

Das Motiv ist zu weit entfernt und kann durch den Blitz nicht ausgeleuchtet werden.

- Wenn Sie das eingebaute Blitzgerät verwenden (S. 127), nehmen Sie die Aufnahme mit dem richtigen Aufnahmeabstand vor.
- Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, und lösen Sie aus (S. 69).

Das Motiv erscheint auf dem Bild zu hell, oder das Bild erscheint weißlich.

Motiv ist zu nah, der Blitz ist zu stark.

- Wenn Sie das eingebaute Blitzgerät verwenden (S. 127), nehmen Sie die Aufnahme mit dem richtigen Aufnahmeabstand vor.

Das Motiv ist überbelichtet, da die Umgebung zu dunkel ist.

- Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert (-) (S. 57).
- Verwenden Sie die AE-Speicherung oder das Spotmessverfahren (S. 52, 55).

Sehr helles Licht fällt direkt auf die Kamera oder wird vom Motiv auf die Kamera reflektiert.

- Ändern Sie den Aufnahmewinkel.

Der Blitz ist eingeschaltet.

- Setzen Sie den Blitz auf  (Aus) (*Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 15*).

Bild weist Rauscheffekte auf.

Die ISO-Empfindlichkeit ist zu hoch.

- Bei höherer ISO-Empfindlichkeit oder der Einstellung  nimmt das Rauschen im Bild möglicherweise zu. Um eine höhere Bildqualität zu erreichen, wählen Sie eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeit aus (S. 69).
- In den Modi , , , ,  und  des Modus **SCN** kann sich die ISO-Empfindlichkeit erhöhen und Bildrauschen verursachen.

Auf dem Bild erscheinen weiße Punkte.

Das Blitzlicht wurde durch Staubpartikel oder Insekten in der Luft reflektiert. Dies macht sich besonders bei Aufnahmen mit Weitwinkel bemerkbar oder wenn Sie im Modus **Av** den Blendenwert erhöhen.

- Dies ist eine Besonderheit bei Digitalkameras und stellt keine Funktionsstörung dar.

Augen erscheinen rot.

Wird der Blitz bei Aufnahmen im Dunkeln eingesetzt, wird das Blitzlicht von den Augen reflektiert.

- Nehmen Sie die Aufnahme mit der Funktion für die Reduzierung roter Augen vor (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 15). Hierfür ist es erforderlich, dass die aufgenommenen Personen direkt in die Lampe zur Rote Augen Red. blicken. Bitten Sie sie daher, direkt in die Lampe zu sehen.
- Sie können noch bessere Ergebnisse erzielen, indem Sie bei Innenaufnahmen die Beleuchtung verstärken oder näher an die Person herangehen. Um den Effekt zu verstärken, löst der Verschluss erst ca. 1 Sekunde nach dem Auslösen der Lampe zur Rote Augen Red. aus.

Die Kamera arbeitet bei Reihenaufnahmen langsam.

Die Leistung der Speicherkarte ist beeinträchtigt.

- Um die Geschwindigkeit bei Reihenaufnahmen zu erhöhen, wird zur Verbesserung der Leistung empfohlen, die Speicherkarte in der Kamera mit einer Formatierung niedriger Stufe neu zu formatieren. Speichern Sie jedoch vorher alle aufgenommenen Bilder auf Ihrem Computer (S. 26).

Das Speichern der Bilder auf der Speicherkarte dauert lange.

Die Speicherkarte wurde in einem anderen Gerät formatiert.

- Verwenden Sie eine mit Ihrer Kamera formatierte Speicherkarte (S. 26).

Das Objektiv wird nicht eingezogen.

Die Abdeckung des Kartensteckplatzes bzw. des Batterie-/Akkufachs wurde bei eingeschaltetem Gerät geöffnet.

- Schließen Sie zuerst die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/Batterie-/Akkufachs. Schalten Sie dann die Kamera ein und wieder aus (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 5).

Aufnahmen von Filmen

Die Aufzeichnungszeit wird nicht angezeigt, oder der Aufnahmevorgang wird unerwartet beendet.

Eine der folgenden Speicherkarten wird verwendet:

- Eine Karte mit langsamer Aufnahmegeschwindigkeit
- Eine Karte, die mit einer anderen Kamera oder auf einem Computer formatiert wurde
- Eine Karte, auf der bereits häufig Bilder aufgenommen und gelöscht wurden

- Unabhängig von einer falschen Anzeige der Aufzeichnungsdauer während der Aufnahme wird der Film ordnungsgemäß auf der Speicherkarte gespeichert. Die Aufnahmezeit wird korrekt angezeigt, wenn die Speicherkarte in dieser Kamera formatiert wird (ausgenommen sind Speicherkarten mit langsamen Aufnahmegeschwindigkeiten) (S. 26).

„!“ wird im LCD-Monitor angezeigt, und kurze Zeit danach wird die Aufnahme beendet.

Der freie Platz im internen Speicher der Kamera ist nicht ausreichend.

- Führen Sie folgende Schritte aus:
 - Formatieren Sie die Karte vor der Aufnahme mit einer Formatierung niedriger Stufe (S. 26).
 - Verringern Sie die Aufnahmepixel oder Bildfrequenz (S. 40).
 - Verwenden Sie eine Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte (SDC-512MSH usw.).

Der Zoom funktioniert nicht.

Der Zoom-Regler wurde während einer Filmaufnahme betätigt.

- Stellen Sie den Zoom vor der Filmaufnahme ein (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 14). Der Digitalzoom ist nur im Standard-Filmmodus verfügbar.

Wiedergabe

Eine Wiedergabe ist nicht möglich.

Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes Bild oder ein auf einem Computer bearbeitetes Bild wiederzugeben.

- Wenn Computerbilder nicht angezeigt werden können, verwenden Sie die beiliegende Software ZoomBrowser EX oder ImageBrowser zum Laden der Bilder auf die Kamera. Anschließend ist eine Wiedergabe der Bilder möglich.

Die Datei wurde mit einem Computer umbenannt, oder der Speicherort wurde geändert.

- Stellen Sie Dateiname und Speicherort auf Dateiformat und -struktur der Kamera ein. (Einzelheiten hierzu finden Sie in der *Softwareanleitung*.)

Filmaufnahmen können nicht bearbeitet werden.

Mit anderen Kameras aufgenommene Filme können unter Umständen nicht bearbeitet werden.

Filme werden nicht korrekt wiedergegeben.

Die Wiedergabe von Filmen, die mit einer hohen Anzahl an Aufnahmepixels und hohen Bildfrequenzen aufgezeichnet wurden, kann bei Speicherkarten mit geringer Lesegeschwindigkeit kurzzeitig aussetzen.

Wenn Sie einen Film auf einem Computer mit ungenügenden Systemressourcen wiedergeben, werden Bild und Ton eventuell nicht flüssig wiedergegeben.

Das Lesen von der Speicherkarte erfolgt langsam.

Die Speicherkarte wurde in einem anderen Gerät formatiert.

- Verwenden Sie eine mit Ihrer Kamera formatierte Speicherkarte (S. 26).

Akkus/Batterien

Die Akkus/Batterien sind schnell verbraucht.

Der Akku- oder Batterietyp ist nicht kompatibel mit der Kamera.

- Verwenden Sie ausschließlich neue Batterien der Größe AA oder Canon NiMH-Akkus der Größe AA (S. 112).

Die Akku-/Batteriekapazität ist aufgrund von niedrigen Umgebungstemperaturen verringert.

- Wenn Sie Aufnahmen in einer kalten Umgebung vornehmen, erwärmen Sie die Akkus/Batterien vor der Verwendung in einer Tasche Ihrer Kleidung.

Die Anschlüsse der Akkus/Batterien sind verschmutzt.

- Säubern Sie die Kontakte vor der Verwendung gründlich mit einem trockenen Tuch.
- Legen Sie die Batterien/Akkus mehrmals erneut ein.

Bei Verwendung von NiMH-Akkus der Größe AA von Canon

Da die Akkus seit mehr als einem Jahr nicht verwendet wurden, ist die Wiederaufladepkapazität verringert.

- Die Aufladepkapazität sollte nach mehrmaligem Aufladen und Entladen wiederhergestellt sein.

Die Lebensdauer der Batterien/Akkus ist abgelaufen.

- Tauschen Sie die vier Batterien/Akkus gegen neue aus.

Ausgabe auf dem Fernseher

Es wurde ein falsches Videosystem eingestellt.

Es wurde ein falsches Videosystem eingestellt.

- Stellen Sie das richtige Videosystem (NTSC oder PAL) für Ihr Fernsehgerät ein (S. 23).

Die Aufnahme erfolgte im Modus Stitch-Assist.

- Im Modus Stitch-Assist. aufgenommene Bilder können nicht auf dem Fernsehbildschirm ausgegeben werden. Nehmen Sie die Aufnahme in einem anderen Aufnahmemodus vor (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 11).

Drucken auf einem direktdruckfähigen Drucker

Bild nicht druckbar.

Kamera und Drucker sind nicht korrekt miteinander verbunden.

- Schließen Sie die Kamera mit dem entsprechenden Kabel korrekt an den Drucker an.

Der Drucker ist nicht eingeschaltet.

- Schalten Sie den Drucker ein.

Der Drucker ist nicht korrekt an die Kamera angeschlossen.

- Wählen Sie im Menü  (Einstellungen) die Option [Druckmethode], und aktivieren Sie [Auto] (S. 23).

Liste der Meldungen

Bei der Aufnahme oder Wiedergabe können im LCD-Monitor die folgenden Meldungen angezeigt werden.

Informationen darüber, welche Meldungen während der Verbindung mit einem Drucker angezeigt werden, finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Daten werden bearbeitet

Es wird gerade ein Bild auf der Speicherkarte gespeichert oder von dieser gelesen. Der Wiedergabemodus wird gestartet.

Keine Speicherkarte

Sie haben die Kamera eingeschaltet, ohne dass eine Speicherkarte eingesetzt ist oder während die Speicherkarte falsch eingesetzt ist (*Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 5*).

Karte gesch.!

Die SD Speicherkarte oder SDHC Speicherkarte ist schreibgeschützt.

Aufnahme nicht möglich!

Sie haben versucht, ein Bild aufzunehmen, obwohl keine Speicherkarte eingesetzt ist oder während die Speicherkarte falsch herum eingesetzt ist, oder Sie haben versucht, eine Tonaufnahme an einen Film anzuhängen.

Speicherkarten Fehler

Die Speicherkarte weist einen Funktionsfehler auf. Nach dem Formatieren der Speicherkarte in der Kamera können Sie sie unter Umständen weiterhin verwenden. Wenn diese Fehlermeldung jedoch bei einer mitgelieferten Speicherkarte auftritt, sollten Sie sich an den Canon Kundendienst wenden, da ein Problem mit der Kamera vorliegen kann.

Speicherkarte voll

Die Speicherkarte ist voll, und es können keine weiteren Bilder aufgenommen bzw. gespeichert werden, oder es können keine weiteren Bildeinstellungen oder Tonaufnahmen vorgenommen werden.

Name falsch!

Das Bild konnte nicht erstellt werden, da es bereits ein Bild mit dem Namen des Ordners gibt, den die Kamera zu erzeugen versucht, oder aber die höchste mögliche Dateinummer wurde bereits erreicht. Setzen Sie im Menü Einstellungen die Option [Datei-Nummer] auf [Autom.Rückst], oder speichern Sie alle Bilder, die Sie behalten möchten, auf einem Computer, und formatieren Sie die Speicherkarte erneut. Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle Bilder und sonstigen Daten gelöscht werden.

Wechseln Sie die Batterien

Die Akku-/Batterieladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Tauschen Sie die vier Batterien/Akkus unverzüglich gegen neue Batterien der Größe AA oder vollständig geladene NiMH-Akkus der Größe AA von Canon aus.

Kein Bild

Auf der Speicherkarte sind keine Bilder vorhanden.

Bild ist zu groß

Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das die Bildgröße 4992 x 3328 Pixel oder die zulässige Datengröße überschreitet.

Inkompatibles JPEG-Format

Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das mit einer inkompatiblen JPEG-Kompressionsmethode gespeichert wurde (z. B. ein Bild, das auf einen Computer heruntergeladen und bearbeitet wurde etc.).

RAW

Sie haben versucht, ein RAW-Bild wiederzugeben.

Nicht identifiziertes Bild

Sie haben versucht, ein beschädigtes Bild, ein inkompatibles Format (geschütztes Format eines anderen Kameraherstellers etc.), ein auf einem Computer bearbeitetes Bild oder eine mit einer anderen Kamera erstellte Filmaufnahme wiederzugeben.

Vergrößern nicht möglich!

Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder ein mit einem anderen Datentyp aufgenommenes Bild, ein auf einem Computer bearbeitetes Bild oder eine Filmaufnahme zu vergrößern.

Rotieren unmöglich

Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder ein mit einem anderen Datentyp aufgenommenes Bild oder ein auf einem Computer bearbeitetes Bild zu drehen.

Inkompatibles WAVE-Format

Diesem Bild kann keine Tonaufnahme hinzugefügt werden, da der Datentyp der bereits vorhandenen Tonaufnahme falsch ist.

Bild nicht veränderbar

Sie haben versucht, einen My Colors-Effekt auf einen Film oder auf ein Bild anzuwenden, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde.

Übertragung nicht möglich!

Ursache: Wenn Sie mithilfe des Menüs Direkt Übertragung Bilder auf Ihren Computer übertragen, haben Sie unter Umständen ein Bild mit beschädigten Daten oder einem anderen Datentyp oder ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes Bild ausgewählt. Oder Sie haben einen Film ausgewählt, während die Option [PC-Hintergrundbild] im Menü Direkt Übertragung aktiviert war.

Schreibgeschützt!

Sie haben versucht, ein geschütztes Bild, einen geschützten Film oder eine geschützte Tonaufnahme zu löschen oder zu bearbeiten.

Zu viele Markierungen.

Es wurden bereits zu viele Bilder zum Drucken oder zur Übertragung markiert. Es können keine weiteren Bilder markiert werden.

Auftrag beenden unmöglich.

Die Druck- oder Übertragungseinstellungen konnten nicht gespeichert werden.

Bildauswahl nicht möglich.

Sie haben versucht, die Druckeinstellungen für ein Bild festzulegen, das nicht als JPEG vorliegt.

Fehler in der Verbindung

Der Computer konnte das Bild aufgrund der großen Menge der auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder (ca. 1.000) nicht herunterladen.

Objektivfehler:Kamerarestart

Es ist ein Fehler am Objektiv aufgetreten, und die Kamera hat sich automatisch ausgeschaltet. Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie das Objektiv festhalten, während es sich bewegt, oder wenn Sie es in einer sehr staubigen oder sandigen Umgebung verwenden.

Schalten Sie die Kamera wieder ein, und fahren Sie mit der Aufnahme oder Wiedergabe fort. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an den Canon-Kundendienst, da ein Fehler mit dem Objektiv vorliegen kann.

Exx

(xx: Zahl) Die Kamera hat einen Fehler entdeckt. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Versuchen Sie nun die Aufnahme oder die Wiedergabe erneut. Wenn der Fehlercode erneut angezeigt wird, liegt ein Problem vor. Notieren Sie die Nummer, und wenden Sie sich an den Canon Kundendienst. Wenn direkt nach der Aufnahme eines Bildes ein Fehlercode angezeigt wird, wurde die Aufnahme möglicherweise nicht gespeichert. Überprüfen Sie das Bild im Wiedergabemodus.

Umgang mit Akkus/Batterien

Ladezustand der Akkus/Batterien

Das folgende Symbol und die folgende Meldung werden angezeigt:



/Die Betriebsanzeige blinkt grün.
Die Akkus/Batterien sind fast leer.
Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden möchten, tauschen Sie sie so bald wie möglich aus.

Wechseln Sie die Batterien

Die Akkus oder Batterien sind erschöpft und die Kamera kann nicht weiter betrieben werden. Tauschen Sie die Akkus/Batterien sofort aus.

Hinweise zum Umgang mit Akkus/Batterien

- **Verwenden Sie ausschließlich neue Batterien der Größe AA oder Canon NiMH-Akkus der Größe AA (separat erhältlich).**
Nickel-Kadmium-Akkus (Größe AA) können zwar verwendet werden, ihre Leistung ist jedoch unzuverlässig, und ihr Gebrauch wird daher nicht empfohlen.
- **Da die Leistung von Batterien je nach Hersteller variiert, kann die Betriebsdauer bei im Handel gekauften Batterien kürzer ausfallen als bei den im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Batterien.**
- **Wenn Sie die Kamera in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen oder über einen längeren Zeitraum verwenden möchten, werden Canon NiMH-Akkus der Größe AA empfohlen (separat erhältlich).**
Bei Verwendung von Batterien kann sich die Betriebszeit der Kamera unter niedrigen Temperaturen verkürzen. Batterien können auch aufgrund ihrer Spezifikation eine geringere Lebensdauer als NiMH-Akkus aufweisen.
- **Mischen Sie niemals neue mit bereits verwendeten Akkus/Batterien.**
Die bereits verwendeten Akkus/Batterien können auslaufen.
- **Legen Sie die Akkus/Batterien immer in der richtigen Ausrichtung ein (achten Sie auf die Position von ⊕ und ⊖).**
- **Verwenden Sie niemals Akkus/Batterien unterschiedlicher Typen bzw. Hersteller.**
- **Trocknen Sie die Anschlüsse der Akkus/Batterien vor dem Einsetzen mit einem Tuch.**
Wenn die Akku-/Batteriekontakte durch Hautfett oder anderweitig verschmutzt sind, kann sich die Anzahl der aufnehmbaren Bilder und die Nutzungsdauer merklich verringern.

- **Bei niedrigen Temperaturen kann die Leistung der Akkus/Batterien sinken und das Batteriesymbol () früher als gewohnt angezeigt werden.**

Unter derartigen Bedingungen können Sie die Akkus/Batterien wieder aktivieren, indem Sie sie bis unmittelbar vor der Verwendung in einer Tasche Ihrer Kleidung wärmen.

- **Legen Sie die Akkus/Batterien nicht mit einem Schlüsselanhänger oder anderen Metallgegenständen zusammen.**

Dies könnte zu einem Kurzschluss führen.

- **Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, entnehmen Sie die Akkus/Batterien und lagern Sie sie separat.**

Wenn Sie die Akkus/Batterien in der Kamera belassen, kann die Kamera unter Umständen durch ein Auslaufen der Akkus/Batterien beschädigt werden.

WARNHINWEISE

Verwenden Sie niemals beschädigte Akkus/Batterien oder solche, bei denen die Versiegelung ganz oder teilweise fehlt, da sonst die Gefahr besteht, dass der Akku bzw. die Batterie ausläuft, überhitzt oder platzt. Überprüfen Sie vor dem Einsetzen stets die Versiegelung von im Handel erworbenen Akkus/Batterien, da diese eventuell beschädigt sein können. Verwenden Sie keine Akkus/Batterien mit defekten Versiegelungen.

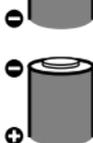
Verwenden Sie niemals Akkus/Batterien, die folgende Eigenschaften aufweisen.



Akkus/Batterien, bei denen die Versiegelung (elektrische Isolierung) ganz oder teilweise fehlt.



Die positive Elektrode (Pluspol) ist abgeflacht.



Der negative Pol ist korrekt geformt (steht aus dem Metallsockel hervor), die Versiegelung bedeckt den Sockel jedoch nicht völlig.

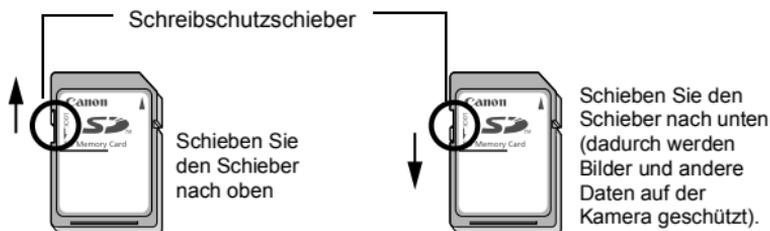
Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll!

Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie nach der aktuellen Batterieverordnung als Endverbraucher verpflichtet, alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben. Sie können die gebrauchten Batterien an allen GRS-Sammelstellen an Ihrem Standort oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen.

Umgang mit der Speicherkarte

Schreibschuttschieber der SD Speicherkarte oder SDHC Speicherkarte



Schreiben/Löschen möglich

Schreiben/Löschen nicht möglich

Sicherheitsvorkehrungen beim Umgang mit der Speicherkarte

- Speicherkarten sind hochpräzise elektronische Geräte. Sie dürfen nicht verbogen oder übermäßiger Krafteinwirkung ausgesetzt werden und müssen vor Stößen und Erschütterungen geschützt werden.
- Versuchen Sie niemals, die Speicherkarte zu zerlegen oder zu verändern.
- Achten Sie darauf, dass die Kontakte auf der Rückseite der Karte niemals mit Schmutz, Wasser oder Fremdoobjekten in Berührung kommen. Berühren Sie die Kontakte nie mit Ihren Händen oder mit Metallobjekten.
- Lösen Sie den Originalaufkleber auf der Speicherkarte nicht ab, und überkleben Sie ihn nie mit einem anderen Aufkleber oder Etikett.
- Beschreiben Sie die Speicherkarte nicht mit einem Bleistift oder Kugelschreiber. Verwenden Sie ausschließlich weiche Stifte (z. B. einen Filzstift).
- Speicherkarten sollten unter den folgenden Umgebungsbedingungen nicht verwendet oder gelagert werden:
 - An Orten mit hoher Schmutz-, Sand- oder Staubbelastrung
 - An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Temperaturen
- Da die auf der Speicherkarte aufgezeichneten Daten durch elektrische Felder, elektrostatische Aufladung oder eine Kartenfehlfunktionen teilweise oder vollständig beschädigt oder gelöscht werden können, sollten Sie Sicherungskopien von wichtigen Daten anlegen.

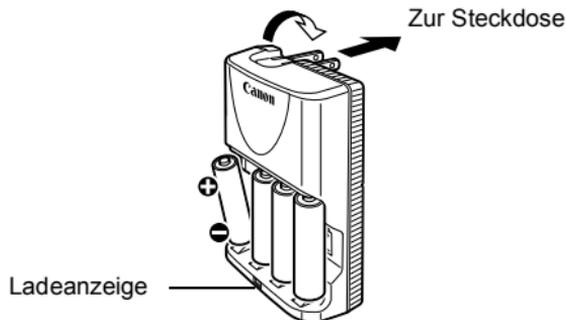
Formatieren

- **Beachten Sie, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer Speicherkarte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder) gelöscht werden.**
- **Es sollten nur Speicherkarten verwendet werden, die mit dieser Kamera formatiert wurden.**
 - Die mitgelieferte Karte kann ohne vorherige Formatierung verwendet werden.
 - Funktioniert die Kamera nicht mehr richtig, kann ein Fehler der Speicherkarte die Ursache sein. Durch Neuformatierung der Speicherkarte kann dieses Problem eventuell behoben werden.
 - Sollten Sie Probleme mit einer nicht von Canon stammenden Speicherkarte haben, lassen sich diese möglicherweise durch eine Neuformatierung beseitigen.
 - In anderen Kameras, Computern oder Peripheriegeräten formatierte Speicherkarten funktionieren möglicherweise mit dieser Kamera nicht einwandfrei. Sollte dies der Fall sein, formatieren Sie die betreffende Speicherkarte mit Ihrer Kamera neu.
- **Wenn das Formatieren in der Kamera nicht korrekt funktioniert, schalten Sie die Kamera aus, und legen Sie die Speicherkarte erneut ein. Schalten Sie anschließend die Kamera wieder ein, und formatieren Sie die Karte erneut.**
- **Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Daten von einer Speicherkarte übertragen oder die Speicherkarte entsorgen. Das Formatieren oder Löschen von Daten auf einer Speicherkarte ändert nur die Dateiverwaltungsinformationen auf der Karte und garantiert nicht unbedingt, dass der Inhalt vollständig gelöscht wird. Treffen Sie daher beim Entsorgen einer Speicherkarte die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen, indem Sie die Karte z. B. zerstören und damit verhindern, dass Ihre persönlichen Daten in falsche Hände geraten.**

Verwenden der Netzadapter und Ladegeräte (separat erhältlich)

Verwenden von Akkus (Akku inklusive Ladegerät CBK4-300)

Dieses Set umfasst das Akkuladegerät und vier NiMH-Akkus (Nickel-Metall-Hydrid) der Größe AA. Laden Sie die Akkus wie im Folgenden beschrieben.



- Legen Sie die Akkus ein, stecken Sie das Ladegerät (CB-5AH) in eine Steckdose, oder schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an (CB-5AHE, nicht gezeigt), und stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose.
- Legen Sie nach Beginn des Ladevorgangs keine zusätzlichen Batterien ein.
- Die Ladeanzeige blinkt während des Aufladens und leuchtet kontinuierlich, sobald die Akkus vollständig aufgeladen sind.



- Das Akkuladegerät CB-5AH/CB-5AHE kann nur zum Laden von Canon NiMH-Akkus NB-3AH und NB-2AH der Größe AA verwendet werden. Laden Sie damit keine andere Akkus auf.
- Verwenden Sie keine Akkus mit unterschiedlichem Ladestand oder Kaufdatum. Laden Sie immer alle 4 Akkus gleichzeitig auf.
- Laden Sie keine Akkus auf, die bereits vollständig aufgeladen wurden, da die Leistung der Akkus dadurch verringert werden kann. Laden Sie Akkus niemals länger als 24 Stunden auf.
- Laden Sie Akkus nicht in geschlossenen Bereichen auf, in denen ein Wärmestau entstehen kann.
- Laden Sie die Akkus erst auf, wenn die Meldung „Wechseln Sie die Batterien“ im LCD-Monitor angezeigt wird. Häufiges Aufladen von Akkus, die nicht vollständig entladen sind, verringert deren Ladekapazität.
- Reinigen Sie in den folgenden Situationen die Kontakte der Akkus mit einem trockenen Tuch, da diese möglicherweise verschmutzt sind:
 - Wenn die Betriebszeit der Akkus erheblich verkürzt ist
 - Wenn die Anzahl der Bilder, die aufgenommen werden können, erheblich verringert ist
 - Wenn Sie die Akkus aufladen (setzen Sie die Akkus vor dem Laden mehrmals nacheinander ein, und nehmen Sie sie wieder heraus.)
 - Wenn der Ladevorgang innerhalb weniger Minuten abgeschlossen ist (die Anzeige des Akkuladegeräts leuchtet kontinuierlich)
- Die Akkus können möglicherweise kurz nach Erwerb oder nach einem längeren Zeitraum, in dem die Akkus nicht verwendet wurden, aufgrund ihrer technischen Merkmale nicht vollständig aufgeladen werden. Wenn dies auftritt, sollten Sie die Akkus nach einem vollständigen Ladevorgang so lange verwenden, bis sie vollständig leer sind. Wenn Sie diesen Ablauf mehrmals durchgeführt haben, ist die ursprüngliche Leistung der Akkus wiederhergestellt.

- Wenn Sie Akkus über einen längeren Zeitraum (ca. 1 Jahr) lagern möchten, sollten Sie sie vorher bis zur vollständigen Entladung in der Kamera verwenden und dann bei Zimmertemperatur (0 bis 30 °C) und niedriger Luftfeuchte lagern. Wenn Sie sie im vollständig aufgeladenen Zustand lagern, kann sich ihre Lebensdauer und Leistung verringern.

Wenn Sie die Akkus mehr als 1 Jahr nicht verwenden, laden Sie sie einmal im Jahr auf, und entladen Sie sie vollständig in der Kamera.

- Wenn die Nutzungsdauer der Akkus merklich abgenommen hat, obwohl die Kontakte sauber sind und sie bis zum Aufleuchten der Ladeanzeige aufgeladen wurden, kann dies darauf hinweisen, dass das Ende der Lebensdauer der Akkus erreicht wurde. Tauschen Sie sie durch neue Akkus auf. Achten Sie beim Kauf von neuen Akkus auf NiMH-Akkus von Canon der Größe AA.
- Wenn Sie Akkus in der Kamera oder im Ladegerät belassen, können die Akkus auslaufen. Wenn Sie die Akkus nicht mehr verwenden, nehmen Sie sie aus der Kamera, und lagern Sie sie an einem kühlen, sauberen Ort.



- Das vollständige Aufladen von entladene Akkus mit dem Ladegerät dauert ca. 4 Stunden 40 Minuten (diese Angabe beruht auf von Canon durchgeführten Tests). Laden Sie die Akkus bei einer Umgebungstemperatur von 0 bis 35 °C.
- Die Ladedauer variiert je nach Umgebungstemperatur und dem Ladestand der Akkus.
- Während des Ladevorgangs können Geräusche vom Akkuladegerät ausgehen. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.
- Das Set „Akku inklusive Ladegerät CBK4-200“ kann ebenfalls verwendet werden.

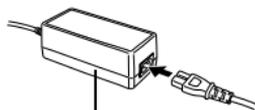
Verwenden des Netzteils ACK600

Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum benutzen oder an einen Computer anschließen, sollten Sie sie über das separat erhältliche Netzteil ACK600 mit Strom versorgen.



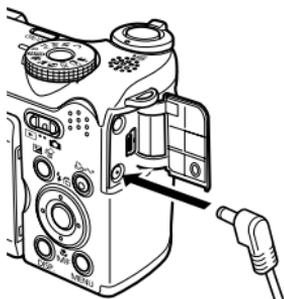
Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie an das Netzteil anschließen oder von diesem trennen.

- 1 Schließen Sie das Netzkabel zuerst an den Kompakt-Netzadapter an, und stecken Sie dann das andere Ende in eine Steckdose.**



Kompakt-Netzadapter
CA-PS500

- 2 Öffnen Sie die Abdeckung des DC IN-Anschlusses, und stecken Sie das Kabel des Kompakt-Netzadapters ein.**



Verwenden der Objektivvorsätze (separat erhältlich)

Die Kamera unterstützt den separat erhältlichen Weitwinkelvorsatz WC-DC58N und den Televorsatz TC-DC58N. Um diese Vorsätze zu verwenden, benötigen Sie zudem den separat erhältlichen Vorsatzlinsenadapter LA-DC58F.



- Achten Sie bei der Verwendung des Weitwinkel- oder Televorsatzes darauf, dass diese sicher in die Fassung geschraubt sind. Wenn sich die Vorsätze lösen, können sie herabfallen, und das zerbrochene Glas kann zu Verletzungen führen.
- Sehen Sie durch das Objektiv oder den Weitwinkel- oder Telekonverter niemals in direktes Sonnenlicht oder starke Lichtquellen, da dies die Sehkraft beeinträchtigen oder zu Erblindung führen kann.



- Bei Verwendung des Blitzes mit diesen Vorsätzen wirkt der äußere Bereich der aufgenommenen Bilder (vor allem die untere rechte Ecke) relativ dunkel.
- Stellen Sie die Brennweite bei der Verwendung des Televorsatzes auf die maximale Teleeinstellung ein. Bei anderen Zoomeinstellungen wird das Bild mit abgeschnittenen Ecken aufgenommen.
- Stellen Sie die Kamera bei der Verwendung des Weitwinkelvorsatzes auf maximalen Weitwinkel ein.
- Die Vorsätze verdecken einen Teil der Sicht, wenn Sie den Sucher verwenden. Verwenden Sie daher den LCD-Monitor.

■ Weitwinkelvorsatz WC-DC58N

Verwenden Sie diesen Vorsatz für die Aufnahme von Weitwinkelbildern. Durch den Weitwinkelvorsatz wird die Brennweite des Kameraobjektivs um den Faktor 0,7 geändert (der Gewindedurchmesser beträgt 58 mm).

■ Televorsatz TC-DC58N

Dieser Vorsatz eignet sich für Teleobjektivaufnahmen. Durch den Televorsatz wird die Brennweite des Kameraobjektivs um den Faktor 1,75 geändert (der Gewindedurchmesser beträgt 58 mm).



Es ist nicht möglich, eine Gegenlichtblende oder einen Filter am Weitwinkel- oder Televorsatz anzubringen.

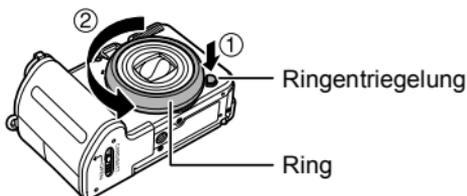
■ Vorsatzlinsenadapter LA-DC58F

Dieser Linsenadapter ist zum Anbringen des Weitwinkel- und Televorsatzes (Gewindedurchmesser von 58 mm) erforderlich.

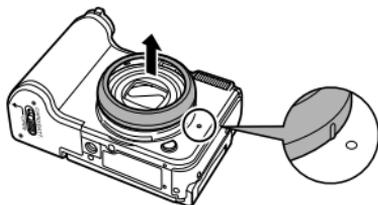
Anbringen von Objektiven

1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

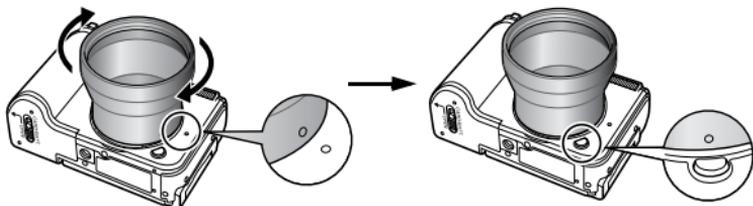
2 Drücken Sie auf die Ringentriegelung, und halten Sie sie gedrückt. Drehen Sie den Ring in Pfeilrichtung.



3 Wenn die Markierung  auf der Kamera und die Markierung  am Ring aufeinander ausgerichtet sind, nehmen Sie den Ring ab.



- 4** Richten Sie die Markierung ● des Vorsatzlinsenadapters auf die Markierung ○ der Kamera aus, und drehen Sie den Adapter in Pfeilrichtung bis zur Ringentriegelung an der Kamera.



- Um den Vorsatzlinsenadapter zu entfernen, drehen Sie ihn in die entgegengesetzte Richtung, wobei Sie die Ringentriegelung gedrückt halten.

- 5** Setzen Sie das Objektiv auf den Adapter, und drehen Sie es in die angegebene Richtung, um eine sichere Befestigung zu gewährleisten.



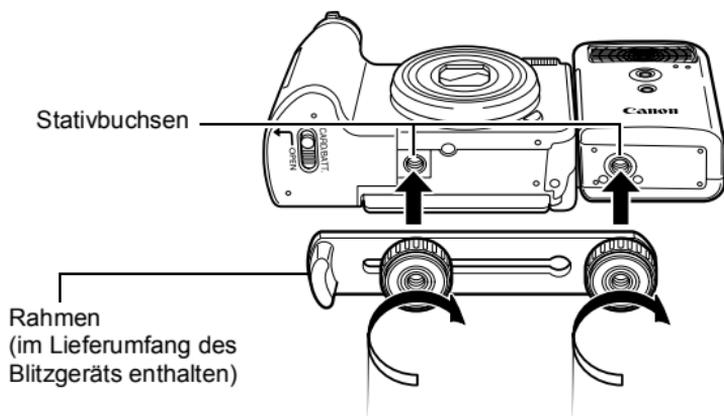
- Entfernen Sie vor der Verwendung eventuellen Staub und Schmutz auf der Vorsatzlinse mit einem Blaspinsel. Anderenfalls fokussiert die Kamera möglicherweise auf verbliebene Schmutzpartikel.
- Achten Sie beim Umgang mit den Vorsätzen darauf, dass Sie sie nicht durch Fingerabdrücke verschmutzen.
- Achten Sie darauf, die Kamera oder den Adapter beim Entfernen des Rings nicht fallen zu lassen.
- Bei Verwendung der Vorsätze sollten Sie keine Bilder im Modus  aufnehmen. Ein korrektes Zusammenfügen der Bilder mithilfe der PhotoStitch-Software auf Ihrem Computer ist nicht möglich.

Verwenden eines externen Blitzgeräts (separat erhältlich)

Hochleistungsblitzgerät HF-DC1

Dieses Blitzgerät dient zur Unterstützung des in der Kamera eingebauten Blitzes, wenn das Motiv für eine angemessene Ausleuchtung zu weit entfernt ist. Gehen Sie zum Montieren der Kamera und des Hochleistungsblitzgeräts am Halterahmen folgendermaßen vor.

Lesen Sie neben diesen Erklärungen auch die Anweisungen, die dem Blitzgerät beiliegen.





- Bei Aufnahmen im Modus **M** wird der Hochleistungsblitz nicht ausgelöst.
- Der Ladevorgang dauert bei geringer Kapazität des Akkus länger. Stellen Sie den ON/OFF-/Modus-Schalter nach jeder Verwendung des Blitzes auf [OFF].
- Achten Sie darauf, das Glas oder die Sensoren des Blitzgeräts während der Verwendung des Blitzes nicht zu berühren.
- Das Auslösen eines anderen Blitzgeräts in der Nähe kann ggf. ein ungewolltes Auslösen des Zusatzblitzes zur Folge haben.
- Das Hochleistungsblitzgerät wird im Freien bei Tageslicht oder wenn sich keine reflektierenden Objekte in der Nähe des Geräts befinden unter Umständen nicht ausgelöst.
- Bei Reihenaufnahmen wird das Blitzgerät nur bei der ersten Aufnahme ausgelöst und nicht bei den folgenden.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest an, sodass sie sich nicht lösen können. Anderenfalls können das Blitzgerät und die Kamera herunterfallen und beide Geräte beschädigt werden.



- Bevor Sie den Rahmen am Blitzgerät befestigen, sollten Sie sicherstellen, dass der Lithium-Akku (CR123A oder DL123) installiert ist.
- Für eine ordnungsgemäße Beleuchtung der Motive sollten Sie das Blitzgerät an der Seite der Kamera anbringen, sodass es parallel zur Vorderseite der Kamera ausgerichtet ist.
- Sie können auch bei installiertem Blitzgerät ein Stativ verwenden.

■ Akkus

● Die Akkuladung ist fast erschöpft

Wenn sich die Nutzungsdauer des Akkus merklich verringert, reinigen Sie die Kontakte mit einem trockenen Tuch, da diese möglicherweise durch Fingerabdrücke verschmutzt sind.

● Verwendung bei niedrigen Temperaturen

Halten Sie einen Ersatz-Lithium-Akku (CR123A oder DL123) bereit.

Es wird empfohlen, dass Sie den Ersatzakku bis kurz vor dem Austausch in einer Tasche Ihrer Kleidung aufbewahren, um ihn zu erwärmen.

● Nichtverwendung über einen längeren Zeitraum

Wenn Akkus im Hochleistungsblitzgerät verbleiben, können sie auslaufen und das Gerät beschädigen. Nehmen Sie die Akkus aus dem Hochleistungsblitzgerät heraus, und bewahren Sie sie an einem kühlen, trockenen Ort auf.

Kamerapflege und -wartung

Verwenden Sie zum Reinigen der Kamera niemals Verdüner, Benzin, synthetische Reinigungsmittel oder Wasser. Diese Substanzen können zu Verformungen oder Beschädigungen der Geräte führen.

Kameragehäuse

Wischen Sie Schmutz vorsichtig mit einem weichen Lappen oder einem Brillenreinigungstuch ab.

Objektiv

Entfernen Sie Staub und groben Schmutz zunächst mit einem Blaspinsel vom Objektiv. Entfernen Sie verbliebene Verschmutzungen anschließend vorsichtig mit einem weichen Tuch.



Verwenden Sie zum Reinigen des Kameragehäuses oder des Objektivs niemals synthetische Reinigungsmittel. Sollte sich die Verschmutzung auf diese Weise nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst. Eine Liste finden Sie auf der Rückseite der EWS-Broschüre (European Warranty System).

Sucher und LCD-Monitor

Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem Blaspinsel. Gegebenenfalls können Sie den LCD-Monitor vorsichtig mit einem weichen Tuch oder Brillenreinigungstuch abreiben, um hartnäckige Schmutzablagerungen zu entfernen.



Reiben Sie niemals auf dem LCD-Monitor, und üben Sie keinen zu starken Druck aus. Durch Reiben oder zu starken Druck können Beschädigungen oder andere Probleme verursacht werden.

Technische Daten

Alle Daten basieren auf Standardtestverfahren von Canon.
Änderungen vorbehalten.

PowerShot A640/A630

Effektive Anzahl der Bildpunkte	: PowerShot A640: ca. 10,0 Millionen PowerShot A630: ca. 8,0 Millionen
Bildsensor	: PowerShot A640 1/1,8 Zoll CCD (Gesamtanzahl der Pixel: ca. 10,4 Millionen) PowerShot A630 1/1,8 Zoll CCD (Gesamtanzahl der Pixel: ca. 8,3 Millionen)
Objektiv	: 7,3 mm (W) bis 29,2 mm (T) (äquivalent zu Kleinbild: 35 mm (W) bis 140 mm (T)) 1:2,8 (W) – 1:4,1 (T)
Digitalzoom	: Stehbilder/Filme: ca. 4,0fach (bis zu ca. 16fach in Kombination mit dem optischen Zoom)
Optischer Sucher	: Echtbild-Zoomsucher
LCD-Monitor	: 2,5-Zoll Niedrigtemperatur-Polysilizium-Farb-TFT, ca. 115.000 Pixel (Bildabdeckung 100%)
AF-System	: TTL-Autofokus AF-Speicherung und manueller Fokus sind verfügbar Fokusrahmen: Neunpunkt (AiAF)/Einpunkt (AF) (Einpunkt-Fokusrahmen: bei Einstellung des AF-Rahmens auf [Mitte] oder [FlexiZone])
Aufnahmeabstand (gemessen zum Objektiv)	: Normal: 45 cm – unendlich Makro: 1 – 45 cm (W)/25 - 45 cm (T) Manueller Fokus: 1 cm – unendlich (W)/25 cm – unendlich (T)
Verschluss	: Mechanisch und elektronisch
Verschlusszeiten	: 15 – 1/2500 Sek. <ul style="list-style-type: none">• Die Verschlusszeit richtet sich nach dem Aufnahmemodus.• Bei langen Verschlusszeiten ab 1,3 Sekunden wird eine Rauschunterdrückung durchgeführt.

(W): Max. Weitwinkel (T): Max. Tele

Messverfahren	: Mehrfeld, Mittenbetont integral oder Spot (Mitte/AF-Messfeld)
Belichtungskorrektur	: ± 2 Schritte in 1/3-Stufen, Safety Shift ist verfügbar
ISO-Empfindl.	: Auto*, High-ISO Automatik*, entsprechend ISO 80/100/200/400/800 * In der Einstellung High-ISO Automatik oder Auto wählt die Kamera automatisch die optimale Empfindlichkeit aus.
Weißabgleich	: TTL automatisch, Tageslicht, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Leuchtstoff H, Unterwasser oder Manuell
Eingebauter Blitz	: Auto*, an*, aus * Die Optionen zur Reduzierung roter Augen und Langzeitsynchronisierung sind verfügbar. FE-Blitzbelichtungsspeicherung und 1. Verschluss/2. Verschluss sind verfügbar.
Blitzreichweite	: Normal: 45 cm – 4,2 m (W)/45 cm – 3,0 m (T) Makro: 25 – 45 cm (W/T) (Wenn ISO-Empfindlichkeit auf Auto gesetzt wurde.)
Blitzbelichtungskorrektur	: ± 2 Stufen in 1/3-Schritten
Aufnahmemodi	: Automatikmodus Kreativ-Programme: P (Programm), Tv (Blendenautomatik), Av (Zeitautomatik), M (manueller Modus), C (Custom) Normal-Programme: Porträt, Landschaft, Nachtaufn., Spezialszene*, Stitch-Assist. und Film** * Nacht Schnapsschuss, Kinder & Tiere, Innenaufnahme, Laub, Schnee, Strand, Feuerwerk, Unterwasser, Farbwechsel und Farbton. ** Standard, Kleine Datei, Farbton und Farbwechsel.
Reihenaufnahme	: PowerShot A640: ca. 1,5 Aufnahmen/Sek. (Groß/Fein) PowerShot A630: ca. 1,8 Aufnahmen/Sek. (Groß/Fein)
Selbstausröser	: Aktiviert nach ungefähr 10 bzw. 2 Sekunden den Verschluss, Custom Timer
Fotografieren über einen Computer	: Wenn eine USB-Verbindung besteht, können Sie Aufnahmen auch über die mitgelieferte Software vornehmen (nur PowerShot A640).

(W): Max. Weitwinkel (T): Max. Tele

Speichermedien	: SD Speicherkarte oder SDHC Speicherkarte/ MultiMediaCard
Dateiformat	: Kompatibel mit „Design rule for Camera File System“ und DPOF
Datentyp (Fotos)	: Exif 2.2 (JPEG)* Tonaufnahme: WAV (mono)
(Filme)	: AVI (Bildaten: Motion JPEG; Audiodatei: WAVE (mono)) * Diese Digitalkamera unterstützt Exif 2.2 (auch „ExifPrint“ genannt). ExifPrint ist ein Standard zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Digitalkamera und Drucker. Beim Drucken auf einem an die Kamera angeschlossenen ExifPrint-kompatiblen Drucker optimiert dieser die zum Zeitpunkt der Aufnahme erfassten Bildaten der Kamera, sodass Drucke von extrem hoher Qualität erzielt werden.
Kompression	: Superfein, Fein, Normal
Anzahl der aufge- zeich- neten Pixel	(Fotos) : PowerShot A640 Groß : 3648 x 2736 Pixel Mittelgroß 1 : 2816 x 2112 Pixel Mittelgroß 2 : 2272 x 1704 Pixel Mittelgroß 3 : 1600 x 1200 Pixel Klein : 640 x 480 Pixel Postkarte : 1600 x 1200 Pixel Breitbild : 3648 x 2048 Pixel PowerShot A630 Groß : 3264 x 2448 Pixel Mittelgroß 1 : 2592 x 1944 Pixel Mittelgroß 2 : 2048 x 1536 Pixel Mittelgroß 3 : 1600 x 1200 Pixel Klein : 640 x 480 Pixel Postkarte : 1600 x 1200 Pixel Breitbild : 3264 x 1832 Pixel (Filme) : Standard, Farbton und Farbwechsel 640 x 480 Pixel (30 Bilder/Sek., 15 Bilder/Sek.) 320 x 240 Pixel (30 Bilder/Sek., 15 Bilder/Sek.) Die Aufnahme wird beendet, wenn die Speicherkarte voll ist* (Max. Größe eines Films: 1 GB)** Kleine Datei: 160 x 120 Pixel (ca. 15 Bilder/Sek.) Max. Dauer eines Films: 3 Minuten

* Bei Verwendung von Hochgeschwindigkeits-Speicherkarten (SDC-512 MSH empfohlen).

** Auch wenn die Filmgröße nicht 1 GB erreicht hat, stoppt die Aufnahme bei einer Filmlänge von 1 Stunde. Je nach Kapazität und Datenschreibgeschwindigkeit der Speicherkarte wird die Aufnahme unter Umständen nach dem Erreichen einer Länge von 1 Stunde beendet, auch wenn das Datenvolumen noch nicht 1 GB erreicht hat.

Wiedergabemodi	: Einzelbild (Histogramm wählbar), Übersicht (9 Miniaturbilder), Vergrößert (maximal ca. 10fach im LCD-Monitor, bei vergrößerten Bildern ist ein Vor- und Zurückspringen möglich), Springmodus (springt zu jedem 10. oder 100. Bild, zum ersten Bild einer Bildgruppe mit einem bestimmten Aufnahmedatum, zum ersten Bild in einem Ordner oder zu einem Film; in der Übersichtsanzeige werden 9 Bilder gleichzeitig angezeigt), auto. Wiederg., My Colors (Wiedergabe), Tonaufnahmen (bis zu 1 Min.) oder Film (Bearbeitung/Wiedergabe in Zeitlupe möglich).
Direktdruck	: Kompatibel mit <i>Canon Direct Print</i> , <i>Bubble Jet Direct</i> und <i>PictBridge</i>
Einstellungen unter Meine Kamera	: Regelt die Lautstärke des Start-, Tasten- und Selbstauslösertons und des Auslösegeräusches.
Schnittstelle	: USB 2.0 Hi-Speed (Mini-B), PTP (Picture Transfer Protocol) Audio-/Videoausgang (wahlweise NTSC oder PAL, mono)
Stromquelle	: Batterien der Größe AA (im Lieferumfang der Kamera enthalten) NiMH-Akkus (NB4-300) der Größe AA (separat erhältlich) Netzteil ACK600 (separat erhältlich)
Betriebstemperatur	: 0 – 40 °C (bei Verwendung des Akkus NB4-300: 0 – 35 °C)
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	: 10 – 90%
Abmessungen (ohne vorstehende Teile)	: 109,4 x 66,0 x 49,0 mm
Gewicht (nur Kameragehäuse)	: ca. 245 g

Akku-/Batteriekapazität

	Anzahl der möglichen Aufnahmen		Wiedergabezeit
	LCD-Monitor An (gemäß CIPA- Standard)	LCD-Monitor Aus	
Batterien der Größe AA (im Lieferumfang der Kamera enthalten)	Ca. 280 Bilder (PowerShot A640)	Ca. 1200 Bilder	Ca. 20 Stunden
	Ca. 350 Bilder (PowerShot A630)		
NiMH-Akkus der Größe AA (NB- 3AH (vollständig aufgeladen))	Ca. 500 Bilder	Ca. 1500 Bilder	Ca. 20 Stunden

- Die tatsächlichen Werte können je nach Aufnahmebedingungen und Einstellungen variieren.
- Gilt nicht für Filmaufnahmen.
- Bei niedrigen Temperaturen kann sich die Akku-/Batterieleistung verringern und das Batteriesymbol sehr schnell angezeigt werden. In diesem Fall kann die Leistung verbessert werden, indem der Akku/die Batterie vor der Verwendung in einer Tasche aufgewärmt wird.

Testbedingungen

Aufnahme: Normaltemperatur (23 °C ±2 °C), normale relative Luftfeuchtigkeit (50% ±20%), wechselweise Aufnahmen mit Weitwinkel und Tele im Abstand von 30 Sekunden mit Blitz bei jeder zweiten Aufnahme und Ausschalten der Kamera nach jeder zehnten Aufnahme. Die Kamera wird für eine gewisse Zeit ausgeschaltet* und wieder eingeschaltet.

Anschließend wird der Testvorgang wiederholt.

- Eine Speicherkarte von Canon wird verwendet.

* Bis der Akku wieder Normaltemperatur erreicht

Wiedergabe: Normaltemperatur (23 °C ±2 °C), normale relative Luftfeuchtigkeit (50 % ±20%), kontinuierliche Wiedergabe bei 3 Sekunden pro Bild.



Siehe *Hinweise zum Umgang mit Akkus/Batterien* (S. 112).

Speicherkarten und geschätzte Kapazitäten

■ PowerShot A640

☐: Mit der Kamera gelieferte Karte

Aufnahmepixel	Kompression	32 MB	SDC-128M	SDC-512MSH
L (Groß) 3648 x 2736 Pixel		7	29	116
		12	50	194
		25	103	402
M1 (Mittelgroß 1) 2816 x 2112 Pixel		10	45	176
		18	75	292
		38	156	603
M2 (Mittelgroß 2) 2272 x 1704 Pixel		14	61	237
		27	109	425
		53	217	839
M3 (Mittelgroß 3) 1600 x 1200 Pixel		30	121	471
		53	217	839
		102	411	1590
S (Klein) 640 x 480 Pixel		114	460	1777
		177	711	2747
		278	1118	4317
 (Postkarte) 1600 x 1200 Pixel		53	217	839
W (Breitbild) 3648 x 2048 Pixel		9	40	157
		16	66	257
		34	139	539

-  Gleichmäßige Reihenaufnahmen möglich (S. 33)
(*nur verfügbar, wenn die Karte mithilfe der Formatierung niedriger Stufe formatiert wurde).
- Diese Angaben beruhen auf Standardaufnahmebedingungen von Canon. Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren.

■ PowerShot A630

☐: Mit der Kamera gelieferte Karte

Aufnahmepixel	Kompression	16 MB	SDC-128M	SDC-512MSH
L (Groß) 3264 x 2448 Pixel	S	4	35	139
		7	59	231
		14	123	479
M1 (Mittelgroß 1) 2592 x 1944 Pixel	S	5	49	190
		10	87	339
		21	173	671
M2 (Mittelgroß 2) 2048 x 1536 Pixel	S	9	76	295
		16	136	529
		33	269	1041
M3 (Mittelgroß 3) 1600 x 1200 Pixel	S	14	121	471
		26	217	839
		50	411	1590
S (Klein) 640 x 480 Pixel	S	56	460	1777
		88	711	2747
		138	1118	4317
(Postkarte) 1600 x 1200 Pixel		26	217	839
W (Breitbild) 3264 x 1832 Pixel	S	5	47	183
		9	79	307
		20	166	642

- Gleichmäßige Reihenaufnahmen möglich (S. 33) (*nur verfügbar, wenn die Karte mithilfe der Formatierung niedriger Stufe formatiert wurde).
- Diese Angaben beruhen auf Standardaufnahmebedingungen von Canon. Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren.

Filme

: Mit der Kamera gelieferte Karte

	Aufnahmepixel	Bildfrequenz	32 MB (PowerShot A640)	16 MB (PowerShot A630)	SDC-128M	SDC-512MSH
 Standard	 640 x 480 Pixel	 15 Sek.	7 Sek.	1 Min. 4 Sek.	4 Min. 9 Sek.	
		 31 Sek.	15 Sek.	2 Min. 7 Sek.	8 Min. 14 Sek.	
 Farbton	 320 x 240 Pixel	 44 Sek.	22 Sek.	3 Min. 1 Sek.	11 Min. 42 Sek.	
		 1 Min. 28 Sek.	43 Sek.	5 Min. 55 Sek.	22 Min. 53 Sek.	
 Kleine Datei	 160 x 120 Pixel	 3 Min. 36 Sek.	1 Min. 47 Sek.	14 Min. 29 Sek.	55 Min. 57 Sek.	

* Maximale Filmlänge bei : 3 Min. Die Werte geben die maximale kontinuierliche Aufnahmezeit an.

Bilddatengröße (geschätzt)

Aufnahmepixel		Kompression		
				
L	PowerShot A640 3648 x 2736 Pixel	4100 KB	2460 KB	1170 KB
	PowerShot A630 3264 x 2448 Pixel	3436 KB	2060 KB	980 KB
M1	PowerShot A640 2816 x 2112 Pixel	2720 KB	1620 KB	780 KB
	PowerShot A630 2592 x 1944 Pixel	2503 KB	1395 KB	695 KB

M2	PowerShot A640 2272 x 1704 Pixel	2002 KB	1116 KB	556 KB
	PowerShot A630 2048 x 1536 Pixel	1602 KB	893 KB	445 KB
M3	1600 x 1200 Pixel	1002 KB	558 KB	278 KB
S	640 x 480 Pixel	249 KB	150 KB	84 KB
	1600 x 1200 Pixel	–	558 KB	–
W	PowerShot A640 3648 x 2048 Pixel	3040 KB	1847 KB	874 KB
	PowerShot A630 3264 x 1832 Pixel	2601 KB	1540 KB	736 KB

	Aufnahmepixel	Bildfrequenz	Dateigröße
 Standard	 640 x 480 Pixel		1920 KB pro Sek.
			960 KB pro Sek.
 Farbton	 320 x 240 Pixel		660 KB pro Sek.
 Farbwechsel			330 KB pro Sek.
 Kleine Datei		 160 x 120 Pixel	

MultiMediaCard

Schnittstelle	Kompatibel mit dem Standard für MultiMediaCards
Abmessungen	32,0 x 24,0 x 1,4 mm
Gewicht	ca. 1,5 g

SD Speicherkarte

Schnittstelle	Kompatibel mit dem Standard für SD Speicherkarten
Abmessungen	32,0 x 24,0 x 2,1 mm
Gewicht	ca. 2 g

NiMH-Akku NB-3AH

(im Lieferumfang des separat erhältlichen NiMH-Akkusets NB4-300 bzw. des Sets „Akku inklusive Ladegerät CBK4-300“ enthalten)

Typ	NiMH-Akku (Nickel-Metall-Hydrid) der Größe AA
Nennspannung	1,2 V Gleichspannung
Nennkapazität	2500 mAh (min.: 2300 mAh)
Mögliche Ladevorgänge	ca. 300
Betriebstemperatur	0 – 35 °C
Durchmesser x Länge	14,5 x 50,0 mm
Gewicht	ca. 30 g

Akkuladegerät CB-5AH/CB-5AHE

(im Lieferumfang des separat erhältlichen Sets „Akku inklusive Ladegerät CBK4-300“ enthalten)

Nenningangsleistung	100 – 240 V~ (50/60 Hz), 16 - 21 VA
Nennausgangsleistung	565 mA ^{*1} , 1275 mA ^{*2}
Aufladezeit	ca. 4 Stunden 40 Minuten ^{*1} , ca. 2 Stunden ^{*2}
Betriebstemperatur	0 – 35 °C
Abmessungen	65,0 x 105,0 x 27,5 mm
Gewicht (nur Kameragehäuse)	95 g

*1 Beim Aufladen von vier NB-3AH-Akkus

*2 Beim Aufladen von zwei NB-3AH-Akkus, wenn sich jeweils ein Akku am äußersten Ende des Akkuladegeräts befindet

Kompakt-Netzadapter CA-PS500

(im Lieferumfang des separat erhältlichen Netzteils ACK600 enthalten)

Nenningangsleistung	100 – 240 V~ (50/60 Hz)
Nennausgangsleistung	4,3 V Gleichspannung, 1,5 A
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Abmessungen	42,6 x 104,0 x 31,4 mm
Gewicht	ca. 180 g (ohne Netzkabel)

Weitwinkelvorsatz WC-DC58N (separat erhältlich)

Vergrößerung	ca. 0,7fach
Fokussierbereich (von der Objektivvorderkante)	20 cm – unendlich (W)* ¹
Gewindedurchmesser	58 mm Standard-Filtergewinde* ²
Max. Durchmesser x Länge	94,5 x 54,9 mm
Gewicht	ca. 275 g

Televorsatz TC-DC58N (separat erhältlich)

Vergrößerung	ca. 1,75fach
Fokussierbereich (von der Objektivvorderkante)	1,4 m – unendlich (T)* ¹
Gewindedurchmesser	58 mm Standard-Filtergewinde* ²
Max. Durchmesser x Länge	75 x 50 mm
Gewicht	ca. 185 g

Vorsatzlinsenadapter LA-DC58F (separat erhältlich)

Gewindedurchmesser	58 mm Standard-Filtergewinde
Max. Durchmesser x Länge	62 x 46,1 mm
Gewicht	ca. 17 g

(W): Max. Weitwinkel (T): Max. Tele

*¹ Bei Verwendung mit PowerShot A640/A630

*² Vorsatzlinsenadapter LA-DC58F ist für PowerShot A640/A630 erforderlich

INDEX

Ziffern

- 1.Verschluss 71
- 2.Verschluss 71
- 3:2 Linien 13, 21

A

- AE-Speicherung 52
- AF-Hilfslicht 21, 101
- AF-Rahmen 13, 47
- AF-Speicherung 50
- AiAF 20, 47
- Akku/Batterie
 - Einsetzen *Grundlagen* 5
- Akkus/Batterien
 - Akku-/Batteriekapazität 112
 - aufladen 116
 - Kapazität 130
 - Umgang 112
- Aufnahmeinformationen 13
- Aufnahmemodus
 - Grundlagen* 11
 - Kreativ-Programme
 - *Grundlagen* 13
 - Av 45
 - M 46
 - P 43
 - Tv 43
 - Normal-Programme
 - *Grundlagen* 11
 - Verfügbare Funktionen 142
- Aufnahmepixel 13, 28, 40
- Auslöse-Ger 24
- Auslöser
 - Antippen *Grundlagen* 10
 - Vollständig drücken
 - *Grundlagen* 10
 - auto.Abschalt 23

- Autom. Drehen 73
- Automatische Wiedergabe 89

B

- Belichtung 52, 57
- Betriebsger 22
- Bilddatengröße (geschätzt).. 133
- Bildfrequenz 40
- Blendenautomatikmodus 43
- Blitz *Grundlagen* 15

D

- Dateinummer 14, 76, 94
- Datum Aufdruck 35
- Datum/Uhrzeit *Grundlagen* 8
- Detailanzeige 15
- DIGITAL-Anschluss
 - *Grundlagen* 2, 28
- Digital-Telekonverter 30
- Digitalzoom 30
- Direkt Übertragung
 - *Grundlagen* 31
- Displ spiegeln
 - 21, *Grundlagen* 7
- DPOF
 - Druckfolge 95
- DPOF-Druckauftrag
 - Auswählen von Bildern 91
- Drehen 84
- Druck Menü 22
- Drucken 91, *Grundlagen* 23

E

- Einst.speicher 72
- Einzelwiedergabe
 - *Grundlagen* 20

F

Farbton (Modus)	65
Farbwechsel (Modus)	66
FE-Blitzbelichtungsspeicherung	54
Film	
Anzeigen	81
Aufnahme	37
Bearbeiten	82
Fokus	47, Grundlagen 10
Formatieren	26
FUNC./SET	Grundlagen 3

G

Gitternetz	13, 21
Gleichmäßige Reihenaufnahme	33
Grundeinstell.	25

H

Handschlaufe	Grundlagen 1
HF-DC1	123
Histogramm	16
Hochleistungs-Blitzgerät	123

I

ISO-Empfindl.	69
--------------------	----

K

Kompakt-Netzadapter	119
Kompression	29
Kontrollleuchte	Grundlagen 3, 4
Kreativ-Programme	Grundlagen 13

L

Landschaft	Grundlagen 11
Langzeitsyncr.	20, Grundlagen 16
Lautsprecher	Grundlagen 1
Lautst.Auslöser	22
Lautstärke	22
LCD-Monitor	
Aufnahmeinformationen	13
Nachtanzeige	12
Verwenden des LCD-Monitors	12, Grundlagen 7
Wiedergabeinformationen ..	14
Löschen	
Alle Aufnahmen	90
Einzelne Bilder	Grundlagen 20

M

Makro	Grundlagen 17
Manuell	72
Manuelle Belichtungssteuerung	46
Manueller Fokus	51
Maßeinheit	23
Meldungen	108
MENÜ	19, Grundlagen 3
Menü	
Aufnahme	19, 20
Druck	22
Drucken	19
Einstellungen	19, 22
FUNC.	18, 20
Meine Kamera	19, 24
Menüs und Einstellungen	18, 19
Wiedergabe	19, 21

Menü Einstellungen	22
Menü FUNC.....	20
Menü Meine Kamera	24
Messverfahren.....	55
MF-Fokus Lupe	21, 51
Mikrofon	<i>Grundlagen</i> 1
Modus-Schalter	
.....	<i>Grundlagen</i> 3, 9, 20
My Colors	61
My Colors-Effekte	85

N

Nachtanzeige.....	12
Nachtaufn.	<i>Grundlagen</i> 11
Netzteil ACK600	119
Normal-Programme	
.....	<i>Grundlagen</i> 11

O

Objektiv	
Televorsatz.....	120
Vorsatzlinsenadapter.....	122
Weitwinkelvorsatz.....	120
ON/OFF (Taste)	
.....	<i>Grundlagen</i> 3, 9
Ordner anlegen.....	74
Original spei.....	68

P

Panoramabild	41
Porträt	<i>Grundlagen</i> 11
Print/Share (Taste)	
.....	<i>Grundlagen</i> 3, 23
Programmautomatik	43

R

Rahmen für Spotmessfeld	
.....	13, 55
Reihenaufnahme.....	33
Rote Augen-Reduzierung	21
Rote-Augen-Reduzierung	
.....	<i>Grundlagen</i> 16
Rückblick.....	21, <i>Grundlagen</i> 10
Verwenden eines	
Fernsehgeräts.....	97

S

Safety Shift.....	21, 46
Schärfenspeicher	49
Schnittstellenkabel	
.....	<i>Grundlagen</i> 23
Schützen	89
Selbstaussl.-Ton	24
Selbstaussl.Ton	22
Selbstausslöser ...	<i>Grundlagen</i> 18
Speicherkarte	
Einsetzen	<i>Grundlagen</i> 5
Formatieren	26
geschätzte Kapazitäten ...	131
Umgang	114
Spezialszene	<i>Grundlagen</i> 12
Sprache.....	23, <i>Grundlagen</i> 8
Springen (Bildsuche).....	80
Standardanzeige.....	14
Startbild.....	24
Start-Ton	24
Stitch-Assist.	41
Stromsparfunktion.....	17
Stummschaltung	22
Systemanforderungen	
.....	<i>Grundlagen</i> 26

T

Tastenton	24
Tele	<i>Grundlagen</i> 14
Tonaufnahme.....	87

U

Überbelichtungswarnung	16
Überlagerung	21
Übersichtsanzeige	79
Übertragen von Bildern auf einen Computer	<i>Grundlagen</i> 25

V

Verfügbare Funktionen	142
Vergrößern.....	78
Verschlusszeit.....	43, 46
Videosystem	23
Vol.Startton	22
Vorsatzlinse	120

W

Wartung	125
Weißabgleich	58
Weitwinkel	<i>Grundlagen</i> 14
Wiedergabe	<i>Grundlagen</i> 20
Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät	97
Wiedergabeinformationen.....	14
Wiedergabemodus	<i>Grundlagen</i> 20

Z

Zoom.....	30, <i>Grundlagen</i> 14
-----------	--------------------------

Haftungsausschluss

- Obwohl die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen mit größter Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit überprüft wurden, kann für Fehler oder Auslassungen keinerlei Haftung übernommen werden.
- Canon behält sich das Recht vor, die hier beschriebenen Hardware- und Softwaremerkmale jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.
- Diese Anleitung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Canon weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt, übermittelt, abgeschrieben, in Informationssystemen gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.
- Canon übernimmt keine Garantie für Schadenersatzansprüche, die aus fehlerhaften oder verloren gegangenen Daten aufgrund falscher Bedienung oder Fehlfunktion der Kamera, der Software, der SD Speicherkarten (SD Karten), von Computern, Zusatzgeräten oder der Verwendung nicht von Canon stammender SD Karten resultieren.

Hinweise zu Marken

- Macintosh, Mac OS und QuickTime sind eingetragene Marken von Apple Computer Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft® und Windows® sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Das SDHC-Logo ist eine Marke.

In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen

In der folgenden Tabelle sind die in den einzelnen Aufnahmemodi verfügbaren Funktionen und Einstellungen aufgeführt.

Sie können Bilder entsprechend der im Modus **C** gespeicherten Einstellungen aufnehmen (S. 72).

		AUTO		SCN			P	Tv	Av	M	Seite
Aufnahmepixel (Stehbild)	Groß		●	●	●	▲	–	●	●	●	S. 28
	Mittelgroß 1		○	○	○	△	–	○	○	○	
	Mittelgroß 2		○	○	○	△	–	○	○	○	
	Mittelgroß 3		○	○	○	△	–	○	○	○	
	Klein		○	○	○	△	–	○	○	○	
	Postkarte		○	○	○	–	–	○	○	○	
	Breitbild		○	○	○	–	–	○	○	○	
Kompression	Superfein		○	○	○	△	–	○	○	○	S. 29
	Fein		●	●	●	▲	–	●	●	●	
	Normal		○	○	○	△	–	○	○	○	
Aufnahmepixel (Filmaufnahmen)/ Bildfrequenz ⁽¹⁾		–	–	–	–	○	–	–	–	–	S. 40
Blitz	Auto		●	● ⁽²⁾	● ⁽³⁾ ○ ⁽⁴⁾	–	–	○	–	–	Benutzer- handbuch – Grundlagen S. 15
	An		–	○	○ ⁽⁴⁾	△	–	○	○	○	
	Aus		○	○	○	▲	–	●	●	●	
Rote Augen Red.			●	●	● ⁽⁴⁾	▲	–	●	●	●	Benutzer- handbuch – Grund- lagen S. 16
Langzeitsyncr.		–	● ⁽⁵⁾	– ⁽⁶⁾	△	–	○	–	○	–	Benutzer- handbuch – Grund- lagen S. 16
Blitzleistung			● ⁽⁷⁾	● ⁽⁷⁾	● ⁽⁴⁾ ○ ⁽⁷⁾	● ⁽⁷⁾	–	● ⁽⁷⁾	●	●	S. 70
+/- (Blitz) ⁽⁸⁾			–	○	–	△	–	○	○	○	S. 70
Blitzleistung			–	–	–	–	–	○	○	○	S. 70
Auslösen des Blitzes	1. Verschluss	●	●	● ⁽⁴⁾	●	–	●	●	●	●	S. 71
	2. Verschluss	–	–	–	–	–	○	○	○	○	

		AUTO		SCN			P	Tv	Av	M	Seite
Auslösemodus	Einzelbild		●	●	●	●	●	●	●	●	Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 18
	Standard-Serienbilder		–	○	○ ⁽⁹⁾	–	–	○	○	○	S. 33
	10 Sec. Selbstauslöser		○	○	○	○	○	○	○	○	Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 18, 19
	2 Sec. Selbstauslöser		○	○	○	○	○	○	○	○	
	Custom Timer		○	○	○ ⁽⁹⁾	–	–	○	○	○	
AF-Rahmen	AiAF	●	●	● ⁽¹⁰⁾	●	●	●	●	●	●	S. 47
	Mitte	–	○	○	–	–	○	○	○	○	
	FlexiZone	–	–	–	–	–	○	○	○	○	
AF-Speicherung		–	○	○ ⁽⁴⁾	–	○	○	○	○	○	S. 50
Manueller Fokus		–	○	○ ⁽⁴⁾	–	○	○	○	○	○	S. 51
AF-Hilfslicht		●	●	● ⁽⁴⁾	●	●	●	●	●	●	S. 21
Makromodus		○	○ ⁽¹¹⁾	○ ⁽¹²⁾	○	○	○	○	○	○	Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 17
Digitalzoom		●	●	●	–	● ⁽¹³⁾	●	●	●	●	S. 30
Digital-Telekonverter		●	●	● ⁽⁹⁾	–	–	●	●	●	●	S. 30
Safety Shift		–	–	–	–	–	–	○	○	–	S. 46
Belichtungskorrektur ⁽⁸⁾		–	○	○ ⁽⁹⁾	△	–	○	○	○	–	S. 57
ISO-Empfindl.	ISO	○ ⁽¹⁴⁾	– ⁽¹⁵⁾	– ⁽¹⁵⁾	– ⁽¹⁵⁾	– ⁽¹⁵⁾	○	○ ⁽¹⁶⁾	○ ⁽¹⁶⁾	○ ⁽¹⁷⁾	S. 69
Weißabgleich ⁽¹⁸⁾		– ⁽¹⁵⁾	○	– ⁽¹⁵⁾	△ ⁽¹⁹⁾	○ ⁽²⁰⁾	○	○	○	○	S. 58
Messverfahren	Mehrfeld		●	●	●	▲	●	●	●	●	S. 55
	Mittenbetont integral		–	–	–	–	–	○	○	○	
	Spot		–	–	–	–	–	○	○	○	
AE-Speicherung/FE-Blitzbelichtungsspeicherung		–	–	–	–	–	○	○	○	–	S. 52, 54
My Colors		–	–	– ⁽¹⁵⁾	△	○ ⁽²⁰⁾	○	○	○	○	S. 61
Original spei.		–	–	○ ⁽²¹⁾	–	–	–	–	–	–	S. 68
Displ spiegeln		●	●	●	–	●	●	●	●	●	S. 21
Überlagerung		○	○	○	–	○ ⁽²²⁾	○	○	○	○	S. 36
Autom. Drehen		●	●	●	▲	–	●	●	●	●	S. 73

* ○: Einstellung verfügbar (●: Standardeinstellungen) △: Diese Einstellung kann nur für das erste Bild gewählt werden.

* (▲Standardeinstellungen) –: Diese Einstellung kann nicht ausgewählt werden.

* (Grau hinterlegter Bereich): Die Einstellung bleibt auch bei ausgeschalteter Kamera gespeichert.

- (1) Nachstehend sind Aufnahmepixel und Bildfrequenzen im Modus  (Film) aufgeführt (S. 40).
- (2)  ist die Standardeinstellung im Modus .
- (3)  ist die Standardeinstellung in den Modi ,  und .
- (4) Dies kann in Modus  nicht ausgewählt werden.
- (5) Kann nicht auf [Aus] gesetzt werden. Im Modus  werden die Einstellungen zudem auf [Aus] gesetzt.
- (6) Nur im Modus  auf [An] gestellt (kann nicht auf [Aus] gestellt werden).
- (7) Kann nicht auf [Aus] gesetzt werden.
- (8) Die Standardeinstellung ist 0.
- (9) Dies kann in den Modi  oder  nicht ausgewählt werden.
- (10) In den Modi  oder  wird der AF-Rahmen auf einen einzigen Punkt in der [Mitte] fixiert (kann nicht geändert werden).
- (11) Dies kann in Modus  nicht ausgewählt werden.
- (12) Dies kann in den Modi  oder  nicht ausgewählt werden.
- (13) Es können nur Standardmodi ausgewählt werden.
- (14) Umschalten ist nur zwischen  und  möglich.
- (15) Wird von der Kamera automatisch eingestellt.
- (16)  kann nicht ausgewählt werden.
- (17)  oder  können nicht eingestellt werden.
- (18) Diese Einstellung kann nicht vorgenommen werden, wenn My Colors auf Sepia oder Schwarz/Weiß gesetzt ist.
- (19) Weißabgleichdaten können im manuellen Modus nicht gelesen werden.
- (20) Dies kann in den Modi  oder  nicht ausgewählt werden.
- (21) Nur  und  sind einstellbar.
- (22) Es kann nur [Gitternetz] ausgewählt werden.

Canon